Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 35 (1901)

251 (26.10.1901)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-677902</u>

Die Rachrichten" erscheinen ichtich mit Ansnahme der Sonne und Heiertage. Vischerscheinen und hier Abenden der Scheinen der Abenden der Ab

Fernsprechanschluss Nr. 46.

Machrichten

Aunonem Annuahmeftellen: Olbenburg: Annuahmeftellen: Olbenburg: Annuncen Expedition v. F. Butter, Wottenstraße 1, und Ant. Paruffel, Daarenftr. 5. Bwifdnahn: S. Sandftebe, jowie jämtliche Annuncen Expeditionen.

für Stadt und Land.

Beitfdrift für oldenburgifche Gemeinde: und Landed-Intereffen.

№ 251.

Oldenburg, Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

XXXV. Jahrgang

Siergu brei Beilagen.

Politische Wochenüberficht. H. Olbenburg, 26. Oftober.

Der Rampf um ben Bolltarif, beffen Entwurf in erfter Lefung in ben Bunbesratsausschüffen ohne wesentliche Menderungen angenommen wurde, hat in ber letten Woche allerhand feltfame Bluten getrieben. Bunachft fam ber Feftnagelungsverfuch bes Marineftaatefefretars v. Tirpit burch fonservative Blatter auf bie angeblich von ihm gethane Meußerung: baß jebes neue Pangerschiff ein Gewicht in ber Bagichale bes Friedens bedeute. Offigioferfeits ift in biefer Ungelegenheit feine Meußerung erfolgt, wie es benn in ber That nicht angeht, auf folden vor Jahren vielleicht in gang besonderem Busammenhang gethanen Worten herumgureiten und fie parteipolitisch auszubeuten. Dagegen ift von offigiofer Seite Biberfpruch erhoben gegen bie aufgefiellte Behauptung, bie beutsche Regierung beabsichtige bie Sanbelsvertrage überhaupt nicht gu funbigen, und es ift gefagt worden, ein folcher Entichluß mare zwedwibrig und murbe nur eine Starfung ber Position ausländischer Staaten bebenten. - Es hangt eben alles vom Schidfal bes Bolls tarienwurfs im Reichstage ab. Findet sich für jenen keine Majorität im Reichstage, so wird die Kündigung der Handelsverträge nicht so bald erfolgen. Geht aber der Zarif urch, fo tann bie Reichsregierung nach bem italienischen Abg. Luszati überhaupt feine Berträge abschließen, weil bie Bolliche zu boch sind. Trübe Aussichten! — In Desterreich-Ungarn geht man ebenfalls auf eine gangliche Umgestaltung bes Bolltarifs aus, ber in seiner neuen Fassung ber Induftrie und Landwirtichaft Schut gewähren, ben Abichluß gunftiger Sanbelsvertrage erleichtern und bie Husfuhr forbern Exempla docent.

Die Abnahme ber bentichen Aussuhr war auch einer ber Gegenstände, die auf ber Sauptversammlung bes Bundes ber Industriellen am Montag in Berlin er-ortert wurde. Ramentlich von Amerika war babei die Rebe, und es wurde betont, wie biefes Fattum im Berein mit bem fianbig zunehmenden amerifanischen Import in Deutschland für uns eine erufte Wefahr bebeute. Zwar find balb barauf ein paar taufend Tons beutsches Gifen nach Amerika berfauft, wodurch ber beutsche Gifenmartt eine fleine Starfung erfuhr, aber bergleichen einzelne Aftionen fpielen natürlich feine große Rolle. Bichtiger ift, bag Deutschland neuerbings ben Abnehmern ameritanischer Rohlen gehört. Daburch wird auf bas beutsche Syndifat ein Drud ausgeübt, ber nur angenehme Folgen für bas Rohlen faufenbe Bublifum

seitigen tann. Der Fall bes Dr. Spahn, ber jüngft als Professor bet Geschichte nach Strafburg berufen und in einem Telegramm bes Kaifers ausdrudlich begludwünscht wurde, hat bereits Folgen gehabt. Der Bifchof von Strafburg foll allen tatholijchen Studenten in Strafburg ben Besuch ber Spahnichen Borlefungen verboten haben. Wenn fich bie Nachricht bewahrheitet, fo wird man bald nabere Einzels beiten aus Strafburg hören. Spahn gilt in Centrumsfreisen als Abtrunniger, baran hat bas faiferliche Telegramm nichts zu andern vermocht. Und auf protestantischer Geite ift man fiber bie faiferliche Rundgebung beswegen nicht er-freut, weil man fie als Rongession an bas Centrum auffaßt.

Mit bem am Mittwoch verftorbenen Dr. b. Giemens ift ein um bie wirtichaftliche Entwicklung Deutsch-lands verbienter Mann bahingegangen, ber eine Beitlang bagu beftimmt fchien, als Rachfolger Miquels bie preußischen Finangen gu leiten und bamit herborragenben Einfluß auf die politischen Buftanbe im Reich ju gewinnen. Die Ernennung v. Siemens' ift bann ausgeblieben — man weiß nicht recht, warum - und bei bem nun erfolgten allgu frühen Tobe infolge einer unheilberen Rrantheit haben fich Die mannigfachften Rundgebungen ber Anerfennung ber Berbienfte bes Mannes bemertbar gemacht.

In China ift von ber Raiferin : Bitme als neuer Thronfolger ein Reffe bes berüchtigten Bringen Tuan proflamiert. Bahricheinlich werben bie Dachte gegen biefen Aft proteftieren. - Das neue Manbidureiabtommen zwifden Rufland und China enthalt im wefentlichen bie Beftimmung, bag bie Manbichurei an China gurudgegeben, bis Beenbigung ber Unruhen aber bon ruffifden Truppen befett gehalten wirb. In Japan glaubt man nicht an eine fpatere Burndgiehung ber ruffifchen Truppen.

Den Ameritanern machen bie Aufftanbijchen auf ben Philippinen nenerbings foviel gu ichaffen, bag man einen ftattlichen Rachfchub an Truppen und Rriegofchiffen nach ber Infelgruppe birigiert bat, um ein weiteres Umfichgreifen bes Aufftandes zu verhindern.

In England hat man General Buller, ben Entfeber von Ladyfmith und Retter Ratals, auf halben Gold geftellt, angeblich im Intereffe ber Beeresbisziplin, bie in England

(fiebe Albershot) allerdings febr viel gu munichen übrig lagt. In Birflichfeit burfte Buller ben Jutriguen ber Ranbleute Cecil Mhobes und Ronforten jum Opfer gefallen fein. - Mus Cabafrita ift bie erfreuliche Runbe gefommen, bag ber "Schwarze Chriftian", Dewet, noch lebt; hoffentlich boren

wir bald naberes von ihm.

Buerst der Zostarif.

Es steht nunmehr sest, daß der Neichstag bei seinem Zusammenteitt am 26. November zuerst mit dem Jolstarifentivurs sich beschädigen wird. Zo der Bundesrat wesentliche Aenderungen an den einzelnen Positionen nicht vorgenommen hat, erübrigt sich die Karlamentarier ein nochmaliges Studium des Tarises; sie sind durch die seit den Dochsommenchagen in ununterdrochener Folge von der Presse gelübte Kritist über den Infalt des Entwurses genau orientiert. Allemsalls werden die von den Fraktionen zu Nedenern sir die erite Lesiung anserselenen Alsgeordneten die dem Entwurs bei gegeben Begründung zu sindieren haben, um daraus ihr "Küszeug" zu ergänzen. Dess wird es bergehen in diesem ersten und größten Redetamps der nächten Session. Die Sostsverteter sind erfrischt durch die lange Ferienpause, da kommt ihrer Altheitsluss die inhaltreichte aller Vorlagen gerade gelegen. Das Versahren der Regierung, den Folkanstendigen, als dadurch eine wesentliche Entschlung der Verlegen Etatsdebatte erzielt wird. Denn eine allgemeine Besprechung der Folk um Britschaftspolitit were andernsalls unsehlbar schon mit der Generaldiskussische und Etat verlausel, also doppelt vom Stapel gelassen woden. Im Regierungskallaussen der hon mit der Generaldiskussischen der verlen Lesiung des Hollaussisches und die Verlegen des Westendungs werden und werden der ersten Lesiung des Hollaussisches und die Verlegen des Westendungs delassen werden. Im Regierungskallaussische Aus auszeicht für eine Auseinanderschung, die den Pestigseit ihresgleichen suchen wird.

Wer ift Berr in China?

Eine Nachricht, die geeignet ist, die Politik Auß-Lands in China scharf zu belenchten, kommt soeden aus Shanghat. Danach empfing Li-Jung-Tich aug-eine geheime Mittellung — "geheime" Mittellungen scheimen von den Nugland dos Versprechen empfongen, alle frem-ben Nuglisch dos Versprechen empfongen, alle frem-ben Angrisse zu berhindern und die Kaiserin in Peling zu beschähre. Thatiache is, daß die Kaiserin vor der Kaisstrohe des Ecsandtenmordes eine katse Eishe in der russischen Tipsomatie hatte. Es mag dieser Veissen mit schuld daran sein, daß die berrschischtige und ge-waltthätige Frau es wagte, mit solchen Troh den an-beren Machten gegenider aufzulreten. Im Kall der Ent-bedung der frembenseinblichen Känte sonnte man an Ausstand Deckung suchen. Kach der Ksucht des Hoses aus Peling kles Kussiand die Kaiserin-Witwe sallen. Das ging scheichterdings nicht anders, dem erwissenermaßen war zie die Seele der Berschwörung, die direcknermaßen war zie die Seele der Berschwörung, die dierkte Ausstrag gederin der Frembenverloszungen gewesen. Damals gad die russische Knissa anerbe von ihr als der einzige segtime Herschier in China anerkannt werden. Die übrigen be-kerschier in China anerkannt werden. Die übrigen be-reiligten Mächte schlossen von Kwangsi. Dah für die Kienstück der Mächte sprechen von Kwangsi. Dah für die Küserin Befeh war, dah die Kritärung durchaus an; alle Attenstück der Vortäusgung aller möglichen reform-iremidlichen und entgegentommenden Abstädien verfolg-ten, das kann feinem Zweisel unterliegen. Die Kaiserin-Kitwe lächt sich vortäusgund der arme Kwangsü much sundde, wie sie Besting verließ, und der arme Kwangsü much

Der füdafrikanifche Krieg. * Olbenburg, 26. Oft.

Dibenburg, 26. Oft.

Bie trübe die Lage in Südafrisa selsst in imperialistisch gesonnenen Kreisen Englands angeleben wird, geht aus sosgenen Kreisen Englands angeleben wird, geht aus sosgenen Kreisen gestern hervor:

Der unionistische Wegordnete Binston Churchitt, Sohn Lord Nandolph Ehurchitts und gewesener Kriegsberichterstatter der "Worning Bost" in Transvaal, hielt antästich einer unionistischen Kundgebung in Leieckter eine Kede, worin er die militärische Lage in Südafrisa in düsfteren Farben schischerte und behauptete, sie sei nicht weniger gefährlich, als sie im Jahre 1899 gewesen ist; die Regierung sollte unverzüglich Vorkerungen tressen für einen neuen Feldzug mit krischen Truppen und entschoffsehren. Seldzug mit krischen Luckte wir eine Sehe, die den mit der Krieg, wenn nicht eber, so doch wenigstens im nüch sten Verleg, wenn nicht eber, do doch wenigstens im nüch sten Verleg, wenn kontickte ber, do doch wenigstens im nüch sten Verleg, wenn nicht eber, do doch wenigstens im nüch sten Verleg, das ein Teil des Englischen Kaddierts geneigt sie, die Unterhandlungen mit den Buren wieder ausgenehmen.

aufzunehmen.
Der petersburger Berichtersteter ber "Times" erfährt, daß der Berfuch des Burendelegierten van der Hoese in Betersburg, die russische Beigierung zu beranfaljen, die Auregung zu geben, daß der sidagiende Zwift vor ein Schiedsgericht fomme, gescheitett si.
Aus Samburg wird.

tert fei. Aus amburg wird bem "B. T." gemeldet: Rachbem große Kartoffelankäufe durch die englische Regierung in Schlessen gemeldet waren, wurden jehr auf dem hamburger Lampfer "Duisburg" 25 000 Kijten Kartoffeln seetüchtig verpact und nach Kapstadt verladen.

Politifder Tagesbericht. Deutides Bleich.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird sich am 27. d. M. von der Station Wildpart nach Liebenberg in der Mark begeben und als Gast des Fürsten Eulendurg bis zum 29. dasschlieden Der Kaiser plege allssührtig sinde Ordere den Fürsten. Der Kaiser plege allssührtig sinde Ordere den Fürsten Leulenburg in Liebenberg einen Besuch abzustatten.

Tie dei der Vererbigung des Kaisers wird vom Meiz gehaltene Ansprache des Gewissenschlicht sein, die Eintracht zu pflegen und in den Jhrer oberhirtlichen Leitung anvertrauten Tödzsanen den Geist der Ehrurcht gegen mich zu siehen Ansprachen. Tas dem zu der in der kaiser der Ka

su empfehlen sei ober nicht, hat allein bie zuständige bischöfliche Behörde in Straßburg zu entscheiben — über die "tatholischen Studenten" schlechthin wird dieselbe eine solche Entscheidung gemiß nicht in Anspruch nehmen — und dieselbe einischeidung wollen wir weder vorgreisen, noch dieselbe beeinschieben. Es wäre sehr zu wünschen, daß die "Boce della vertra" in gleicher Beises der gebührenden Respett bewahren und selbst den Gehein vermeiden möchte, als od sie hier eine underechtigte Einmischung versuchen wollte.

bührenden Respekt bewahren und seldst den Schein vermeiden möckte, als ob sie hier eine underechtigte Einmischung versichen wolkte.

— Die zweite Lesung des Zollfartsen versichen wolkte.

— Die zweite Lesung des Zollfartsen versichten wurfs in den Bundestratsausschüssen ihr wie die "Areuz-Beitung" vernimmt, auf Donnerstag, den 31. d. W., seingeieht, an welchem Tage die vereinigten Ausschüllse indas Zoll- und Etenerwesen und für Handle und Verfetzugeseht, an welchem Tage die vereinigten Ausschüsselse vosällicher Eingaben zu beräcksichten.

— Der "Neichsanzeiger" macht besannt daß unter Ausschaft der Welfanntmachung vom 31. Juli 1900 in Breußen an der Börse in Verlis sit Verlagen, Hoggen, Hater Ausseum Noggennehl die Preise über und an der Vorse in Wagdebaurg ür Kohäuser (erste Produkt) sowie an der Börse in Koln sür Kohäuser (erste Produkt) sowie an der Börse wird in der Urtheberrecht an konzend vorsen der Konzellschaft vorsen der Verlagsvecht, sowie über das Urseberrung vollzogen werden. Die Geses diese das Erkenderunund der Tontungt die von Meichslag in seiner letzten Tagung zu kande gedracht worden sind, treten von diesen Beitpunft an in Krass.

— Der einzige Däne im Reichstage, Gustav Johannsen, seit 1881 Mitglied des Reichstages und seit längerer Zeit krant und hat sich einer schweren Operation am Zube unterziehen müssen. Debaunsen nar bereits seit längerer Zeit krant und hat sich einer schweren Operation am Zube unterziehen müssen. Debaunsen nar bereits seit längerer geit traat und hat sich einer schweren Operation am Tube unterziehen müssen. Debaunsen nar bereits seit längerer geit krant und hat sich einer schweren Operation am Zube unterziehen müssen. Debaunsen nar bereits seit längerer geit krant und hat sich einer schweren Operation am Zube unterziehen müssen. Debaunsen nar bereits seit längerer geit krant und hat sich einer schweren Operation am Zube unterziehen müssen. Debaunsen hat beteiligen tönnen.

— Die Fraktion der freisfinnigen Bolfspartei des Reichstags hat dem verstren Preunde und Kollegen d

Bolfspartei."

De Konieren ber Reichsbantbireftoren unter bem Borsis des Reichsbantpräsidenten Dr. Koch sand gestern im leipziger Beichsbantgebande statt. Es nahmen außer den jädssische Reichsbantbireftoren auch die Reichsbantbireftoren von Magdelung, Ersurt, Nerdhausen, Braunschweig und Breslau teil.

Breslau teil.

— Eine große Arbeitslosenversammlung, die im Gewertschaftsbause in Breslau stattand, sorderte von den sozialistischen Stadtverordneten die Einbrüngung einer schleunigen Interpellation wegen Bornahme städtischen Notstands-

lögigattische Staatserbeitenter in den fiddlicher Notstandsarbeiten.

— Erhebliche Mehrausgaben für das Reichsheushaltsetat an erwarten. Unter anderem sollen Näger-Bataillonen Maschinengenschrabteilungen in einer Stärfe von je 70 Mann und die Pierben beigegeben werden.

— Eine ftärfere Nefrutenaushebung soll nach einer Berliner Korrespondenz in diesen Jahre stattgefunden daben zum Ersah für die Inanspruchnahme von ausgebildeten Nammschaften, Unterossisieren und Kapitulanten für die oste alleichen Bespungstruppen.

— Der deutschen von einer sich der Anwesenkliche wird, ist der Zwischen Kreuzes "Bineta" dort ereignete, durch die deutschen Kreuzes "Bineta" dort ereignete, durch die deutsche Bestätigten der Speliedenschen Gestätigte und die Verwiedeungen tommen könnte, sein geschwunden.

— Der Präsidenten wörder des zu Kerwiedeungen tommen könnte, sein geschwunden.

Pienstag früh hingerichtet werden.

*Paris, 25. Oft. Der "Boff. Stg." wird von hier gemeldet: Der Ausfall der eingestellten franzölischen Heeresdienstellichtigen gegen das Borjahr beträgt 4684 Mann. Der Kriegsminister jieht sich geswungen, von der geplanten Erruftung vierter Batail-lone wegen Mangel an Retruten abzu sehen. Die Nadricht, daß die Regimenter der benachbarten Garnisonen nach dem Ausstandsgediet St. Etienne unterwegs sind, ist unrichtig. In St. Etienne herricht völlige Ause. Erst wenn der allgemeine Aus-

ftand berfündet ift, follen Magnahmen gur Aufrechter-haltung ber Ordnung bezw. Schubmagnahmen ergriffen werden.

England.

England.

* London, 25. Oft. Die "Times" schreiben zum Tode Dr. v. Siemen si: Das schnelle Ausstellen zu der herrschenden Stellung, die sie heute einnimmt, hat die Deutsche Sant in hohem Mahe Siemens in nermüllichem Tier zu verdanken, seinen kommerziellen und sinauziellen Kenntnissen, seinen kommerziellen und sinauziellen Kenntnissen, seinen kreiten zu dem beimen gejunden Urteil. Männer vie Siemens werden zu dem, was sie sind, geboren, nicht gemacht. In ihm sond man die Fähigteit, das ihm übertragene Arbeitsseld siegreich zu beherrichen. In seinem Jack war Siemens nicht weniger wirtsam, als Vismard in der Diplomatie, als Moltke in der Strategie. in ber Strategie.

* Nonftantinopel, 25. Oft. Der Sulfan brudte Kai-fer Bilbelm telegraphisch seinen Dank und ben der Bevölferung aus für das anerkennenswerte Berhalten der Offiziere und Manuschaften des deutschen Schulschife. "Eharlotte" möhrend des Prandes in Kunnton. Es Sffiziere und 90 Manuschaften erhielten die Rettungs-medaiste.

medaille.

* Shanghai, 25. Oft. Die "Times" melden von hier:
Ein amtliches Telegramm aus Wulfdang besagt, der K aifer habe den trästigen Einspruch des Kizelönigs Tichangtichitung und anderer Rizelönige im Silben gegen den
Mand dureivertrag mit der Frage beantwortet,
welche Mittel die Kizelönige zum Widerlande gegen Ruhland anzwenden vorschägen, und welche Aussicht auf
lunerftügung feitens Englands und Japans bestände.
Tasselbe Blatt melder aus Shanghai: Yunglu berichtete in einer geheimen Mittellung an Li-SungTichang, die Kaiferin-Witwe bege den dringenden Wungla, mit Runfland in freundschaftliche Krzichungen zu treten, welches versprochen habe, alle fremden Angriffe zu verhindern und die Kaiferin-Witwe in Beling
zu beschüben. (Siehe unseren ausführlichen Artisel.)

Aus dem Großbergogfum.

Radbrud unferer mit Korreibonbenifeiden beilebenen Originalberichte er mit genater Quedernangabe gestatet. Mittellingen umb Berichte aber letate Bortommniffe find ber Redttion fiets willemmen. Olbenburg, 26. Ottober.

*Bom Sofe. Der Großherzog hat an feinem vorgeftrigen 5. Bermählungstage eine Chejubilaums-Medaille gestiftet, die zur goldenen Jochzeit an würdige Eheleute verliehen werden soll. Die Medaille, deren Pragung

Scheleute verliehen werben foll. Die Medaille, deren Brägung noch im Berte ist, wird auf der einen Seite die Bildnisse Großberzogs nud der Frau Großberzogs, nuf der and ber Frau Großberzogs, auf der anderen Seite den Psalmvers "Danket dem Hern, denn er ist freundlich, und seine Gitte währet ewiglich" aufweisen. V Großherzogliches Theater. Nachem von S. K. H. den Großherzog die Genehmigung zur Abhaltung des von der Lostheauer-Intendanz sie den Western Beste Konden von S. R. H. den Großherzog die Genehmigung zur Abhaltung des von der Lostheauer-Intendanz sie des Eheater-Pensionsfonds eingegangen ist, soll in den nächsten Tagen das aussführliche Programm hierzu veröffentlicht werden.

inheliche Frogramm hierzu veröffentlicht werden.

* Trielplan des großherzoglichen Theaters.
Sonntag. 27. Oftober: 20. Borstellung im Abannement: "Mamzelle Nitouche", Baudeville in 4 Aften von Meilhac und Millaud. Deutsch von Genée. Musift v. Herve. Anzing 7 Uhr. — Dienstag, 29. Oftober: 21. Borstellung im Abonnement: "Narziß", Trauerspiel in 5 Aften von Brachsvogel. Ansiang 7½ Uhr. — Mittwoch, 30. Oftober: 3. Borstellung im Abonnement if Aussächung im Franzeichung im Abonnement if Aussächung im Ibonnement if Lussächung im Ibonnement: "Die Haubenlerche". Ensang 4 Uhr. — Donnerstag, 31. Oftober: 22. Borstellung im Abonnement: "Die Haubenlerche", Unigna Ritouche". Anjang 4 Uhr. — Donnerstag, 31. 22. Borftellung im Mommement: "Die Sanbei Schaufpiel in 4 Aften von E. von Wilbenbruch. Schaupiel in 4 Aften von E von Bildenbruch. Ansang 7½ Uhr. — Freitag. 1. Rovember: 23. Borftellung im Khonnenent. Jum lettenmale: "Mamzelle Nitouche". Ansang 7½ Uhr. — Sonntag. 3. November: 24. Borftellung im Abonnement. Novität. Jum erstemmale: "Uefer unsere Krasit", Schauspiel in 4 Aften von B. Hornen. Lerighvon A. Cangen. Ansang 7 Uhr.

**Giscubahn-Perional-Nachrichten. Der Stations-

Gienbahn Versonal-Radyridien. Der Stations arbeiter Bessel in Olbenburg ift zum Dilfstangierer ernannt. Nach Ableitung ihrer Militardienstpflicht simd wieder angenommen: Huffbarbeiter Dasenherter für Station Delmenshorft, Huffbarbeiter Bulder für Station Bemenn Reustadt, Huffbarbeiter Falde für Station Luakenbrüd, Beichenwarter Sager für Station Huntlofen. Berseht: Huffbanneiter Tramann von Brate

nach Hube, Stationsassisstent Abel' von Berne nach Wilbesthausen, Weichemwärter Künnete von Huntlofer als expedierender Weichemwärter nach Holzhausen, Silfsarbeiter Schofter von Varel nach Wilhelmshaven, Silfsarbeiter Baate' von Luafenbrüd nach Brack, Weichen wärter Nowold von Ethorn nach Bremen Reustak, Weichemwärter Neinerk' von Alfhausen nach Bremen Reustadt. Die Historier Von Obenburg nach Bremen-Reustadt. Die Historier Roppenburg in Verale, Abel' in Wilbeshausen, Berrnt in Obenburg und der Weiche in Wilbeshausen, Verndt in Obenburg und der Weiche in Von Liebenwärter Weichner Weith in Obenburg und der Weichenwärter Dreckmann' in Ocholf sind zweich Albeitung ihrer Militärdienst ausgeschieden. Der erped. Weichenwärter Triphaus in Holzhausen ist entlassen. Die Prüfung zum Stations-Assistation haben bestanden: Bogel' in Elssleth und Holzberg in Geresburg. nach Sube, Stationsaffiftent Abel' bon Berne nach Bilbes, in Glafleth und Solzberg 3 in Gvereburg.

* Das Diafoniffenhaus Stift Bethlehem in Bubwigsluft begeht am 3. Rovember b. 3. die Beier seines 50jährigen Jubiläums. Seit bem Jahre 1871, also volle 30 Jahre, wirken die ludwigsluster Diasonissen hier in Dibenburg. Um nun bem Mutterhause an feinem Ehren-tage ein außeres Beichen ber Anersennung und bes Danses bringen, ist hier vom Borstand des Bereins für Kranken-lege durch Diakonissen eine Sammlung gur Spenbung eer Festgabe veranstaltet.. Dieser Aufrus hat einen recht zu bringen, ist pier vom Sernandung jur Spenbung pflege durch Diesonissen eine Festgade veranstaltet.. Dieser Aufrus hat einen recht erfreulichen Ersolg gehabt, benn es sind im gangen 1742 Mt. 75 Pf. zusammen gesonnnen. Der Reinnertrag dieser Sammlung, die mit beute geschlossen wird, soll zum 3. November bem Mutterhause in Ludwigslust mit einer Abresse übersandt

Ericheinen zugänglich gemacht.

* In den Borftand des Ariegerverbandes des Fürstentums Birtenfeld, der bekanntlich mit den Krigerverbandes des Fürstentums Birtenfeld, der bekanntlich mit den Krigerverbänden im Fürstentum Eutin und im Dezzogtum Oldemus dem "Oldenburger Ariegerbund" bildet, sind nach erlogter Mitteilung an den hießigen Bundeborothand neu bezogtum Oldemus vielagter Mitteilung an den hießigen Bundeborothand neu bezogten die Krigerber, Buchdruckereibesiger und beutnant d. L. A. Mäller Oberstein als 1. Borsigender, Buchdruckereibesiger und Beutnand d. L. a. D. des feremann-Birtenfeld als 2. Wortigender, Janssen Oberstein als fiellvert. Schriftsscher, Lehar Schleibend als Anssendert Schriftsscher, Lehar Schneider-Ibar als Kassensteinscher, Kaufmann Aoch Birtenschad als katsenschreibester, Kaufmann Urderbertield als Anssenderschreibes Kaufmann und Lehren meister Heurz der Verberteit und Kaufmann und Lehren weiter Heurz der Verberteiten. Landwirt Mohr-Bergen, Verbrauereibesiger Kressen, Landwirt Mohr-Bergen, Verbrauereibesiger Kressenschaft und kungberstein als Kristung durch den Verstellund des Deutschen Lagan der Schäftsgung durch den Verstellundes gefunden. bundes gefunden.

"In der letten Nacht wurde am Friedensplas des große Firmenschild des Bettstellen- und Matragen-Special-Geschäfts von Magnus Meiners von roher Dand an den Etandern durchsat. Wie noch wohl erinnerlich sein witd, murde Herrn Meiners in diesem Frühjahr ein wertvolles Firmenschild nachtlicherweise gestohlen. Es wird angenommen, daß die ribe That von Konturrenten ins Wert geset ist. Die Sache ist überigens zur Anzeige gebracht, und es wird der Boligei hossentlich gelingen, den oder die Thater zu erwischen. "Das ofternburger Schützensfest für 1902, das vom

Rongert im Rafino.

Prau Bertha Chriftians. Rlein, bie Gattin unferes berühmten und auch bier fcnell beliebt geworbenen landsmannifden Bubnenbarftellers am toniglichen Chaufpielhaufe in Berlin, durfte als Rongertgeberin bier auf besondere Be achtung rechnen und fand biefelbe auch, wie fich bas in bem faft voll befetten großen Rafinofaal geftern abend erwies. In Gemeinschaft mit bem Biolinvirtuofen Berrn Barmas Berlin brachte die Runftlerin ein ungemein reizvolles Programm gur Abwickelung, und ber funftlerijche Erfolg bes Abends barf als ein feltener und erftflaffiger bezeichnet werben. Der Beifall, ber Frau Chriftians bei ihrem Auftreten empfing, blieb ihr tren, und fie fomobl wie auch ber Geiger mußten fich ju mehreren Bugaben verfieben. Diefe burchfchlagenbe Wirfung ift guerft bem mahrhaft mufitaliichen Gefang und Spiel beiber Runftler gugufchreiben; fie außerbem in ber Technit und im Bortrage befonbers Berporragendes leifteten, verfteht fich bei einer folden holtung unferes fehr fritifchen Bublitums gang von felber.

Grau Chriftians Rlein verfügt über einen Copran entgudenbem Bobllaut und über eine von ben betannteften Gefanglehrerinnen geschulte Bortragsfunft. Wenn biefe auch nie bie frubere Bubnenfangerin verleugnet, fo tommt bie bramatifche Musgeftaltung boch bem geiftvoll ausgearbeiteten

Konzertgesange nur zugute. Mozarts reizende Arie "Ihr, die Ihr Triebe" z. B. trug flar ben Stempel der Buhnen-tonzeption an der Stirn, ebenso ein Teil des herrlichen Schumann-Buffus "Frauenliebe und Leben", mit beffen luden-lofem Bortrag bie gefchatte Runftlerin geradezu eine mufitalische That beging, noch bagu in ber ebenfo glangenben, wie verinnerlichten, tief bewegenben Biebergabe. Unbererfeits burften rein Inrifche Lieber, wie 3. B. Brahms einzigschone "Belbeinfamteit", R. Bagners inniges "Biegenlied" und R. Straußs mundervoller "Traum burch bie Dammerung" hier taum je fo gang in ihrem Gefühlsinhalt ausgefchöpft und in reinen, mohlabgewogenen Linien bargeftellt fein, wie burch Frau Christians. Gleich bebeutend erwies fich ihr Bortrag bes frangofischen Liebchens von Chaminadae und mehrere Griegscher

ber Barmas, ein noch wenig befannter junger ruffifder Geiger von gang besonderer Qualität, errang ben-felben burchichlagenden Erfolg, ber icon nach bem großartigen Bortrage ber ichweren Bachichen "Ciaconna" be-fiegelt war. "Guger Bohllaut ichlaft in ber Saiten Golb" - und er weiß ihn gu meden. Ungetrübte Reinheit - abgefeben von bem Streich, ben ihm eine wiberfpenftige E-Caite fpielte - und eine unfehlbare Technit bei munberjam beseeltem und jeber Intention gehorchenbem, ichladenlofem Ton zeichnen ihn aus, und ber einzigartig

ausgeglichene Rlang feiner prachtvollen Guarneri wird allen hörern unbergeflich ins berg geschrieben fein. Bie innig spielte er bie Berceuse von Gobarb, wie fuß bie Rovon Swendfen, wie hinreigend bie anbalufifche Romange bon Carafate und wie feurig bie ungariiden Tange bon Brahms-Joachim! Und beftridenber als feine Coumanniche "Traumerei" und eine Gerenabe bon Bierne (Bugaben) erinnern wir uns felten etwas bon einem Bioliniften gehört zu haben. Es besteht begründete hoffnung, bag wir beibe Rünftler im nächsten Jahre hier wieber bewundern tonnen.

Meußerft verbient machte fich berr Mufitbireftot Ruhlmann mit feiner befannten feinfinnigen Begleitung, bie fich ftets auf ber bobe bes Goliften hielt und baburch ben Bortragen bie notwendige fünfterifche Ginheit verlieh. herr Ruhlmann behandelte ben Hangichonen Bluthnerflügel mit ausgezeichneter Meifterichaft, fich bem Charafter ber Rompolition bei ber medielnden Stimmung immer gartfühlend anpassend. Im Bunde mit ihm haben die beiden Künstler einen solchen Eindrud auf die Sorer gemacht, bag ber Bunich nach einem balbigen Bie berieben allgemeinen Musbrud fanb.

Ofternburger Schühenwerein veränstaltet wird, findet, wie seit einer Reibe von Jahren, am Sonntag nach Pfingsten statt.

* Gine Volfsversammlung, in welcher der Buchdruckereiseiger Paul Jug aus Vant Bericht vom sozialdemokratischen Parteitag zu Lüber erstatten wird, sindet Montag, den 28. Ott., abends 5½ Uhr im Vereinshaus an der Relsenstraße statt.

abends 8½ Uhr im Bereinshaus an der Rettenstraße statt.

* Rastecke, 25. Okt. Die Herren Kausmann Fr. Töpken, Mug. Brüggemann (Olbenburger Dos), Bentner Tapken und Kentner Diesmann lassen jet ihre Haufter Tapken und Kentner Diesmann lassen jet ihre Haufter Tapken und Kentner Diesmann lassen Anlagen mit Jäntlichen dazu gebörgen Apparaten werden von Herrn Hossenschaus der Angleichen der Von dern Hossenschaus der Angleichen der Von der Angleichen der Von der Angleichen der Von der Angleichen hier der Von der Angleichen der Von der Angleichen der Von der Angleichen der Von der Vo

cine Harfenisten-Geschischaft war vertreten, so eiwas war sehr lange nicht mehr.

** Zeefeld, 24. Okt. Gestern abend sand in Maas Sotel das diesjährige große Militär-Konzert, ausgesührt vom Musstschröp des faiserlicken Leechantilons, unter persönlicher Leitung des faiserlichen Mussikringenten Hart.
Hart des Andher katt. Wie in jedem onderen Jahre, war auch diesmal der große Saal die auf den letzten Platz gestillt. Die Mussik war den auch großentig, und wollten de Besjaltsbezeugungen kein sche enthem. Herr Nothe hatte auch ein ganz vorzügliches Programm gewählt. Nach dem Konzert sand ein sieheten Auf latzt, der die minstellen Worgen duwerte, und alle trennten sich mit dem Gedanken, einen wirklich genußreichen Wend gesählt zu haben. — Am 23. Oftober sand in Maas? dote die die stätzige Generalversammlung des "Seefelder Geselligen Bereins" statt. Der diesperige Vorstand, diesernen H. Esterinsch die Konzern und E. Gornelius, gewählt. Beinahe 50 Jahre hat der Verein unn verschen der betanden; er ist jedensalts der Altesse kerein unnuterbrochen bestanden; er ist jedensalts der Altesse Ausgestand, und Worden und Bechanden; er ist jedensalts der Altesse Kerein unnuterbrochen bestanden; er ist jedensalts der Altesse Kerein in ganz Butjadingen. Die erste diesplatz fützt.

d. Nordenbau. 25. Okt. Direktor Th. Messerschmidt aus

jatrige Aufführung sinder zwischen Weispnachten und Keujatr statt.

d. Nordenham, 25. Okt. Direktor Th. Messerschaust aus Altona wird am sommenden Sonntag in der "Union" einen Bortrag über den Burenkrieg halten. Der Bortrag ninmt um so größeres Interesse sinteresse statische Auften. Der Bortrag ninmt um so größeres Interesse statische Englich in Ausgrund, als er nach den persönlichen Erlednissen eine Auftund des er nach den persönlichen Grechnissen eine Auftund des er nach den persönlichen Erlednissen eine Sapitans Francis Turner, gehalten wird. Der Redner wird über die eigentliche Ursache des Kriegs, über die Stapitans Francis Turner, gehalten wird. Der Redner wird über die gentliche lich verbreiten, um im zweiten Teile des Bortrags u. den Kampf des Obersten Schiel, des gegenwärtigen Stand des Kriegs usw. aussührlich zu schlieden. Da der Ueberschauß den Buren zu gute sommt, so ist ein zahlreicher Besuch zu erwarten. — Der mit 3800 Tons Getreibe bier eingetrossen Buren zu gute sommt, so ist ein zahlreicher Besuch zu erwarten. — Der mit 3800 Tons Getreibe dies eingetrossen der ein der einschaften der ein der eine der einschaften der einschaften der ein der eine der eine Erleiber

dagger ist serner bei Großensiel und Kleinensiel im Betriebe.

Visbet, 24. Oft. Am Mittwoch, den 30. d. Mis. dermittags sindet in der hiesignen Pfarrfirche die Wonahme der neuen Orgel statt. Dieselbe ist erdaut von dem Orgesdauer B. Kröger-Bechta und softet ca. 13 500 Mart, einichließisch der neuen Orgesdühne. Die Orges macht einen prachtvollen Eindruck und bibbet eine Zierde siere sie unsere schwerständige von auswärts eintressen.

Alhhorn, 25. Oft. Die biesige Cierverwertungs-Genossiens für die in der neiserbe sier unsere Schwerflächige von auswärts eintressen.

Alhhorn, 25. Oft. Die biesige Cierverwertungs-Genossiens für das Kloggamm Ger ausgezählt. An Geschäftsunsoften werden 10 Prozent in Abzug gebracht. Kach Giern ist zur Zeit außergewöhnlich statte Rachstrage.

Mine ben benachbarten Gebieten.

Ans den benachbarten Gebieten.

* Bremen, 25. Oft. Die Kunde von einem erschütternben familiendrama durcheiste im Laufe des heuigen Tages die Stadt. Es handelte sich um einen Mord und Selds sie stadt. Es handelte sich um einen Mord und Selds sie stadt. Es handelte sich um einen Mord und dem alten handurger Baghhose wohnenden Bahnardeiters begangen hatte. Bermutlich hat die Frau in einem Anfall von Schwermut ihre elfstährige Tochter mit einem Beil erschlagen, und dam sich selbs durch Dessungen ber Pulsader und dans fangt kan so er Belsader und dans fandt kan fand er die Estima. Als der Gesten genommen. Als der Gesten und das fangt kan fand er die Schwen entselt in ihrem Blute liegend. Ein sofort herdigerussener Arzt konnte nur noch den Tod seistellen. —Der Geschäftsbericht auf dem den Tod seistellen. —Der Geschäftsbericht auf dem bremer Schlachthoservoltung zur Bersügung tehende Arcal von 48 503 Luadrametern mit daulichen Anlagen bebeckt ist. Die Bergrößerung des Schlachthoservoltung der gesche merden, den der weben, den der der von Jahr zu Jahr wachselben Bedarf, der voraussichtlich durch die bevorstehende Erweiterung des Schlachteits noch erzebelich gesteigert werden wird, auf lange Zeit hinaus genägt werden foll. dierzu ist einem Schlachtof in der Indoorstraße betegene 20 829 Luadratmeter große Erundsläche, die vorlänfig groß

gemig ist, auserseien. — Ter zwissen bem Bahnhofsterrair und dem Bürgerpart belegne Herberthors. Triebhof, der schon lange Jahre nicht mehr benuht werden ist, geht jeht ein. Ein großer Teil der dort beigefesten Gebeine ist bereits ausgegraben und auf einem der anderen Friedhösse wieder beerdigt worden. Auf dem über 41000 Lundratmeter großen Areal sollen gatnerische Anlagen gemacht werden, zu deren Anlegung der Senat die Würgerschaft um Bewilligung von 44000 Aret ersacht.

* Sannover, 24. Och. Der Heimabund Rewilligung des lausenben Winter die.

* Sannover, 24. Och. Der heimabund Hericht der zu zu deren Anlegung der Senat die Bürgerschaft um Bewilligung des lausenben Wintersach.

* Sannover, 24. Och. Der heimabund her Bericht der von Seimabunde eingeseten Bollstrachten. Vom missen zu Wiedergabe, an den sich die Vorsähnung und Beschreidung einer größeren Zahl wertvoller alter Nüssen anschloß, die der Berein fürzlich erworben bat und die der Künter größeren Zahl wertvoller alter Nüssen anschloß, die der Beinerinnen uns benachbarter Heiderfachsschund einer größeren Zahl wertvoller alter Nüssen anschloße, die von Aussen der Vorsähnlich und Ermende niederschädischer Geschichte und Landbeskund bei ein Niederschaft zu der und der Bünterinnen uns benachbarter Heiderben Teilen Niederschaft zu den vor kurzen fehr Zeiten Niederschaft zu den der die der der der der Vorsähnlich nach der Alleger in Reparatur liegt, sind laut "G. E" in der versähnlich nach dem ert ver lurgen sechs Zahlig als Weite gesuch haben, abernals sechs Ammerunneger beseten. Außer einem als Deiger beschäftigten Reger beschiede in Riederschlessen sing ben der als Roch thätige "Pring" Toss an Bord gester beschäftigten Reger besche Mich vorder den kohnen er den.

S. Emden, 25. Ott. Die Fische des Koms gebeie Sind recht ungehalten, dans der geragen werden, in getrochneten, der Mich der Ausschlaften Laus der gegangen werden, in getrochneten, dem Alleger Ergann der Seiger beschäftigten Begeben den der eine Begehinter Panbel damit betrieben, das die Engelieren

Reneste Rachrichten und lekte Deveschen.

Gigene telephonifche und telegraphifche Berichte ber "Rachrichten für Stadt und Land".

88 Berlin, 26. Oft. Bwijden bem Staatssefretar bes Reichsichag mits und ben betreffenben Ressort in ben nächsten Tagen eine Konseren, statt, in ber bariiber beraten werben jolle, wie einer Erhöhung ber Matrifular Beitrage für bas nachfte Sahr nach Mög-

Matrifular-Veiträge jur das nachte Jahr nach Mog-lichfeit vorgebeugt werde.
Das auf der Vulfan-Werft in Stettin am 9. November vom Stapel laufende Linienischiff "S." wird wahrscheinlich den Namen "Wecklenburg" sühren. Nach dem "Local-Unzeiger" beschäftigt man sich gegen-wärtig ernstlich mit der Begründung einer Kolonial-Gesell-ichoft zur wirtschaftlichen Erschließung Deutsch-Appassa

In parifer Borfenfreifen ift bas Berucht verbreitet, bag ber Finanzminister bie Begebung einer Anfeise von 250 bis 280 Millionen beabsichtige, welche auf der von China am Frankreich zu zahlenden Kriegsentschädigung basiert

Nach Telegrammen aus Pretoria find alle Bemühungen,

Nach Telegrammen aus Pretoria sind alle Bemühungen, Bothas Armee zu umzingeln, gescheitert. Der Mörder Solgosz, welcher Dienstag, den 29. d. Mis, hingerigtete wird, nahm die Mittellung über den Zeitpunkt der Hind, nahm die Mittellung über den Zeitpunkt der Hind, nahm die Mittellung über den Zeitpunkt der Hind, ausgegeben mer 26 aufgeinend gleichmittig entgegen. Es werden nur 26 aufgeinend gleichmittig entgegen. Es werden nur 26 aufgemen der Anns Lorth in gitigte Sohn des großen Tondichters, ift soeden im kön ig tighen Schaufpiel hau sengagiert worden. Das Engagement des Künkters, der seit einiger Zeit ohne Beschäftigung war, ist auf ausderführten Beschied des Künkters, der seit einiger Zeit ohne Beschäftigung war, ist auf ausderführten Beschied des Künkters der Gegenwärtig noch 1800 Arbeiter beschäftigt, ist ein derartiger Geschäftig noch 1800 Arbeiter beschäftigt, ist ein derartiger Geschäftigt vorden. Aus Kendskurg wird gemeldet: Auf der Zeiter Beschied Beschied und geschiede Sohn "Kendskurg wird gemebet: Auf der Zeiter worden der Seitste Beschäftigt. Den Arbeitern eine Zoprosentige Zohn "Kendskurg wird gemebet: Auf der Zeiter won den Dissistern der hie fleigen Gannigon veranglutten Schnitzelfag bitürzte der Leutnant Freytag vom Zeid-Artillerie-Regiment Ru. do songsitätigt bergührt werden mußte.

Gine Rebe Chamberlaine.

Gine Rebe Chamberlains.

BTB. London, 26. Ott. Der Staatssetretär für die Kotonien Chamberlain hielt gestern abend vor 2000 Unionisse in Seiden werden der der eine richten Witglieder des Unterhauses bestig angriss. Chamberlain erstärte, die Anzahl der irischen Karlamentsmitglieder sei im Berhättnis zur Bevöllerung ein Standal und ein Misstrauen. Er fündigte an, die Regierung wirde bei den nächsten allgemeinen Vollen des Zondes einen Blan sür für die Serabsehang der irischen Karlamentsmitglieder borlegen. Im weiteren Berlaufe besprach Ehamberlain die Kriegsfrage, und wies mit Nachdendzursich, daß die Rezierung zu der Zeit, als das Ultimatum der Kuren befannt geworden sei, eine Artegserstlärung vorbereitet hätte. Sie habe vielmehr alles getsom, den Krieg zu vermeiden, (Na, na.1) der, wie man vonste, ein schweg zu wenneiden, (Na, na.1) der, wie man vonste, ein schwerze im kunken, ein schwerze im Ehina. Sungerenot in China.

BTB. Changbai. 25. Dit. Die Dungersnot nimmt glaubmurbigen Rachrichten gufolge, die General-Konful Marren erhalten hat, ju. In Riang find 300 000 Berfonen und in Rhanhwei 600 000 Berfonen bem Berhungern nahe. In

Riangst foll die Lage noch schlimmer sein. Die Unter-frühungssonds sind unbedeutend. Die Fremden steuerten 1500 Pfund Sterling und die Chinesen 7500 Pfund Sterling bei. Ein gemeinsamer, aus den Konsuln und chinesischen Be-auften unsammengesehrer Ausschuß überwacht die Berteilung der Gelder.

Dinamitattentat.

HTB London, 26. Oft. "Saily Telegraph" berichtet aus Newyort: Der Sohn eines bortigen Millionars hat durch die Post ein Padet mit Dynamit erhalten. Durch die ge-trossenen Derschieftsmörtegeln beim Orssine des Packets explo-dierten die Dynamitpatronen glüsslicherweise nicht.

BTB Philadelphia, 25. Ott. In einem Möbelgeschöft in der Markistraße, das sich in einem Möbelgeschöft in der Markistraße, das sich in einem großen, neunstödigen Sause besindet, und in dem hunderte von Männern und Francen beschäftigt waren, drach heute Großseuer aus. Die Flammen verbreiteten sich so schwelle das die meisten Personen, die aus dem Sause stückte sonden kab einersten der Nach von den Kettungsleitern abspringen mußien. Biele Bersonen sieden in den Alammen ihren Tod gesunden oder Berlehungen erlitten. Els Leichen sind bereits geborgen.

Leidjenfund.

HTB. Antiverpen, 26. Oft. Maurer, die in der Wohnung eines Landwirts mit Reparaturarbeiten beschäftigt waren, fanden in dem Schornstein die Leiche eines neue geborenen Kindes. Die angesellte Unterschang ergah, daß das Kind von einer jungen Witwe geboren ist. Letztere wurde verhaftet.

* Newhork, 25. Okt. (Originaltelegramm über die amerikanischen Produkten und Provisionsmärkte.)

		25 €	igen	
	Men	onort	Chi	cago
	25.	24.	25.	24.
Loco	80%	80	-	-
Geptember	-		-	-
Oftober	761/2	76	70%	70
November	-	-	-	
Dezember	77%	771/	71%	71
Mai	801/4	793/4	75	741/4
Juli	-	-	-	-
		202	ais	
		unort		cago
	25.	24.	25.	24.
August	-	-	-	-
Geptember	-	-	-	-
Oftober	62°/	613/4	55%	553/
Dezember	623/	62	567/	56%
Mai	631/	627/	59	583/.
~	4			

Tendenzen: Newyort Weizen höher. Schluß sicanım. Chicago Beizen ebenso. Newyort Mais sest. Chicago Mais höher. Schluß sest.

Tageskalender.

An biefer Eielle werben alle in ben "Nachtigten für Stadt und Land" angezeigten Berlammlungen, Festülösteten, Bereinsssinungen und ähntlige Bereinsslatungen unentgestlich aufgestigtet.

Son n. ab en d. S. Ottober.

Großperzogliches Theater: "Edülferworstellung für die otdenburger Schulen: "Bisthelm Tell". Schauspiel in 5 Alten vom Fr. Schiller. Unstang 3,30 Uhr.

Doodts Ctablissement: Specialitäten-Borstellung. Ansang 8. Uhr.

8 Uhr. Junggefellen-Berein, Ohmfiede: Bersommlung im "Müg-genfrug".

zunggesellen-Verein, Ohmstede: Versammlung im "Müggenkrug".

Sonntag. Z. Oktober.

Großherzogliches Theater: "Mamzelle Nitouche". Baubeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Musik von Servé. Anstang 7 Uhr.

Zoodis Ekaddissennei: Vall. Amfang 4 Uhr. Specialitäten-Borkellung. Anstang 6 Uhr.

Evangelischer Jünglingsverein: Stiftungssest im Bereinstofal. Anstang 8 Uhr.

Nud. "Avervärts", Veterssehn: Ball im Bereinstofal bei B. Kauser. Anstang 6 Uhr.

Oldenburger Schübenkos; Streichkonzert der Insanterie-lapelle. Anstang 4 Uhr. Nachher Ball.

Ostenburger Schübenverein: Abschießen.

Pieisentlub "Apollo", Ipvege: Generasversammlung bei T. Bunjes. Anstang 7 Uhr.

Schübenverein Ethorn (eingetr. Berein): Prämien- und Entenschießen. Anstang 1,30 Uhr. Abends Bersammlung.

Schübenverein Eversien: Lehtes Schiesen, Anfang 2 Uhr. Berfammlung im "Tivoli". Anfang 6 Uhr.

	_				
Olbenburger	9	Rai	f4	reife	:
vom 26. Ottober	19	01.	E E	t. Bi	a.
Butter, Baage		1/0.		1	10
Butter, Dartthalle			-	1	20
Rinbfleisch .	•		"	_	65
Schweinefleifch .	•	*	*		65
Sammelfleifd .	•	**	"		50
Ralbfleifd .	•	"	"		60
Stlomen .			"	=	65
		**	"	-	
Schinfen, geräuchert		**	**	=	90
Schinken, frifc	:			-	65
Mettwurft, gerauche	rt		"	-	90
Mettivurft, frifc				-	75
Sped, geräuchert				-	90
Sped, frifd .			,	-	65
Gier, bas Dutenb				-	90
Subner, Stud .				1	40
Enten, gabme, Stud				2	_
Enten, wilbe, Stille				1	_
Dasen	30			8	-
Rartoffeln, 25 St.				_	70
Bohnen, junge, 1/2	b				
Wurgeln, 25 Bt.	*			1	
Schalotten, a Liter	*				20
Blumentobl					40
Spittohl, Ropf				-	
Gell traiter Cont				-	40
Robl, weißer, Robf				-	10
Robl roter, Ross				-	15
Burten, Stud .				-	10
Torf, 20 hl .				5	-
Fertel, 6 Bochen a	It			-	-

Bett= ftellen für Erwachfene und Rinder

Stahldrahtmatragen, Waschtische, Schirmständer

D. B. Hinrichs & Sohn.

weiß u. crême empfiehlt in großer Aus: wahl ju fehr billigen Preifen

Heinrich G. Stöver, Beiligengeififtr. 24.

Fußmatten in größter

J. H. C. Meyer am Darft.

! Gelegenheitskauf!

illgardinen mit 25 Prozent Rabatt

Gebr. Alsberg.

Streng fefte Preife.

Streng reelle und gubor fommenbe Bedienung.

Atlas-Barchende, Dannen-Satin und Dannen-Köver

in nur beftegiftierenben Qualitäten.

Großes Lager doppelt gereinigter finubfreier

etttederun.Paune

Für jebe Corte Febern wie Inlette wirb bie weitgehendste Garantie übernommen.

Betten

ferner 26, 30, 35, 40, 48, 55, 65, 75 bie 150 Mart.

Füllen der Betten im Beisein des Ränfers.

Streng fefte Preife.

Mur gegen Bar-

Leo Steinberg.

Empfehle mein Lager in

englischen

bei enormer Auswahl ber Mufter unb Qualitäten.

Garbinen 1 und 2 x Bandeinfassung, ftart gezwirnt, in creme und weiß, Weter 20, 22, 25, 28, 32, 36, 40, 45, 55, 62 3.

Garbinen (Relief - Gewebe) in wunder-baren Muftern, Meter 60, 70,

75, 80, 90 3, 1, 1.10, 1.15, 1.25, 1.35 Mt. ufw.

Sarditett mit init. Spacktel-Kanten in herrlichen Deffins, außer.

1.80 Mt. Meter 1.10, 1.20, 1.40, 1.50,

Rongreßstoffe in reicher Auswahl, in crème und weiß, Weter 35, 48, 60, 70 Pfg.

Für Bug-Rouleaux geeignete Schiere. Cable, Contil in allen gangbaren Breiten, Meter 48, 56, 66, 75, 80 Big.

Abgevaßte Spachtel-Rouleaux in ichonen Deffins, bas Sach 3.50, 4.70, 6.75, 7.75 Mt.

Tüll= und Spachtel=Ronleaux=Spiken, Meter 8, 12, 15, 20, 35, 45, 60, 70, 85, 90 Big., 1, 1.20 Mt. uiw.

Solländer Teppiche, bestegistierendes Fabritat, in allen Größen vorrätig, enorme Auswahl.

Peluche=Zeppiche in wunder-baren Mustern, Stüd 4.50, 5.50, 8, 12, 16, 17.50, 19.50, 21, 25, 26.50, 27, 30, 40, 46 usw.

Eischbeckett in großer Auswahl in Jute, Coteline, Mips, Tuch und Peluche, Stüd 75 Pfgs. 1, 1.50, 1.75, 2, 2.25, 3, 4, 5, 6.50, 7, 8, 10, 11, 14, 15, 16 Mt.

Streng reelle Bebienung.

Jeber Gegenftanb wirb bereitw. umgetaufcht.

Mf. 35,880,000.-4% ftenerfrei Mostan - Rafan - Gifenbahn-Briorität&-Unleihe von 1901.

4% fteuerfrei Lodzer-Fabrit-Gisenbahn-Brioritäts-Anleihe von 1901

Beide mit absoluter Garantie der Kaiselich Aufsichen Regierung. — Berftärtte Berlosung oder Gesamtfündigung bis zum 1. Januar 1915 ausgeschlossen.

Etide & 2000.—, 1000.— und 500.—

Subskription: Mittwoch, den 80. Oktober 1901, sum Rurfe von 96 Prozent.

Ausführlicher Profpett an anferer Raffe. Wir vermitteln Beichnungen toftenfrei u. erbitten uns biefelben fpateftens bis gum 29. Ott., abends 6 Uhr,

Oldenburger Bank

nebft Filialen in Atens-Norbenham, Delmenhorft, Dobenfirchen. Jeber und Bechta. Umftändehalber zu vert. 1 gut erh. Nähmafchine, 1 Kichenfchrant ohne Auffah, Petroleumkocher m. Lessel. Ofteenburg, Schützenbirt. 19a, sol. Ofteenburg, Schützenber meinen Riegenbod zum Decken. Empfehle meinen Riegenbod zum Decken. Fr. Placküter.

Rohrstühle.

Rüfchenftühle, Rüdjenfdyrante, Alufwafchichränte, Bedbretter, Rommoben, Aleiberfchränte, Tifche in allen Größen. Garbinenfaften, Bugvorrichtungen, Garbinenrofetten empfehlen billigft

Hinrichs D. & Sohn.

Inh.: Fr. Hinrichs & H. Meyer. Telephon 452.

Rochherde in ladierter u. emaillierter Ausführung,

hochfeine neue Mufter in Majolita . Nachbilbung

anßeiserne Serde.

J. G. Ahlrichs,

3nh. Cb. Wiepten & Th. Meinere, Martt 2.

Bürftenwaren vorzüglichfter Qualität, In eubel, fiart und billig, Bugleber, Wöbelklopfer — Teppichbefen empfiehlt billigft

J. H. C. Meyer am Marft. Raborft. Solgichabe und Pantinen empfiehlt Ab. Gelms.

Sine gutgehende Wirtschaft

Rarl Engelte, Biegelhofftr. 15.

Großherzogl. Cheater.
Somabend, den 26. Oktober.
Außer Adonnement.
Schülervorstellung für die oldenburger
Schulen.
Freipläge haben keine Gültigkeit.
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten v. H. Schiller.
Hreife der Pläge: 1. Rang, Barquet,
2. Rang, Wittleplah 4 50 4, die fibrigen Pläge à 25 4.
Rassenbissung 3, Ansang 31/2 Uhr.

Sonntag, ben 27. Oftober.
20. Borft. im Ab. **Mangelle Mitoudge.**Baubeville in 4 Alten von Meilhac
und Millaud, bifch. v R. Genke.
Muft von Herve.
Raffenöffung 6, Einlaß 61/2 Uhr.
Anfang 7 Uhr.

Stremer Stadtsbeater.
Sonntag, 27. Ott., nachim. 4 Uhr, bei ermäßigten Preifen: Flachsmann als Ergieber, abends 71/2 Uhr: Der

als Erzieher, abends 7/3 the: Set Igennerdaron.
Montag, 28. Oft.: Tannhäufer.
Dienstag, 29. Oft.: Prieg in Frieden.
Mittwoch, 30. Oft.: Jigennerbaron.
Donnerstag, 31. Oft.: Africanerin
Freitag, 1. Nov.: Maria v.
Wagdalena.
Sonnabend, 2. Nov.: Die Zwillingsikmelier

dwefter.

Conntag, 3. Nov.: Die Zwillings-

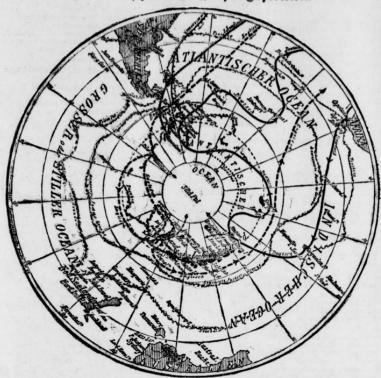
Familiennadrichten.

Familiennachtigten.
Berlobt: Marie Störmer, Brate, mit Heinich Schmidt, Wilhelmshaven.
Geboren: (Sohn) G. Hibelmshaven.
Bilbelmshaven. Mubolph Krieg.
Brate. Mugulf Schiff jim., Wilhelmshaven. — (Lochter) D. Wentens, Delmenhoft.
Gehorben: D. Flügger, Braafe b. Altenefch, 31 3. Frl. Mariamie Rüdens, Ollen, 76 3. Karl Raifer, Sillenstebe, 26 3. Karussellbeshier Franz Weyer, Bechta, 83 3.

Berantwortlich für Infiit u. Feuilleton: Dr. A. Seg, für ben lofalen Teil: B. v. Pufd, für ben Inferatent-il. B. Radomith, Catationsbrud und Berlag: B. Scharf, Olbenburg.

3n .Ne 251 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

Die neue Schwedische Sudpol-Expedition.



An den Expeditionen zur Ersorschung des Sübpols wird sich, während bekanntlich eine deutsche Expedition bereits unterwegs und eine englische zur Abreise bereit it, auch Schweden beteiligen. In einem soeden in der Sigung des geographischen Bereins in Ukplaa gehaltenen Betrag teilt Dazent Vordensksöld mit, die schwedische Sähpolarexpedition werde bald zur Abreise bereit sein. Außer den wissenschaftlichen Mitarbeitern werden ein ameritanischer Waser und wöglicher Weise ein argen-knisser einer und der Expedition teilnehmen. Bon den Falklandinfeln, wo eine Riederlassung errichtet werden soll, werde die Keise füdden Verben. Nachdem

man moglichst weit füblich vorgebrungen sei, werbe ein gur lleberwinterung geeigneter Plat, ausgesucht werben. Das Schiff gebe sobann mit brei Geologen an Borb nach ben Falflandinsell zurück, von wo aus während des Binters in diesen nur wenig etsorschieden Gegenden wissenstelliche Ausstlüge unternommen werden sollen. Die Expedition werde vorausssichtlich Ansang 1903 nach Schweden auröldsberen.

Sie expecition werde botadsstagtag unfang 1905 nach Schweben gurtüfterhen. Die porbezeichnete Route ber Expedition ift in unserer beisehenden Karte der neuesten Sübyodar-Expedition durch eine mit Auerstrichen versehene Linie eingetragen, und somit bequem zu versolgen; außerdem sind die Wege ber

gleichzeitigen neuen Gubpolar-Expeditionen in ber gleinzeitigen neien Slopolar-Argeotinnen in der Natie enthalten. Der Leiter der berbereits unterwegs befindlichen deutscheinen wird, ist befanntlich der berliner Professo-nternommen wird, ist befanntlich der berliner Professo-Terich von Drygalski. Ihm zur Seite teht der Boologe Dr. Ernst Banhoessensche, der ebensalls als ein ersaltener Forscher artischer Berhältnisse genannt wer-den darf. Weiter nehmen teil: der Miliakarzt und Bal-teriologe Dr. Hans Gagert-München, der Geologe und Shemiter Dr. Sans Gagert-München, der Geologe und Schmiter Dr. Emil Philippi-Presslau und der Meteorologe und Erdwagnetiker Pr. Friedrich Miliaklinamier. Wis abennter Dr. emit philippi-oresian ind der derectologie und Erdmagnetiter Dr. Friedrich Mindlingmaier. Bis zu den Kerguelen begleiten noch drei weitere Gelehrte die Expedition, um auf diesen Inschaft 14 Monate lang wissenschaftliche Geodachungen vorzunehmen. Auf diese Etation verbleiben außerdem zwei Matrosen, von deiten der eine als Konservator, der andere als Koch Dienste zu

Uns den Tagen des Grafen Anton Gunther.

(Bilber und Stiggen.) Rach archivalifchen Quellen bargeftellt von Gmil Bleitner.

3. "Des heiligen romifden Reiches

Jägermeifter". Die Königin Christine von Schweben nannte Anton Gunther einft bes heiligen romifchen Reiches Stallmeifter, Jagermeifter und Birt. Diefe Bezeichnung war vortrefflich ge-

mählt. "Das ganze Land glich einem Tiergarten." So berichten gleichzeitige Schriftseller. In Rastede, Hatten, Dube, Burgjorde, Welsburg und Edewecht hatte der Graf Jagdhaufer. In Drielate mar ein Reihergehege, auf bem hammel-

marber Ganbe ein Entenfang. Rein Bunber, bag ber grafliche Rammerfetretar gar manche Ausgabe buchen mußte, die durch die Leidenschaft des Grafen für das "eble Waidwert" verursacht war. Wiederholt maren größere Summen für Jagbfalten ju entrichten, bie aber nicht nur für bie gräfliche hofhaltung bestimmt waren, jonbern auch als willtommene Gefchente an gefronte Saupter bienen jollten. So erhielt Hand Crols, ber Fallener, am 11. Mai 1615 für 4 Fallen 90 Athlr. und ½ Rojenobel. Am 4. November desjelben Jahres wurden 3 Jagbfallen ge-lauft, das Stück zu 85 holländischen Gulben. Der König von England erhielt zu verschiedenen Malen Jagdfallen zum Gesigund etzieit zu verzischenn Waten zagojatien zum Ge-spent, so im Jahre 1620 11 Falken, die das Stüd mit 24 Mihr. degahlt waren. Auch im Jahre 1619 waren sir "8 und etliche Falken", die nach England sollten, 253 Athlr. 4 Gr. degahlt worden. Weitaus billiger waren die Finken, Die für ben Berb bestimmt waren. Go erhielt im Jahre 1622 Bernbt Bredemann "vor fünf blinde Buchfinten, fo auf bem berb zu gebrauchen, vor jedes Stud 1/2 Athlr." Enteneier ben verhaltnismäßig boch im Breife. Go betam ber Entenfanger Beinrich jum Sammelwarber Canbe" fur 100 Enteneier, "fo er gur Bucht am Stidbeiche hat holen wollen, (Es waren fibrigens 2 Entenfanger ba, von benen jeber ein jahrliches Rofigelb von 50 Dithir. erhielt.) Den Maubvogeln und anderen fchabhaften Tieren" wurde eifrig nachgestellt, fowohl im Intereffe ber Landwirtschaft als bem Baibiverts. Es wurde eine Pramie auf ihren Mopf gefeht. Diefelbe betrug für einen Sabicht 4 Ropfitude, für

ein Biefel 12 Grote, einen Sperber 6 Grote, eine Beibe 6 Grote und einen "Elt" (Gltis) 18 Grote. Die jahrliche Musgabe bafür mar g. B .:

1619 97 Rthir. 24 Grote 1620 73 **.** 24 1621 51 **.** 25

Daraus ift unfchwer zu entnehmen, bag bie Bemuhungen bes Grafen, Die Bahl ber "Raubvogel und anderen fchabhaften Tiere" gu verminbern, von Erfolg gefront maren.

Wenn ber Graf mit feinem Gefolge jur Jagdzeit über bie weiten Beiben und burch bie ausgebehnten Walbungen feines Landes zog, dann kehrte er wohl hie und da ein, blieb auch wohl zur Nacht. Die Hausfrau trug dann auf, was bas Saus vermochte, und tonnte bies um fo leichter, ale bie "Rammer" für alles Bahlung leiftete.

Es wurde gut gelebt bei foldher Eintehr, und bie Jagd-genoffen werben dem Jagermahle gewiß alle Ehre angethan haben. So tehrte ber Graf am 12. Januar 1625 mit bem herrn von Aniphaufen auf ber Jagb bei einem feiner Getreuen ein und blieb bie Racht ba. Bas biefe Gintehr getoftet hat, darüber geben uns die Rechnungen in der Kammer Anskunft: Ein jung feift Schwein geschlachtet zu . . 2 Athlr. — Gr. Noch 2 geröferde Schinken, gewogen 12 Pfb.

à 6 Grote 1		
4 Stude broge Rinbfleifch 1	. 24	1 ,
Moch 5 Bib. Eped, & 6 Gr	. 30) ,
Roch 2 halbe Schweinsbaupter	. 89	2 .
5 Pfb. Butter & 8 Gr	. 40) .
Moch 4 Mettwürfte a 6 Gr	. 25	3 "
8 Rannen neuen franfchen Moft & 12 Gr. 1	. 24	1 .
4 Rannen Franfchen Bernemein & 12 Gr	- 45	3
60 Bfb. Brot & 11/2 Gr	. 18	3 .
42 Rabnen Bremer Dubbel Bier a 12 Gr. 7		
Roch auf 28 Pierbe 3 Tonnen 3 Scheffel		
Saber à 15 Gr 5	_ 45	5 .
Roch 22 Bierbe Raudfutter & 4 Grote 1		3 .

Das mar eine anftanbige Bewirtung. wurden fo große Anfpruche gemacht. Bei ber Birthahnjagd im Fruhjahr 1625 ju hundemublen wurde eine halbe Tonne Bier ausgetrunten, wofür ber Deper "gur Danbemublen" fich im Ottober einen Reichsthaler ansbezahlen ließ.

4. Bobltbatiafeit bes Grafen.

Bahlreich find Die Gefuche um Unterftugung, Die bei bem Grafen einliefen. Man barf mohl baraus fchliegen, baß er auch über bie Grengen feines Lanbes hinaus als ein ebenfo vermögenber wie milbherziger herr befannt und gefchatt mar. Aber ber Bittgefuche bedurfte es nicht. Wieberholt murben größere Summen "an die Dansarmen" verteilt. So im Jahre 1616 100 Thaler. Davon erhielten Rastebe 10 Athle., Jabe 9 Rthfr., Moorriem 13 Rthfr., Dammelwarben 8 Rthfr., Olbenbrot 12 Rthfr., Strudhaufen 7 Rthfr., Bwifthenahn 9 Rthir., Buftenland 10 Rthir., Satten 10 Rthir., Barbenburg 7 Riblir., und die Sausvogtei 5 Riblir. Im Jahre 1621 betrug die Gesamtausgabe für die Armen 503 Riblir. 23 Gr., im Jahre 1622 348 Rithlr. 221/2 Gr. 3m Jahre 1624 murben auf Befehl bes Grafen ausgeteilt:

Bogtei Moorrien . 21 Rt. 8 Gr. Dammelwarben . 5 48 Rüftenland . 20 48

Sausvogtei 10 , - , Bielfach murben auch Raturalien verteilt. Go erhielten 1630 Deg. 31 bie Armen aus ber Sansvogtei Bohnen, Roggen und Gerfte, die ber Kammerfchreiber in vier Partien notiert hat.

Aus ben Gesuchen und ben Notigen bes Kammersefretärs erfahren wir auch, welcher Art bie Bebrängnisse waren, bie Die Landeslinder veranlagten, fich bittend an ben Grafen felbft gu menben. Da ift Catharina Matthias, bie Tochter eines graflichen Beamten, bie ihren Grafen bittet, "Guer Gnaben wolle eine alte Frau, die nunmehr in die achtenzig Jahre gelebet, und nicht mehr ihre Nahrung haben tann, mit ein Kleines beispringen." (1616.) Da ift der Rufter und Schulbiener Johannes Deier im Renenbruch (Renenbrot), ber bei bem Brand ber Rufterei nichts gerettet, als "unfre Bettgemanbe und Riffen, welder burch gutherzige Leute, weil ich hinab im Felbe und meine Frauen in ihrer Gechewochen mar, in großer Bil aus bem Feuer gerettet und herausgeriffen murbe." (1616.) 1619 erhielt eine arme Frau, "fo befeffen gewesen und bei bem Brunnen (Gesundbrunnen zu Delle) wiederumb davon geholfen" 1/2 Rithtr. 1630 mußte der Kammerschreiber einer armen Frau in Betel, "weldher bas Wetter zwei Pferbe tot-geschlagen," 2 Mihr. ausgahlen. Gehr groß waren bie Ausgaben für "Gevatterichaften".

Der Graf tonnte fich ber Uebernahme einer folchen nicht gut

Aus dem Großberzogfum.

Der Rachbrud unferer mit Rorrespondenszeichen verfebenen Originalterichte ift nur mit genauer Quedenangab gefratet. Mittellungen und Berichte aber lofale Bortommitfe find ber Rebattion fiets willemmen.

Oldenburg, 26. Oftober.

Gorischung ber Rotigen aus dem Hauptschaft.

Greischung der Rotigen aus dem Hauptschaft.

Greischung der Rotigen aus dem Hauptschaft.

Jur Franenbewegung. Anfang Tegember wird Franenbewegung. Anfang Tegember wird Fittlichefeitsfragen halten. Teier wird gegen geringes Eintrittsgeld allen verheirarteten und nicht verheirarteten Franen leden Etaabes augänglich sein. Wie man weiß, ift Fran Bieder-Böhm die mit großem Nedneutalent begadte, aufspefende und energische Borfämpferin auf diesen Gebiet der Franenfage. Ihr schlichtes, franenhaltes Aluftreten wird ihr, wie überall, auch hier Freunde erwecken. Leider war es nicht möglich, den Bortrag auf Anfang November eitzusseine. Der selbe kann, neuesten Nachrichten zusolge, nicht vor den ersten Logen des Tegember frachfinden. Echon vorher wird man ledoch Petitischen und Unterschriften Lagesfrage gelten, und denen es sicherlich au Unterschriften Franenterssein nicht sehnen werd, der im Franenterssein nicht sehnen vorhen.

**Ginem Teil unserer Etabtauslage liegt eine Prospekt-Beilage der Buchhandlung D. Bischalfige liegt eine Prospekte mit nicht verschlen, unsere Zeser ganz zusstall auf diese weit erhrierte Aufschalft "Führ alte Welt? de inn möchten wir nicht verschelen, unsere Zeser ganz zusstall auf diese weit verbreitete wird glangen auf weite und glangen auf die en Berindung au machen. Abgesehn von der unsübertrossen Heichhaltsgelt und Zechnit? und Bississen zu gestell auf diese weit verbreitete wird glangen unserer Zeser erweden, die auch zeitlungen: "Leuchte Erstindungen und Entde und zeitlungen: "Keueste Erstindungen und Entde und gestil auf ausgen unterhalten zu ein wünschen, sondern auch zehnit? und Bississen wirden Auftrechte auf den Verleiben und illustrativen Teils dürften die Andern das gestilt aune Abgeschalten und ein der der der kertinden weiter Abeitung bierselbt eingertreten Retruten sind in den Russellungen unseren geser erweden, die auch der kein die der Verlissen Abeitung bierselbt eingertreten Abstellung unterzogen, um festigklichen der Genauen Teglien

behafteten Leute sind bis zur Feststellung berselben in das Garnison-Lagarett ausgenommen.

Bom Pferde in die Brust gebissen wurde vorgestern der bei dem Spediteur Hotes in der Achternstraße bedienstete Fuhrmann Mahlstedt, während er mit einer Ladung Frachtlicke in der Stadt unterwegs war. Der Bis des stierigen Pferdes ersolgte in dem Angenblicke, als Mahlstedt arglos das Geschirt des Gespannes vor dem Beiterschapen ordnen wolke, und war so heftig, daß die Brust vollständig blau unterlaufen und geschwollen ist.

Ter Ariegerberein Kameradschaft-Altsjührden mit dem Size in Altsjührden ift in den Kriegerbund ausgenommen worden. Er zählt zur Zeit 30 wirkliche Mitglieder.

bem Eize in Altjahrden ist in den Kriegerbund aufgenommen worden. Er zählt zur Zeit 30 mitstiche Mitglieder.

a. Bloherselde, 25. Oct. Zum Aerpachtungstermin der Witwe Schmidt'schen Wirtschaft nehn Zeithen ich eine Anderschaft zu des eine Zeithen ich von nah und sern die Kachliehhaber zahlreich einselnuben. Auf das Jöchspehot von 2200 Mt. pro Jahr wurde Herrn Johann Hohnfolt zu Hidden eriellt; ausgenommen von der Kachtung ist die zur Zeit von Käper benutzte Heuerwohnung.

— (Wildes greielt; ausgenommen von der Kachtung ist die zur Zeit von Käper benutzte Heuerwohnung.

— (Wildes haufen, 25. Och. Dem hiesigen Bürger Zohgerber Becker ind in menigen Tagen mehrere Einste Kinden kind der Freiert. Da nach Aussage des Tieranztes Wilsprand vorliegt, so wird eine Beschätzige der Auch einster uns sich.

Ande Ausgert Paufe geschnen Land uns des hiesigen Land mowirtschaft weiter um sich. — Nach Langerer Kause fand in dansieht vor furzem eine Berjammlung des hiesigen Land wirtschaft wir der Kreinsten und Sooffelhusturen siehen Wirtschaft weiter um sich. Weit die Verläusung der Verläusung der der auch die Sahr mit bestem Erstoge betriebenen Fettweiben und Ropstelhstungen dier Mortrag über Neuerungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Er empfahl zur Förderung der Mindelschaft die Errichtung von Stiersdaltungsgenoffenschaften und das Wiederinstelentreten der Schweinezuchtgenoffenschaft. Beschlossen wird die erschung der einschaft werden auf dem Gebiet der Echweinezucht ersahren aus währigen Reduer zu gewinnen. — So gering wie dieses Jahr ist der Kram metsvogelfang in hiesiger Gegend und auch in der Gemeinde Großentneten seit Lange nicht ernteilen was aber beim Seien der zahlreichen Weluste in

Sandel, Gewerbe und Bertehr. Dibenburg, 26. Oftober. Ruraberide ber Olbenburgiden Spar. und Leib. Bant. Alle Rurfe berfleben fich frei bon Provifion.

T. Münhelficher.

A. Williotifitijet.		
	b©t.	bCt.
31, pCt Alte Olbenb. Ronjols	97	98
31, pot. Reue bo. bo. (balbjabrliche Bine.		
gablung	97,50	98,50
3 bct. bo. bo	_	88,50
4 pCt. Dlbb. Bobenfreb Oblig. (unfunbb.b.1906)	102,50	_
4 pct. abgeftempelte bo. bo	101,50	102,50
8 pct. Olbenb. Bramien-Unleibe	130,60	131,40
4 pGt. Olbenburger Ctabt. Unleibe, unt. bis 1907	101	_
4 pot. Wilbeshaufer, Stollbammer,		
Reberiche bon 1877	100	-
4 pCt. fonftige Olbenb. Rommunal-Anleiben .	100,50	20
31/2 pCt. Butjadinger, Golbenftebter .	95,50	
31/2 pCt. jonftige Olbenb. Rommunal-Unleiben	95	
3 pCt. 23 fterfteber Amisberb. Anl.	87	88
4 bet. Eutin-Lübeder BriorDbligationen	100,50	00
4 per Cumsenbeder Prior. Douganonen	100,00	-
31/, pCt. Deutide Reideanleibe, abgeft., uns	****	***
fündbar bis 1905	100,20	100,75
81/, pGt. bo. bo	100,20	100,75
Spot bo. bo.	88,90	89,45
8%, pot. Breugifde Confols., abgeft., untunbbar bie		
1905	100	100,55
31/1 tet bo. bo. bo	100,20	100,75
3 pct. bo. bo. bo.	89,30	89,85
4 pet. Teltower Rreie-Anleihe, unfunbbar unb		
unverlosbar bis 1915	102,50	103,05
4 pct. Flensburger Stadt-Anleibe, untb. b. 1906	102	102,55
31/2 pEt. Stettiner Stabt-Anleibe	95,70	96,25
31/2 pEt Wormfer Stadt-Anleihe	95,70	96,25
II. Richt mundelficher.		
4 pot. Ruffifde Guboftbahn-Brior. b. 1898, gar.	97,30	-
4 pot. alte italienische Rente (Stude bon 4000 frt.		
und barunter)	98,95	99,50
pEt. ftaategar. Italienifche Gifenb. Brioritaten.	60,80	61,35
(Stude b. 500 Lire im Bertauf 1, pEt. bober)		
4 pot. Beftfälifche Bfanbbriefe	101,70	102,25
4 pot. Bfbbr. ber Breug. Boben Greb. Mft. Bant		
Serie XVIII, unfunbbar bis 1910	99,45	99,75
B1/2 pet. Bianbbriefe ber Dedlenburg. Sppotheten.		
und Wechielbant, unfunbbar bis 1905 .	91,70	92,25
4 pct bo. bo., Gerie II, " " 1910 .	99,45	99,75
4 pot. Olbenburger Glasbutten-Brioritäten, rud.		
aablba: 102	100	-

	4 pCt. Barpe Spinnerei Briorit., ridiablb. 105 Olbenb. Lanbesbant Aftien (40 pCt. Gingnigung u.	102	-
	4 pCt. Rins pom 1. Januar)	187,50	-
	Olbenb. Glashutten-Aftien (4 pEt. Bins b. 1. Jan.) Olbenb. Bortug. Dampfich. Rheb. Aftien (4 pEt.	-	-
	Bine bom 1. Januar)	-	200,50
	Barpeip. Brior. Aft. III. Em. (4bet. Bineb. 1. 3an.)	-	_
9	Bechiel auf Amfterbam fura für fl. 100 in Dit.	-	169,0
9	Ched auf London . 1 2	20,32	20,42
	Rem-Dort 1 Doll	_	4,1975
	Ameritanische Roten " 1 Doll	4,1475	-
	Bollanbifde Bantnoten für 10 Bulben " "	16,80	
	An ber Berliner Borfe notierten gefterr		
	Dibenburgifde Spars und Leibbant-Aftien -,-		
	Olbenburg. Gijenbutten-Afftien (Auguftiebn) 72,50	10 12m	
	Disensurg. Chensurien zetten (zanguntenn 12,00	per o.	
	Dietont ber Deutschen Reichebant 4 pot.		
	Darlebenszins bo. bo. 5 pEt.		

Dlbenburg, 26. Oftober. Rursberich burgifchen Landesbant.	t ber £	Iben-
") Die mit einem Stern bezeichneten 2	Inlagemen	te finb
		Bertauf
81/2 pot. Deutiche Reicheanleibe, bie1905 unfunbbar		100,75
	100,20	100,75
*3 pct. bergleichen	89,90	89,45
*31/2 pct. Olbenb. tonf. Anl. mit gangj. Binfen .	97	98
*81/2 pCt. bergleichen mit balbjahr. Binfen	97,50	98,50
*3 pCt. bergleichen		88,40
*3 pot. Olbenburg. Bramien Dbligationen in pot.	130,60	131,40
*4 pot. Olbenb. Bobenfrebitanftalt-Obligationen,		
unfündbar bie 1906	-	-
*4pCt. abgestempelte bergleichen	-	-
*4pCt Olbenburger Stadtanleibe bom Jabre 1901		
berftartte Tilgung bis 1907 . iegefchloffen	101	-
*4pCt. Cloppenburg. Laftruper Gemeinbes (Rleins		
bahn) Dbligationen, berftartte Tilgung		
bis 1908 ausgeschloffen	101	-
*4pCt.berfc. Olbbg. Mmteberbandesu. Communalanl.	100,50	_
*31/4 pCt. bergleichen	95	96
"Spet. Beberiche Ctabtanl., Tilg. burd Mueloofg	87	88
*3 1/spCt. Breugifche tonfolibierte Anleihe, bie		
1905 unfündbar	100	100,55
	100,20	100,75
*3 pct. bergleichen	89,30	89,85
1 *33/4 pCt. Rheinprobing-Anleiheicheine	100,40	100,70
1 *4 pet. Beftfalijde Probingial-Unleibe, berftartte		2000
	102,50	103,05
*4 pCt. Teltow. Rreisanleibe unfunbb. bis 1915	102,50	103,05
*4 pot. Altonaer Stabt-Anleibe von 1901, ber-		
ftarfte Tilgung bis 1911 guegeichl.	101,90	102,45
*4 pet. Eff ner Ctabt-Anleihe, berftartte Tilgung		
bis 1907 ausgeschioffen	101,60	102,35
1 4 pCt. Defterreid, Golbrente, Stude à fl. 1000	100,95	101,50
4 pot. Ungarifde Golbrente, Stude à Dit. 2025	99,40	100,15
4 pot. alte Italienifche Rente, große Stude .	98,95	99,50
bergleichen fleine bo	98,95	99,75
4bCt.gar. Gutin. Lübeder Brior. Dbligationen I.Em.	100,50	-
4 pot. Gutin-Bubeder Briort-Dbligation. II. Em.		
obne Staate-Barantie	100	101
4 pCt. Braunichmeiger Lanbes-Gifenbahn Priort.		
Oblig. II. Em	100	100,75
4 pot. Grefelber Gifenbabn-Obligationen	100	101
3 pot. fteuerpflichtige Stalienifche garantierte Gifen-		
babn-Obligationen	60,80	61,35
3 pot. bergleichen, fleine Stude	60,80	61,60
4 pCt. Frantfurter Sypoth. Rrebit. Berein Bfanb.		
briefe, bis 1910 unfunbbar	99,70	100
4 pot. Breug. Central-Boben-Rrebit-Gef. Bfanbbrie	efe	
bon 1901, unfunbbar bis 1910 . 31/2 pCt. bergleichen bon 1896, unfunbbar bis 1906	99,90	100,45
31/2 pot. bergleichen bon 1896, unfunbbar bis 1906	92,10	92,65
4 pot. Breug. Boben-Rrebitbant-Bfanbbriefe, un-		
fundbar bis 1911	99,45	99,75
4 pCt. Samb. Sup. B. Bfanbbriefe, unfunbbar		
bis 1905	99,45	99,75
4 pCt. Comargburg. Sypotheten-Bant-Pfanbbriefe,		
unfunbbar bis 1902	97,50	97.80
4 pCt. bergleichen, unfunbbar bis 1909	98,90	99,20
Bechfel auf Amfterbam turg für fl. 100 in Dit.	168 25	169,05
" " London " " 1 Litr. " "	20,32	20,42
" " Reto: Port " " 1 Doll. " "	4,1475	4,1975
Sollanbifde Baninoten für 10 Gulben "	16,80	-
I Dietontfat ber Deutschen Reichsbant 4 pot.		
	ALCOHOLD PARK	-

entziehen, mag aber beim Lefen ber zahlreichen Gefuche in biefer Richtung, die offenbar in ber Regel von ein und bemfelben Schreiber verfaßt find, oftmals ben Ropf gefchuttelt haben. Go murben für Gevatterichaften ausgegeben

Die Sohe ber einzelnen Batengelber fdmantt amifden

1 Rthlr. und 8 Rthlr. "Un ber Pforte" (also wohl an ber Schlospforte) wurden ben Urmen, Die bittend bavorftanben, oftmals Gaben ausgeteilt. Go verzeichnet ber herr Rammerfefretar aus bem Jahre 1620:

einer armen Frau einem armen Schulmeifter, auch etlichen Armen ausgeteilt 60 einem armen ausländischen Manne . 12

Much von Richtolbenburgern murbe ber Graf febr oft um Unterftugung angegangen. Bieberholt finden fich Leute ein, die in türtischer Gefangenschaft gewesen find, fo (1619) ein ehemaliger Golbat und ein anbermal ein polnifcher Ebelmann Jann - mahrend bie Greuel bes 30jahrigen Rrieges mehr und mehr um fich greifen, finden fich bie ein, die durch bie Schreden bes Krieges aus ihrer Deimat vertrieben find und in diesem von dem Kampfe noch unberührten Lande Zuslucht juden. Da finden wir ben Prediger, ber feines Glaubens wegen vertrieben ift, die Franen, die, ihres Mannes beraubt, mit ihren Kindern hungernd und fcutlos die Lande burchirren. Bon manchem traurigen Gefchick wiffen biefe Blätter zu ergahlen, bas auch in ber gefdraubten Musbrudeweife jener Beit ben Lefer an bas Berg gu greifen vermag. Go ergahlt "eine arm-

felige, hochbetrübte Bittib", Detta von Bodholt mit Ramen, "baß mein Mann feliger vor 3 Jahren gwifchen Wien in Defterreich und Prag jammerlich ermorbet, mich mit einem tleinen Rinde, fo nunmehr auf ber Reife Sungers halber ge-ftorben, hinterlaffen, welches ich felber muffen in bie Erbe verscharren, meiner Rleiber und mas ich fonften bei mir gehabt, untermegen beraubet, die vom Abel ins Land von Braunfchweig mich mit wenig Rleibern wieber verfeben, und großer Widerwartigfeit ben Witwenstand insoweit gebracht und von Prag aus ins Land zu heffen mit bem Meinen Rinde übertommen, als auch ich bas Geringe, fo ich noch übrig behalten, gang auf ber Reife verzehret und, bie ich abeligen Stammes bin, mich bes Bettelns fchame. Damit ich benn nicht gang auf ber Reife nach bem Lanbe gu Golftein, woraus ich burtig bin, unterwegs umtomme, als gelangt an Guer Graflichen Gnaben meine gang bemutige Bitte, bie geruhen, mir armen betrübten Wittib mit einer geringen Beisteuer und Behrpsennig gnädig beizuspringen." Wie dies Gesuch, so ist auch manches andere ein Zeugnis für das surchtbare Elend, bas bamals über Deutschland getommen war. Gine gang besondere Beachtung verbienen bie Bittschriften ber vertriebenen Magbeburger, bie aus ber Berftorung ihrer Stabt

burch Tilly das nadte Leben gerettet hatten. Am 20. Mai 1631 war Magdeburg gefallen. Bon den 35,000 Einwohnern waren nur noch 5000 übrig geblieben. Die Stadt — der Dom und einige Hütten ausgenommen lag in Miche. Benige Monate fpater tauchen ichon einzelne ber Bertriebenen in Oldenburg auf. Immer größer wird ihre Bahl, und auch in ben folgenden Jahren noch wird ber Graf von ben vertriebenen Magbeburgern um Unterftutung angegangen. Da berichtet s. B. "Wilhelm Megingbrind, vertriebener Bürger von Magdeburgt", bas Folgende: "Gw. Hochgräflichen Gnaben wird zweifelsohne ohne biefe meine Erinnerung genügfamb befannt fein, mas es für einen elenden und erbarmtichen Zustand mit der Zerstörung und Eroberung der Stadt Magdeburg gehabt. Wenn ich denn daselbst ein Bürger und Einwohner gewesen und in der großen genoten Tyrannei meine Frau und Kinder erbarmtich umkommen, meine Sabe und Guter ito vom Ruden muß anschauen, auch

nadenb und bloß davon gehen muffen. - "
3m Ottober besfelben Jahres berichtet "Dans Reinhardt, armer und vertriebener Bürger von Magdeburgt": "Bann dann ich vor diesem zum Prag der Religion halber vertrieben und meine Succurs damals auf Magdeburg nehmen mussen, alda sicher zu sein vermeinet, iho aber in der erbärmlichen Zerstörung all das Meine habe zubüßen und mit den Meinen das Elend bauen muß."

Und noch am 23. Märg 1683 tlagt Margarietha Frande "Wie daß ich meinen lieben Shemann, mit Namen Andreas France, so ein Bürger und Goldschlager in Magbeburg go wesen, nebens einem Sohn von 16 Jahren in der blutigen Eroberung fo jammerlich verlieren muffen und Berfon fehr verandert und germattet nadicht und blog bavon

Reiner biefer Bittsteller ging ungetröftet von bannen. In ber Regel exhielt jeber ein Geschent von 3 RT. Die ersten Bittsteller mußten sich mit 1 RT zufrieden geben. Die Er böhnung der Gabe auf 3 RT, endlich gar auf 4 RT, die in mehreren Fällen gezahlt wurden, ist der beste Beweiß sitt das gute Perz des Grafen. — So geht auch durch diese Blätter das surchtbare Kriegselend jener Zeit.

Anzeigen.

Wegen Bornahme von Ranal-arbeiten wird bie Achternftrafte von arbeitei mit die Angermange die Mitterfraße bis zum Martt von Montag, den 28, d. M. ab bis weiter für den Wagenwertehr gesperrt. Oldenburg, den 25. Oftober 1901.

Sutschachteln

empfiehlt zu billigen Preisen auch an Wiedervertäufer S. Presuchn, Donnerschweerstr. 10.

Ofternburg. Bu vertaufen eine unge fette Biege. Wilhelmftr. 1.

Diedr. Sündermann, Uhrmader, Langeftr. 65.

Offeriere gu fehr billigen Breifen unter Garantie gutgehenbe



Abgezogene Uhren in verfchiebenen

n vorrätig Bjahrige fchriftliche Garantie.

Uhrketten

im maffib Gold mid Eilber, jest mit 10 Brogent Rabatt. Feinfte Gold Charmierketten, mit 20 bis 25 Progent Ikar. Goldauflage, nicht von maffiv Gold zu unterscheiben, 10 bis 35 M. Feinfte Gold's Doublefetten, bis zu 15 Progent Gold plattiert 10 bis 20 M. Gute amerikanische Doubleefetten Gute amerifanifche Doubleefetten 2 bis 10 M

Reichhaltigste Auswahl in langen Damen-Uhrketten von 1 bis 100 Mk. Edte Schmudlachen

Rolliers, Armbanber, Ohrringe, Brofchen u. f. w.

Cht golbene Freundschafts-

Trauringe in allen Preislagen.

wird in Tanich zum höchften Wert mit angenommen.

Diedr. Sündermann. Uhrmader, Langeftr. 65.

Königlich belohnt

fich ber tägliche Gebrauch von: Radebeuler Theerschwefel Geife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresben, Schutzmarke: Stedenpferd,

ber beften Seife gegen alle Saut-unreinigkeiten u. Sautausschläge, wie Miteffer, Gefichtsbiele, Finnen, Sautrote, Blütchen, Leber-flede er Seifolg in ber Sais-Angeles 0000000000

Vieh= waaaen ?

empfiehlt in neueften Ausführungen billigft

M. L. Reyersbach.

Kein Husten mehr! Seit Jahr, haben sich Walthers Fichtennadel-Bonbons bei jedem **Husten** glänzend bewährt,

Verfauf

herrschaftlichen Besitzung.

Der Rentner Johann Widmann gu Oldenburg, Mildhbrinfsweg, be-absidztigt, fein in ber Stadt Olden-burg, 15 Minuten von der Bahn belegenes, por 4 Jahren erbautes, ber Reugeit entsprechenbes

herrichaftl. Hans

öffentlich zu verlaufen.
Das Daus hat hohe geräumige zimmer, Rammer, Badezimmer, Babezimmer, Bereandas, große Cofferne u. Stallung. Beim Dause ist ein großer herrlicher Lustgarten mit Frichteich und ein dahnter liegender Gemisfegarten. Ferner hat die Besitzung 40 Schesselflaat extragreicher Grünländereien, worans 6 Kühe gehalten werden tonnen.
Das Daus mit Garten, sowie die Grünländereien sonnen auf Wunsch seinen zu Musselfast gedracht werden.
2. Bertausstemn ist angeseht auf

Dienstag, den 29. Okt. d. 3.,

nachm. 4 Uhr, im "Raiferhof" in Oldenburg, wozu ich Raufliebhaber einlade. G. Memmen, Auftionator.

Alter de la tele de la chelle Dienstag erfcheint:

Der Magiftrat und die Bordelle

Johann Heinrich.

Inhalt: 1. Schreiben bes Inhalt: 1. Schreiben bes Magiftrats an die Herren Verzie. 2. Beleuchtung dieses Schreibens. 3. Kroteft ber Bürgerfelber. 4. Der in der Stadt zur Unterschrift in Imlauf geschte Broteft der Bürgerschaft.

Preis 30 4. Nach auswärts nur gegen Einsendung von 35 Pfg. in Briefmarten.

Eschen & Fasting,

Fätalien= Abfuhr.

Bunfche aus einigen Begirten bie Abfuhr noch an verbingen

Oldb. Abfuhr = Juftitut Joh. Wiemken.

Unterzeichnete eröffnete im Haufe bes herrn Schlachtermeisters Rabe, Daarenstr. 21, eine Jufchneibefchule Corebener Schlenn, des werden außerdem Muster und Maß verfaust, Reiber augeschmitten, bis zur Anzobe eingerichtet, und auch, soweit es die Beit erlaubt, gang angefertigt. Dochachtungsvoll Friederife Bestrup, Oldenburg.

Mis Dechengft vertäuslich, "Admont",

10j. brauner Bollbluthengit von Fenet
a. b. Wolg, sehr startmodig, gewann
in Deutschland 20000 Mt. in Flach
und Hindernisrennen.
Näheres durch
b. Bieberstein, Leutnant
im Dul.-Neg. Nr. 10, Etendal.
Die Eisgetvinnung im städtischen Zeil der Hunte, einschlassellich Hollen der Bunte, einschließein Abgen und Weitvoch, den 30. d. Mts.,
12 Uhr mittage, in der Magistrats-Negistratur auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.
Bett bill, zu vert. Ziegelhosste, 4.

bewährt.
Zu haben nur in Paketen à 30
und 50 Pfg. bei Paul Horrmann, Bremerstrasse.
Dar ichnell u. billigst Tellung
siud, will, verlangen, Hoistate bie
Deutsche Bakangenhoft, in Eblingen.

Mm Mittwoch, ben 30. Oftober,

Marf 35,880,000.-

4% ftenerfreie Mostan - Rafan-Gifenbahn-Brioritäten

gum Rurfe von 96 Brogent

Die Obligationen find mit absoluter Garantie der Kaijerlich Rufflichen Regierung ausgestattet. Gine berstratte Berlogung oder Gesamtfündigung bis zum 1. Januar

Manueldungen vermitteln wir toftenfrei und erbitten und diefelben womöglich die spätestens Dienstag abend 6 uhr. Oldenburgische Spar-& Leih-Bank

nebft Filialen Brate, Delmenhorft, Jever, Barel und Wilhelmehaven.

Hand Rüchengeräte, cif., emaill. und Ridel-Rochgeschiere, Wasch- u. Wringmaschinen, 28äfchemangeln

Alufterkuche im Schaufenfler Langeftr. 46.

J. H. C. Meyer am Markt

Empfehle mein großes Lager in

Regulier-Defen, Danerbrand: Defen,

irifch u. amerit. Suftem, viele neue Mobelle u. elegante Mufter,

Petroleum-Heizöfen,

Betroleum=u. Gastochherde



Kesselöfen

von 35—300 Ltr. Inhalt in roh, emailiert und inogidiert ftets porratia.

J. G. Ahlrichs,

3nh. Co. Wiepten & Th. Meiners, Warft 2.

ftühle (nußbaum) saft neu, sowie ein Sofatisch und massiver eichener Kleiderichtank unter meiner Nach-weisung billig zu verkausen. Bessels, Wallstraße 23.

Goeben ift erfchienen: Seil dir, o Oldenburg

Muffate und Bebichte. Berausgegeben

E. Pleitner.

Eleg. geh. M. 1.40. Mit Porto nad ausmärts M 1.50.

Eschen & Fasting. Olbenburg, Budhandlung. 7

Belegenheitstanf. Bert. bef. Umft. h. fofort mein

Rittergut mit Brennerei

ca. 1000 Morg. Rübenbb., ff. Wief.,

Edloß mit 16 3.,

maff. Geb., einfalt leb. u. tot. Inv.,

feft für 250,000 Mr. Inv.

bei 60,000 M Ann. Aust. ert. unter

Fol. 489 Wift. Dennig & Co.,

In ber beff. Lage von Rieder-ichlef., an Chauffee zwifchen zwei Stabten gel., vert. mein

jagdberecht. Out,

ca. 400 Morg., 1 Plan am Gehöft, mit leb. u. tot. Inv., billig für 80,000 Mit. bei 20-30,000 Mf. Ang. Aust. ert. unter Fol. 491 Bilh. Sennig & Co., Deffau.

Anmeldungen zu öffentlichen Substriptionen, welche rechtzeitig, b. i. bis zum Abend des vorherzehenden Enges erbeten werden, vermitteln wir ftets to ft en fre i.

Mittwoch, den 30. Ottober b. 38.: nom. M. 35,880,000. 4% ftenerfreie 4% Aloskan-Kasan-Eisenbahn-Gesellschaft Prioritäts=Anleihe von 1901

mit absoluter Garantie ber knijterlich But 1501 perftärtte Anstofung bis 3um 1. 3annar 1915 ansgeschloffen Oldenburgische Landesbank

nebft Filialen in Brate, Barel, Bechta n. Wilhelmehaven.

Berganfung. Bioherfelde. Der Arbeiter 3. Bujdmann bafelbft läft Sterbefalls.

Dienstag, den 29. Oftbr.,

nachmittags
4 Uhr präcise ausangend,
entlich meistbietend auf Zahlungs öffentlich meiftl frift verlaufen:

rist verfaufen:

1 Fiege, 1

21 Fiege, 1

21 Küchendynant, 1

Tische, 1/2

The State of State

B. Schwarting, Everften,

3n i Delmenhorft an bester Lage gelegenes

kolonial n. Fettwaren = Geldaft

mit nachweislich gutem Umfat, habe im Auftrage fehr preiswert gu

verlaufen.
Rat! Engelfe, Ziegelhofftr. 15.
Betersfehn. Zu of. ein Bullentalb, 3 Woch, alt, und 1 Handhund, 1 Zahr, Mittelgröße.
20. Mehrer.

Käse-Auktion.

Die dieswöchentliche Auftion der Firma Julius Werner, Premünster und Vere, wird wied, am Mittwoch, den 30. Ofthe. d. J., mitt. 12 Uhr, in ihr. die, Lagaerschuppen, Seegitterschuppen Pr. 2. d. mit abgeb, weed, wogu ich Käufer febl. ein. Berfanf meistbietend gegen vierwöchentliche Jahlungsfrift.
Es tommen zum Berfauf: Hoftige, mit und ohne Kümmel, Gewürzs, Listier, Limburger, und auch ein Politen Schweizerkäfe.
Leer. D. E. Begemann, Auftionator.
Berfammlungsort stets 11½ Uhr Eilermanns Gasthof, Leer.

Bereines n. Bergnügunge-Anzeigen.

Kreyenbrück. Am Sonntag, den 3. November: Zanzınıfit, wogu freundl. einladet G. Lamfen.

Arieger-Berein ber Landgemeinde Olbenburg. Olbenburg.

Bur Beerdigung bes verst. Kameraden Barrelmann versammeln sich die Mitglieder Montag, den 28. d. M., morgens 9%. Uhr, im Bereinstofal. Der Borstand.

•••••

Kegelklub Holz. Ball

am Conntag, den 3. Rovbr., Nadorster Krug.

Anfang 6 Uhr. Siergn labet freundlichft ein Der Borftanb. 6. Theilmann.



Schüken-Verein

Abjchießen,

Neuheiten

Gardinen. Züll: n. Spachtel:Gardinen.

15. W. Pahle, Inh.: A. Grotstück, Hoflieferant, Langestr. 54.

35 Gefchäfte

Gigenes Ginfaufe:

Gebr. Alsberg

Damen - Konfektion:



Herren-Konfektion:



Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter find eingetroffen.

Acetylen-Gaslicht-Anlagen!

Acetylen-Apparate

nach eigenem System D. R.-Patent Nr. 125368, unübertroffen in gefahrfreier, einfachster und sicherer Funktion. arantie: Kostenfreie Zurücknahme, empfiehlt

Ludw. Willmann, Osnabrück, Mellerstrasse 30.

Schön-Schreib-Unterricht Töpferiche Lehrmeth. Beginn jeder. Gur ficher. Erfolg fprech, 3. Anficht lieg. Schriftprob. vor u. nach b. Gebrauch. 28. Riemann. Biegelhofftr. 4. Berantwortlich fur Bolirit u. Feuilleton: Dr. A. Deft, fur den lotalen Teil: 28. v. Bujd, für den Injeratenteil: B. Rabomsty, Rotationsbrud und Berlag: B. Scharf, Olbenburg.

Bolts = Berjammlung

am Montag, ben 28. Cft., abends 81/2 Uhr, im Bereinsfgans, Relfenstr. Zagesorbnung: 1. Berichterstattung vom sozialbemo-tratischen Barteitag zu Abbed. Ref.: Buchbruckeribessier Paul Hug. Bant. 2. Diskussion.

Bu gahlreichem Befuch labet ein Der Ginberufer.

Grang. Bunglingsverein. Conntag, ben 27. b. Dite.

Teier bes Stiftungefeftes

im Bereinslotal, Muhlenftr. 17. Mitglieder und Freunde find berglich eingelaben.

Der Borftanb. Bürgerfelbe. Diejenigen, welche Gründung eines

Gesangvereins

interessieren, werden gebeten, fich Zonntag, den 27. Oftober, abends 8 Uhr, bei Aug. Thiele, Schüben-weg 10, zu versammeln. Wehrere Gefangsfreunde.

CITITITITI

Arbeiter= Bildung&-Berein

Donneretag, ben 31. Oftober

Tanzkränzchen bet Deren Mohntern, Gürgerfelbe.
Unfang 7 Ubr.
Der Borftanb.

AB arbenburger
Ariegerberein.
Am Gonntag, den 8. Nov.,
abends 7 Uhr:
Generalverfammlung.
Aagesordnung: Aufnahme neuer Ditiglieder, Debung der Beiträge, Beratung bett. Größerzogs Geburtstag und Beibnachtsfeier, Berfchiedenes.
Rege Beteiligung dringend notmendig.
Der Borfiand.

Berlorene und nachzu: weifenbe Cachen.

Gverften. Berloren auf ber Sundsmühler Chauffee eine Art.
Gegen Belohnung abzugeben bei Diets & Auhlmann.

Bu belegen u. anguleihen gejucht.

Geld!! Wer Darleben ob. Sypo-thet fucht, schreibe an S. Bittner & Co., Sannover Beiligerftr. 227.

Anjuseihen gesucht jum
1. November oder später auf
guse zum Teilerste Supotheken
15 000, 10 000, 80 00, 75 00,
60 00, 50 00, 48 00, 35 00,
20 00, 15 00, 10 00 Just.

E. Wemmen, Aust.,
Theaterwal B.

Auf ein ersttlassiges Geschäftshaus, in der Stadt Oldenburg, wird pr. Rovbr. oder 1. Mai n. J. eine sichere und gute Hypothet von

20000 Mart

umzuleihen gesucht.
Gefl. Offerten mit Angabe bes gef. Zinssußes, bef. unter E. 649 bie Erveb. bs. Blattes.

Wohnungen.

Bu mieten gesucht ju Mai n. 38. eine Wohnung mit 6-7 Raumen, möglicht haarenthorviertel. R. Bergberg, Beterstraße 1.

Sum 1. Nov. b. J. herrichaftliche Unterwohnung zu verm. Zu erfrag. vorm. 11—12 u. nachm. v. 5—6 Uhr Amalienstraße 7 oben.

Amalienstraße 7 oben.
Gesucht zum 1. Mai n. 33. eine freundl. Wohnung mit separatem Eingang und kleinem Garten (eventl. kl. Haus) in der Nache der Stadt zum Breise von 800 Mt.
Offerten mit Preisangabe unter E. 638 an die Egyed. d. Bl.

Brobi. Zimmer. Bodit. 8.
Gef. zu Oftern e. Malerlebrling. Beinr. Epalthoff, Haarenufer 17.
8. vm. mbl. St. m. B. Achternftr. 62 o. Dibbl. Bimm. u. Ram. m. u. a. ohne Benf. gu verm. Gottorpftr. 4. B. verm. Logis f. j. Mann. Bodftr. 18. Bu verm. frbl. Logis f. 1-2 j. 2., mit ob. ohne Benfion. Rriegerftr. 7.

t ob. ohne Benfion. Rriegerftr. 7. 56on möblierte Stube u. Sammer ju vermieten.

Mbl. St. u. R. f. 1 o. 20. Daarenftr. 43a.

Bu vermieten mobl. Stube und Rammer.

Adhernftr. 4 oben.

Bu bermieten gum Robbr. d. 38. Unterwohnung mit großem

E. Memmen, Muft., Theaterwall 9.

Rurwidftrage 1a, habe gum 1. Januar

Laden,

Kontor n. Wohnung gu bermieten. Geit reich-lich 6 Jahren wirb ein Delifateffen u. Auffchnitt-gefchaft barin betrieben.

Georg Stöver, Langeftraße 75.

Batangen und Stellengefuche. Gefucht 1 Bauarbeiter. Everften, Wienftr. 14.

Fran Aruse,

Sohannissstr. 6.

Suche Stellung für persette Röchin zum 1. Januar im Privathausse some sir 1. In d. 2. Röchin Stellung in ersten dotets zu Rovember ober Dezember.

Suche Stell. für tüchtige Mädschen zum Alleindienen, prima Zeugnisse.

Suche Stellung für tüchtige Daussund Wässichemamsell, prima Zeugnisse.

Suche Stellung für studigt daus zum Wässichemamsell, prima Zeugnisse.

Suche Etellung für jungen Kellner.

Suche ein tüchtiges Küchenmädden auf ein dut in der Näche Obendungs.

Suche Knechte und Mädschen für Landbrüttschaft, doben Lohn.

Suche junge Mächen zum Rochen erlernen schlicht um schlicht sich hier und nach Vermerkauen.

Suche für Mächen, Kimmermädschen, Mässichmächen, Mässichmächen für Hotels nach Vermen und Vermerkauen, hoben Lohn.

Suche Stellung für Dausbiener,

Bremen und Dremerhaden, hohen Sohn.
Suche Siellung für Jausdiener, Kutscher.
Suche stellung für Jausdiener, Kutscher.
Suche für Mädigen nach Bortum.
Suche sür Jaushälterin in geseigen Allter mit prima Zeugnissen Seitellung für Kindermätterin gut Kovender und zu Januar.
Suche gum 1. oder 15. Rovemder in sies junges Mädigen für seines Jaus, Dienstimädigen zur Seite, gutes Salät und samiliäre Stellung.
Gutes Logis für junge Leute.

Arbeitsnachweis f. Franen und Dadden, Ballftraße 14.

Dienstag u. Freitags von 4—6 lihr: Bertauf von Sausichürzen, woll. Ertümpfen und Soden zum Selbst-fotenpreis bei der Schulwärterin Frau Bussing, Arbeit wird dring, gejucht sur mehrere Wasch, und Reinmache-trauen.

Ein jung. Mädchen

geiucht, welches neben der Hausfrau sich allen deußlichen Plreisten unter sicht. Familienanichluß.

B. Freudenberg.
Bremerhaben. Lloydiraße 9.
Ethorn. Gelucht aum 1. Mai 1902 zwei tüchtige Großmägde.
D. Haus.
Delmenhorft. Gefucht 2. 1. Noo. ein Mädden sit niestliche Arbeiten.
Echwesher Wisseliche Arbeiten.
Kanlenhauß Stedingerfraße.
Diernburg. Gelucht auf gleich ober später ein Zehrling.
D. Westerholt, Tischermeister.

Wor Buchhalter fcnell werb. u. Gtllg, finb. will, vl. fof. Brofp. Buchhalter-Atademie Altonas Damb Buchhalter-Atademie Altonas damb Twectbäte. Gef. s. 1. Mai en Anecht, von 15—17 J. F. Schulz. Gefucht ig. Wäddsen, welche das Schneichern gründlig erlernen wollen. Fran E. Winter, Staulinie 8. Raftede. Gefucht zum 1. Mai eine tleine Wagd für leichte Arbeit. B. Denfer, am Bahnhof.

Gefucht ein Mädchen von 15—17 Jahren auf gang ober für die Tages, ftunden. Naberfterfix. 47.

funden. Madersterstt. 47.
Gef. a. gl. ein Stundenmädigen. Rachyutragen Catharinenstr. 15.
Ein militärfreier junger Mann sach auf gleich oder hater Etellung als Chreibere. Gest. Offerten unter S. 642 an die Exped. d. Bel. erbet. Ugent gef. d. Kerf. u. rent. Cigarr. A. 250 pr. Mon. u. mehr.
S. Jürgensen & Co., Hamburg. Mastede. Rum. 1 Wei e. cig.

Raftebe. Bum 1. Dai c.

ig. Diere-jur hausliche Arbeiten. Frau J. Degen. Dienftmädchen

Ber ichnell eine Stelle in ber frangofischen Schweiz finden will, wende fich an bie Agentur David in Genf.

Lehrling-Gosuch.
Bu Oftern nächsten Jahres sindet ein Behrling mit guten Schultenntnissen in meinem Kolonialwaren-Beschäft en gros u. en detail Stellung bei freier Station.

G. F. Hesse, Rebe a. b. BBefer.

Gesucht wird von einer grösseren Brennerei und Sprit · Fabrik Nord-Deutschlands

Vertreter

Reflektanten, welche be-reits in dieser Branche erfolgreich beschäftigt waren, werden gebeten, ihre Adresse unt. S. 650 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertreter gesucht für den Vertrieb von photo für den Vertrieb von photogr.
Vergrösserungen nach jed. Photographie (Porträts). Fleissige redegew. Leute verdienen in der bevorsteh. Weihnachts-Saison leicht
Mk. 50—80 per Woche. Offerten
unt. Z. U. 677 an HAASENSTEIN
& VOGLER, A.-G., Frankfurt a. M. In landw. Daush. erf. Stüße gegen Sal. m. Fam. Anschl. a. mögl. sof. gef. Räh. Gerh. Daven, Dalsper b.Barbenfl.

Landesbibliothek Oldenburg

3n No 251 der "Hadrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

Stimmen aus dem Bublifum. n Inhalt biefer Rubrif übernimmt bie Rebattie Bublitum gegenüber feine Berantwortung.)

Rabfahrerintereffen (Strafen und Chauffeen).

Rabsahum samaber eine Krantsertund.

Seitdem das Jadurea sich die Welt crobert, ist es zu einem mäcktigen Bertecksmittet, besonders für das Bolt geworden. Eine sörmliche Umwälzung dat z. B. auf dem Gebiete Ercheiter och nu n. gefrage statzschunden. Deute ist steht eine sächet der Arbeitervoch nu n. gefrage statzschunden. Deute ist steht eine sächet die steht de Welter Welte eines Arbeitsortes, in einem Eidsten die filten Wohnt wenn zu wehren. Ind die sehen die steht der Geschen in Litigen gefunden Wehntaumen zu wohnen. Und die sehen gegen stehten im Litigen, gefunden Wehntaumen zu wohnen. Und die sehen zur Zeseuden ist schon zieht bewegliche Anders. Man achte nur auf die Mugah der zur Zesetabenheit aus der Stadt sahrenden Arbeiter, Jimmerleute usw.

Deutzuge kömpt wohl Niemand mehr gegen seinen Litzeiter, Jimmerleute usw.

Deutzuge kontiger des Kabsports verhöhnt und verlacht, die schon damals das vorhersagten, was jeht glänzend einsetzossen Worfampter des Kabsports verhöhnt und verlacht, die schon damals das vorhersagten, was jeht glänzend einsetzossen der Stadtschaften Welten Welten welch eine Wegen die velfstimtiche, ideal Bedeutung des Fahrrades au, das jedem, auch dem tleinen Mann erlaubt, in einen Mußestunden mehr mit der Ratur, aus der er lernen Sann, das jedem, auch dem tleinen Mann erlaubt, in einen Mußestunden mehr mit der Ratur, aus der er lernen Fannitie wöhnen nehr mit der Ratur, aus der er lernen Fannitie wöhnen kann, den sein kleinen Welter führt, die der Fußestunden zur angestengten Tagestund hinter sich beiner lann, der studigkeiten Fußes hinde Altere Zeute.

Das man doch noch feine statistische beitende und sicher den "des Sintstate und sehenden Mußes blinde Altere Zeute.

Das man doch noch seine statistische Wittellungen erhalten kann über den Mehrelweit gegen der sicht der Geschlichen. Bu ertennen ist dersche des Geschlichen erholen der Schlichen Gerichen und die Einstigen der Sicht der er Rabafahrer der des geschen der Schlichen Geriche der Geschlichen der Geschlichen Geriche der Schlichen

Aber es bleibt die hoffnung, daß für uns Radfahrer enb-Aber es bleibt die Hoffmung, daß für uns Nadjahrer end-ich die leigten hemmenden Schranken fallen, daß wir frei und ungehindert von Polizeiverordnungen und numöglichen Straßen duch das Land streisen können auf Wegen, die sitt uns aus gelegt sind, daß teine Polizeimacht uns, so wenig wie Buß-ganger, an der Weiterfahrt hindern und nach Ausweispapieren tragen kann. Trage nur jeber, ber fich berufen fuhlt, fein Scherflein bagu bei, fich jur Frende, ber Allgemeinheit gum Rutgen.

Entgegnung betr. Raturheilfunbe.

Die Austassung bett. Natursheilkunde.
Die Austassungen des Heren Dr. X. in voriger Rummer d. Bl. bieten sachlich feinen besonderen Anlas zur Beantwortung und somen mich nur zu einigen Bemerkungen reigen. Die steinen gistigen Pfeile, die sie enthassen, somen mas nicht verlegen und werden merwidert bleiben; dem in welcher Tonart semand schreiben will und mag, das ist schliebt Tonart semand schreiben will und mag, das ist schliebt, Ewin wollen niemandem das Recht streitig machen, sich bloßzustellen, so wie ei sinn beised. Wir suchen uns nicht bloß gegen die Einslüsse der Witterung abzuhärten, sondern auch gegen derartige liedenswürdige Auspielungen.
Daß ein arosse Werein von 400 Mitaliedern sich sir seine

Daß ein großer Berein von 400 Mitgliedern fich für feine Daß ein großer Berein von 400 Mitgliedern sich zur eine Berössentlichungen der Tagespresse beitent, liegt auf der Haub und ist nur "naturgemäß". Wenn wir aber jede Beraustatung nur ein einigige Mal und dagu in sehr sescheidener Weise anklattung nur ein einigige Mal und dagu in sehr bescheidener Weise anklundigen (was die verehrliche Redattion bezw. Expedition dieser Zeitung uns an der Haddlich bezw. Expedition dieser Zeitung uns an der Haddlicher und biefer Zeitung uns an der Haddlicher und biefer Benutzung der Presse nicht wohl die Rede sein direct. fein bürfen.

jeder Annonce unser oldenburger Berein in erster Linie, seinem Jwede entsprechend, als ein "Berein sit Gejundheits pilege" dezigdnet?

Ach kann nicht anders, als Herrin sit Gejundheits?

Ach kann nicht anders, als Herrin sit Gejundheit. Ach kann nicht enders, als Herrin steinende zu besiedent?

Tagu ist in nächster Zeit medrsach Gelegenheit. Um S. Now, ist nämlich eine Monatsversammlung im Kaisenhof, die einen Bortrag des Bortsgenden über "Gicht und Rhemaatismus" bringen wird sinsbesondere über "Gicht und Rhemaatismus" bringen wird sinsbesondere über "Gicht und Kreinen Bortrag des Bortsgen Wird wird gerhälten Frau Anche über "den seellichen Einflus zu Moch geschäften Frau Anche über "den seellichen Einflus zu fod gesche Arau Muche über "den seellichen Einflus zu fod geger "Abas will die dentsche Werter spricht an S. Tes, Berr Gertling, der ja von Horrn Dr. A. besonders angegrissen wird, über die Frage: "Bas will die dentsche Naturheilbewegung?" Dieser leitzgenamte Bortrag direst keinnehmen gestene und auch dem Horrn Dr. A. erwänsicht sein, dem dach dem Horrn Dr. A. erwänsicht sein, dem dach dem Horrn Dr. A. erwänsicht sein, dem dach dem Arrn Dr. A. erwänsicht sein, dem dach dem Artrag der der Gegener, den er des Eigennunges verdächtigt, mannhaft und mutig entgegen zu treten. Herrn Gerting werde ich natürlich von dem Altgriff in Konntnis sehnen. Die beiden ersten Bersammlungen werden im Saale des Kaiserhofs statssüchen Frühe der Anschlicht sein uns der Beschen wird, wenn es sich werde mir erlauben, der Redation anbei der Kreistarten sich gewerde mir erlauben, der Redation anbei der Kreistarten sich gesen wir erlauben, der Pokation anbei der für geren Dr. X. anzgenden unt gest. Ilebermittelung an ihn. Bielleicht hat wird der den und ein Ange dafür, was in unsern Bersammlungen verdomnt, doch etwas
anderen Eines. Bielleicht hat er dann auch ein Ange dafür, was in unsern Bersammlungen gegessen und er sieht und hötel, was in unsern Bersammlungen gegessen und er einet vern lein wird, der den und der Kunge der

Ferner hat unser Berein in diesem Winter versuchsweise Lehrabende eingerichtet. Es war dabei auf eine Beteiligung von 30 Bersonen gerechnet. Am dem ersten haben sich 49. am zweiten 56 beteiligt. Auch da treiben wir teine Heim ich 49. am zweiten 56 beteiligt. Auch da treiben wir teine Heim ich 49. am zweiten 56 beteiligt. Auch da treiben wir teine Heim ich 49. am zweiten es Hermannen sein. Eine Freitarte sit ven 3. Zehrabend der am nächsten Mittwoch im großen Anthysimmer des Knijechofs statische (ich darf das wohl nebendei den Teilnehmern hiermit anzeigen), erlaube ich mit gleichfalls anzulegen. Sert Dr. X darf sich im voraus versidert halten, daß wir ihm in allen Bertammtungen mit vollkommenster Hillen Ernste sich und versichert halten, daß wir die begegnen werden.

Allen Ernstes schlage ich Herrn Dr. X. serner vor, unserm Berein als Witglied bezutreten; gefällt es ihm nicht, so tann er sedergeit wieder anstreten. Ift er Dr. med., so ist er nicht der einzige; ist er nicht Dr. med., so ist er nicht der einzige; ist er nicht Dr. med., so ist er erst recht nicht der einzige. Ist er sener beveit, bei uns einen Bortrag zu halten über Gesundheitspstege und Krantheitsverhütung, so werden wir das danfend accepieren.

gerinfigerts bei girthe gereinsorgan, ben "Raturarzt", Bunfchen Sie unfer Bereinsorgan, ben "Raturarzt", kennen zu kernen, so brauchen Sie nur eine Abresse aufgugeben, so wird er Ihnen für längere Zeit gratis zugestellt werben. Mehr können wir nicht.

werd er Ihnen pur langere Zeit grafis augestellt werden. Mehr können wir nicht.
Soll ich gang offen sein, Herr Dr. R., so din ich Ihnen dankdar dasür, daß Sie mir Gelegenheit gaden zu einer disentlichen Ausfrache, au der mir die vereirt. Redatition, der ich hiermit meinen Tant ausspreche, im voraus in entgegenschmurenster Weise der Spalten aur Berfügung stellte. Inssolge ihres Angriffs werden wir uns in unsern Bestredungen nicht irre machen lassen mit hie dertich sein einziges Mitglied verlieren; eher wird das Gegenteil der Anal sein. Bisher solgte nämlich auf jeden Angriff eine ganze Reihe von Neuanneldungen, und ich hosse, das das auch diesmal so sein wird. Anmeldungen (am besten per 2 Pfg. Karte) nehme ich jederzeit gern entgegen.
Ihren in Anssight gestellten serneren Artisteln sehen wir mit Justrecsse entgegen. Personliche Anspielungen werden Sie uns gestatten au ignorieren.

Wrietkasten.

Driotkastert.
Dansmitterchen in Verlegenheit. Allerlei Politurmittel, welche von Hausfrauen zum Möbelabreiben bemuht werden, entsprechen ihrem Zwecke nur unvolltommen. An Tetelle aller sonst empfohlenen Reinigungsmethoden mit Bet uster. Sprinten mit Oel usv. seinigengsmethoden mit Del usv. seinigengsmethoden mit Del usv. seinigen des Geisens weinig befannte, aber ausgezeichnete Bersafren des Seisens vollerter Möbel ausmertsam gemacht. Dasselbe empfehlt sich besonders sir Neubeighasstes, dem ein durch undeseitigtes Ausstehmensten fehn verdordenes Abbeltind läßt sich auch durch Eesten milde weisen Statischwissen siehen werden Wobelstud läßt sich auch durch Basselven siehen weisen siehen weisen siehen der den Bellappen und seise gesend nur eine meilden Weisen der der under gespilt und mit reinen weisen Tückern unter energischen gespilt mud mit reinen weisen Tückern unter energischen Seisends dass danze Möbelstind in einem Zuge geseit werden. Die Möbel, auf diese einsache Weise behandelt, sollen sich wiele Jahre hindurch wie nen erhalten.

weisele begandent, sollen sich beite zager ginouten wie kein.

28. E. in Mülfeeim a. R. Pantinen fertigt u. a. Aug. Beit in Oftenburg an. Mit landsmännischem Gegengruß und Dant sier die Notig über D.!

Mehrere Neugierige. Die Truppen seiern Großeberagog Geburtstag selbstrebend am betr. Tage, also am 16. November. Daß der Kanpfgenosseneren die Feier auf den 18. November verlegt hat, ertlätt sich ganz einsach darauß, daß das Losal ("Schüsenhof zum Ziegelhof") am 16. nicht zu haben war.

Nesse John den War.

Lettober gultig zum 31. Tezember kündigen. Die neuen Kristen und Umzehegeiten sind sin Ermangelning besondere Kreinbarung) von jelbst im Krast getreinen, wo nicht in dem ersten alten Termin nach 1900 von der früheren Kündigungsart Gebrauch gemacht ist.

Stolberg. Bon Unbread Giden.

(Radbrud verboten.)

ten und seinem Leben beschäftigt. Dazu möchten die Arage sür recht wickig und wenden ihr unfer besonderes Jateresse zu.

ten und seinem Leben beschäftigt. Dazu möchten die nachstogenden Jesten beitragen, und verzuchen, ein Charasterbild, das, von der Karteien Gunit und das verwiret, in der Geschächte schwartz, und verzuchen, ein Eharasterbild, das, von der Karteien Gunit und das verwiret, in der Geschächte schwartz, und versten des Jahres 1730 als Schn des Grafen Eskristion Künther und seiner Gemahlin Charlotte Friederiste Christiane god. Gräfin zu Castell-Kenlingen zu Bram sied in House in Kopenstein Verschliegen zu Bram sied die Klassen lingen zu Bram sied die Klassen lingen zu Bram sied die Klassen lingen zu Bram sied die Klassen die Kla Scraogs Friebrich August, von bessen Rachfolger Beter Friebrich Lubwig, zum außerordentlichen Gesandten

nach Petersburg bestimmt, um dem kaiserlich russischen Hofe de offizielle Nachricht von dem Regierungswechsel zu überdrügen.
Mit Ehrenbegungen überhäuft, kehrte er im April 1786 nach Reuendurg zurück, wo ihn am 15. November 1788 der schwere Schlag traf, seine geliebte Agnes durch den Tod zu verlieren. In Keuendurg, wo die "goldenen Agnestage" ein so jähes Ende gesunden halten, konnte er nicht länger verweisen. Er nachn seine Entasjung und siedelie mit feinen dier Kindern als "Tünischer Gesandter an preußischen Hofe nach Berlin über. Sier verheiratere er sich am 15. Hebenaar 1790 mit der Eräfin Sophie der sieden und trat nach seiner berühnten Reise nach Italien in den Tiecks eines herzoglischen Freundes Febre art ich Ludwig von Elbendurg zurück, als sürssische Entas der Kreiderich Ludwig von Elbendurg zurück, als sürssische Entas der Kreiderich Endwick einer Mannmerprasident in Entstie

sürschischoflicher Aegierungs- und Nammerprafident in Euchin.

Der flache, öde Kalionalismus des zur Reige gehenden Jahrhunderis hatte in der "Meligionspartet, die sich den Jahrhunderis hatte in der "Meligionspartet, die sich der Vangelische neimt" jaft alles gestittige Leben erflich, nur hier und da bewahrten sich noch einige "Stille im Zande" einen persönlichen, lebendigen Christignsglanden auf dem Bege durch diese Währe. — Auf seiner Reise nach Jatlien war Stolberg auch nach Münster gefommen. Siete lernte er die Aürfim von Gallichn, Airstenberg, Overberg und die Gebrücher Teoste-Rischering tennen, die ihn nicht nur durch ihre flassische Steistentum anzogen. Dazu kan die Kelansteigstein der Kelischenes Christentum anzogen. Dazu kan die Kelansteigstein der Kelischen Aufgelögen durch den Istimold, in der Rähe Entins, ledte. Abgestoßen durch den Istimold, in der Rähe Entins, ledte. Abgestoßen durch den Istimoldismus, durch den die treundschaftlichen Beziehungen zu Boh sich immer mehr löften, angegogen durch brieflichen und österen persönlichen Verfehr mit den neuen, münsterschen Franzen begann sin Ertolberg eine Zeit innerer Rämpfe, eine Zeit heißen Ringens nach Erleuntnis der Bahrheit, und dies Forschen und Euchen bealeitete ihn auch auf seiner zweiten Gefandstödistreise

E. 1. Beibe Danblungen siellen ben Thatbestand strafbarer Verbrechen bezw. Vergeben dar.

5. hier. Gern madgen wir die politisch-arithmetische Scherzreminiscen aus den "R. N. N." unsern Briestschenlesen zugänglich: Im Jahre 1849, als Bismard noch Mitglied des Abgeordnetenbauses war, foll ibn sein dinigsten Dergefragt hoden, wann er glaube, daß daß ertische Reich zu stande töme. Bismard erwiderte, daß die leicht zu beweiten.

1849

Nachdem das Jahr 1871 die Richtigkeit dieser Berechnung ergeben hatte, wurde Bismard vom Kaiser Wilhelm neuerdings gefragt, wie lange sie beide mobil noch beisammer sein würden. Unch diese Frage wurde von Bismard auf gleiche Weise, wie Much biefe Frage murbe von ! bie Folge zeigte, richtig gelöft:

1871

mischen.

Difizierslaufbahn. Gin junger Mann, welcher die Offizierslaufbahn. Gin junger Mann, welcher die Offizierslaufbahn. Gin junger Mann, welcher die Offizierslaufbahn einzuhlichtigen beahlichtigt, braucht vom Tage seines Eintritts an die zu ieher Beferderung zum Leutnant ein Jahr die zu einem Jahr und sechs Monaten. Es in dieser gang unweientlich, do und eventuell wie lange er in dieser den gener Gwmnasialflasse zugebracht hat, nur muß er des gereigengnis sie Prima dessen die gehreichtigt vorstung vor seinem Diensteintritt ablegen, nachdem er vom Kommandeur des gewählten Truppenteils zum Jahnenjunser angenommen worden.

Kommandeur des gewählten Truppenteils zum Fahrenjunker angenommen morden.

6. 2. Bersonen, welche aus dem Bersicherungsverhältnis ausscheiden, daß sie der Kreichigt, freiwillig dasselbe dadurch gertzussehen, daß sie die sie für Lohnstaffe II seigesehrten Beiträge (20 Bjg.) entrichten und gleichzeitig für jede Woche freimilliger Beitrageleitung eine Fuguagnarfe (8 Bjg.) deibringen. Ob es vorteilhaft ist, weiter zu lieden, hängt, wie dei jeder Bersücherung von dem im voraus nicht zu überschenden Berlaufe ab. Dat man schon viel gesteht und ist der Bertaufe ab. Dat man schon viel gesteht und ist der Bertaufe ab. Dat man schon viel gesteht und ist der Bertaufe ab. Dat man schon viel gesteht und ist der Bertaufe ab. Dat man schon viel gesteht und ist der Bentaufe der gestehnt der Bentaufe zu siehen; ist man in ersten Ansang und dat die Bahrscheinlichteit für sich, daß man nicht invalle wird, jo legt man besser die steinen Erspannisse andermett au.

framisse anderweit an.

F. Ed. 109. 1. Die Konzession der teilung ift verschieben nach der Größe der Städte, dei Städten über 10,000 Einwohnern nach dem Borhandensein besonderre Statten. In Oldenburg 3. B. wird die Konzession für eine sog. Steh-

biethalle ohne Prüfung der sog. Aedürsnisstage erteilt. Gastmirtschaften, welche keinen Schnaps z. scheusen wollen, erlangen
and leichter die Genehmigung zum Berriede. Die Qualisstation
der Verson und ber Vosalitäten ist immer Zoraussseynung.

2. Auskunst schweraus sinden sich in allen größeren
Klädten und kindigen sich oft geung an. Der Bert der
Auskunst ist so verschet sich doch undedingt von selbst, daß
die Dast sir einen "etwalgen" Unsalu von den besonderen
ulmfänden des Einzessalls abdüngt. Die Anfrage enthältnicht den geringsten Anhaltspuntt sir die Entschweidung der
aspirischen bes Gengessalls abdüngt. Die Anfrage enthältnicht den geringsten Anhaltspuntt sir die Echystruppe in
Teutschoftstrital seht sich aus Ofsizieren, Unterossizieren und
Mannschaften, welche vordem der deutschen Armee angehörten,
und aus Fardigen (Einzederrenn) zusammen. Um als ehemaliger Soldat (3. B. Reservis) in die Schustruppe eingestellt zu werden, hat man ein bezügliches Gesuch
dem vorgesehen Bezirfs-Kommando einzurechen oder seinen
Wunsch gerischen Gestris-Kommando einzurechen oder seinen
Wunsch gerischen der Bezirfs-Kommando einzurechen oder seinen
Wenschwerten des Auswärtige Ann (Rolonial-Abteilung)
weiterzegeben, welches dann die Bornertung des Betressenden
vornimmt. Die Einschiftung achseiten vor zu 5 Jahren. Besörderungen aum Unterossizier, Sergeanten und Feldwech
sinden auch in der Schustruppe hatt. Das Gehalt zichte sich
dach der Garge; so erhält ein Unterossizier neben freier Betöstigung und Belleidung erwe Benson.

Th. D. in R. Betamitisch giebt der Deutsche Flottenverein
ischen sich Angebärigen der Schustruppe Berechtigung auf
Geisberogung und Jahlung einer Benson.

Th. D. in R. Betamitisch giebt der Deutschliche im
Rolonials und Ronzlausen eine Schustrups
ber Ausgledmen in der Resignen der Gehustrups
ber Ausgledmen in der Resignen der Gehustrups
bei Ausgledmen in der Resignen der Person.

Th. D. in R. Betamitisch giebt der Deutschlicht im
Rolonials und Ronzlausen er Schuschlaus der
Beichnungsgemäß setzge

Det Spirins und beeing Gesti u. d. dereinten deten Dausfran in D. Rach heftigen Regengüssen, die ber Wind gegen die Zeuster peitigte, und wodurch alle möglichen Staubteile mitsamt den Wossserreigen an die Scheiden ge-schleudert werden, wie sie fürzlich öfter eintreten, sehen die Fenster meist derart ichnungig ans, das das Zeusdynliche ein-sach Reinigungsversahren mit Wossser das zewöhnliche ein-schap nicht zu verleihen vermag. Solche Senkterlicheiden, welche und ein fiurm und windreicher Oerdis gar oft beschert, pust man am besten mit Salmiastwasser und einem weichen Lappen vor, dam richt man Schlemntreibe und Spiritus mit weichem Wosser und die Kalmischaffer und einem weichen Lappen vor, den richten kann Schlemntreibe und Spiritus mit weichem Wosser und fingereit, taucht ein reines Tuch sinein und reibt die Scheiden strichweise geleichmäsig damit ein, um sie mit einem Leder gut nachzupußen. Selbst die schmubigsten Scheiden werden danach tadellos blant und saumt en, um sie Ser Hühner empsieht sich solgendes einsache Berschenen. Man serd den transken Zier ein Sind frischgelochter Kartossel, und zwar noch heiß, in den Schnadel, zwingt es, dies Schadels Beit dert sessignabels

Mus aller Welt.

Ans aller Welt.

Lebendig verbrannt.

Ein gräßliches Unglich ereignete sich in der Eisengießerei der Firma Wilhelmsdruger Eisenwert A.-G. am Reiherlitig in Handburge. Dort waren Former mit Gießen deschäftigt, wobei der Arbeiter Blarzejewskt, wohnbaft an der Allein Schleige Rr. 201, das flüssige, glühende Eisen aus dem Schmelzosin in die Pfanne laufen ließ und dann mit einem Behmildpsel das Laussloch des Osens wieder zu schließen hatte. Diese geschiebet vermittels einer langen Stange. B. sieß jedoch mit der Stange fehl und fürzet kopsüber in die glächende Pfanne, in der sich 50 Centner stässiges, glühendes Eisen besanden, hinein. Er war selhstverkändlich sofort eine Leiche. Der Mann lag mit dem Kopf und Obertörper in der Glut, mahrend seine Beine über den Nand der Pfanne sinaushingen. Sein Cherkörper brannte sosort lichterlob. Die Werkmeiter Frank und Schröder wollten die Leiche an den Beine über der Stand und Schröder wollten der Leiche an den Beine als der Glut zieben, musten jedoch der großen Dies wegen von ihrem Vorläußen und der habei. Der Derförper der Leiche Wrandbunden an den Haben. Sie erlitten dabei auch erhebliche Brandbunden an den Haben. Sie erlitten dabei auch erhebliche Vranktungen vorläuße in den Rochenten keine und erhebliche Vranktungen auf der Fadrit beschäftigten Arbeiter vermochten vor werde nicht weiter zu arbeiten. Juzwischen hatte die in der Rade vorläuße und der Fadrit den Vranktunger zu glammten. Der Bediten Schreich nicht weiter zu arbeiten. Anzwischen hatte die in der Rade vorläuße auf der Fadrit den Verlaußen genannt erholten. Der Bediter lief schlemigft zur Fadrit. Alle übrigen auf der Fadrit deien und klaußer den kuntnis erhalten. Sie lief schlemigft zur Fadrit. Alle übrigen auf der Fadrit der unmändige Kinder.

Ein betrübendes Eensurfück.
Die "Bossische Zeitung" will wissen, daß in dem KönigUchen Schauspielhaufe zu Berlin Goethes Egm ont eensiert
werde. Zie Worte: "Und diest treibt ein hohles Wort des
herrichers, nicht ihr Gemüt" sind nach authentischer Auskunft
werden die Konit" sind nach authentischer Auskunft
wer Vossen des Schauspielhauses gestrichen worden.
Die Boss. Ihr demerkt dazu: Es liegt ein Fall bösische
Kensur vor, und um diesen Fall in seiner gangen Schwere
wurdigen, muß man bedenken, wer und was da in aller
Entlie ecusiert worden ist. Es ist Goethe, an dem dynantische Jerstädt, ipperkluge Angst oder jenes undefinmene Gesische
Ensige einmal dem gemaßregelein Grisspart eingestand,
herumschneidert. Und damit auch die Fronie des Schäftlist
ihr Teil erhalte: Es ist nicht nur der größte Alassische unsper,
im Voden wurzelnder Entwicklung, den man da im Ramen
irgend einer undessinierdaren Longalität meistern und hosseihern
wollte. Gin betrübendes Cenfurftud.

Rirdjennadzeichten.
Lambertifiteche.
Am Conntag, den 27. Ottober:
1. Hauptgottesdienit 9 Uhr: Paftor Edardt.
2. Hauptgottesdienit 10½ Uhr: Paftor Bultmann.
Rindergottesdienit 3 Uhr: Paftor Wilfens.
Tie Archenbücher werden geführt im Burean der zweiten aftorei Amalienitraße 20, und zwar nur an Werktagen von

Paftorei Mi 10-1 Uhr.

Glifabethitift.

Conntag, ben 27. Oft., 101/2 Uhr: G ottesbienst. Bastor Thien.

Ofternburger Rirdje. ag, ben 27. Oftbr., 21. Trin.: Uhr: Baftor Röfter. Gonntag, den 27. Oftbr., 21. Trin.: Gottesbienft 10 Uhr: Paftor Röfter. Ginderlehre 11 Uhr: Paftor Röfter. Sveechfunden: vorm. S—11 Uhr., nachm. 8—4 Uhr.

Garnifonfirche. Am Sonntag, ben 27. Ottober: Militärgottesbienft 101/2 Uhr: Divifionspfarrer

Am Sonntag: 1. Gottesbienft 7 Uhr. 2. Militäre gottesbienft 8 Uhr (alle 4 Wochen). 3. Gottesbienft 9 Uhr. 4. Hochamt 10½ Uhr. 5. Nachmittagsandacht 3 Uhr.

Friedensfirthe. Sonntag, 27. Oft., morg. 91/2 u. abends 7 Uhr : Gottesbienft.

Baptiften-Rapelle, Wilhelmftr. 6. Gottesbienft morgens 91/2 und nachm. 4 Ilb Großh. Griparungefaffe zu Oldenburg. Beftant ber Ginlagen am 1. Gept. 1901 17,092,867 Mt. 71 B

Befant der Einlagen am 1. Sept. 1901 Im Monat Sept. 1901 find: neue Einlagen gemacht bagegen en Einlagen gemächt somit Befand der Einlagen am 1. Oftb. 17,086,884 . 17 .

1901 . Beftanb ber Activa (zinslich belegte Rapitalien und Raffenbeftanbe

18,403,805

Der gute Geichmad

des Raffees bangt wejentlich bom richtigen Bufat Gin borguglicher, billiger und dabei ergiebiger Bufas, der jeden Raffee berbeffert, ift Linde's Gffens für Raffee.

nach Betersburg, wo er, nach dem Tode der Kaiserin Katharina, dem Kaiser Kaul die Glüdwünsche seines Herharina, dem Kaiser Kaul die Glüdwünsche seines Herharing zu überdringen hatte. Eine tebensgesährliche Erkrankung in der sernen, russischen Sauptstadt im Jahre 1797 erfüllt ihn mit noch größeren Ernne. Kuhe und Frieden fehre in sein Serz ein. als ein am 1. Juni 1800 in der Houben überte die Faurtnis sin die Sände Everbergs segte, wah mit seiner ganzen Jamilie — mit Ausschlüßen glege, und mit seiner ganzen Jamilie — mit Ausschlüßen übertrat.

Bohl nie zuwar und bötter nie wieder hat eine Kon-

mit Ausschlich der aleiehen Tochter erser Ge - zur tatholischen Kirche übertrat.

Bohl nie zuwer und später nie wieder hat eine Konversion solches Ausschlichen in der Welt gemacht, wie dieseinge Stolbergs. Tas Jahrbundert lag im Texten, und mit ihm, wie man wähnte die latholische Kirche, ja das Gbeisbentum überhaupt. Hender urteilt: "Tie Kirche Noms gemeinen, abergläubischen Pöbel lann der vömische Glaube wielleicht noch ein längeres Tasien fristen, von der gläubischen Pöbel lann der vömisch Glaube wielleicht noch ein längeres Tasien fristen, von der Vissenlicht und Bildung wird er nicht wehr bestehen, meinte Ricolat, und ganz ähnlich sprach sieche aus. — Keben der Geringischzung der Riche Geothe aus. — Keben der Geringischzung der Kirche stand der Jahrgegen sie und das "Ecrasse Iinfame" des frechen, franzeitschen Bestiers duchte auch in Teutschland seine Nachpelerer gefunden.
Und nun war Stolberg, der viel gepriesene Tächter und Schriftheller, dessen hach gestiens der Genant wurde, wo man von Bildung, Kunst und Stissenschaft von einslugerichen Kreien boch geschäpte war, ein Mann, in den weitesten kreien hoch angeleben durch "Gemätägröße und biedenlog Ehrenhösigste des Gebrachers" – latholisch geworden.

Sie vor kundert Laberen, so tinder diese Konversion

Bie vor fundert Jahren, fo findet biefe Konversion auch bente noch die verschiedenite Beurteilung. Mag man min urteilen, wie man will, eins it jicher, Stolberg ift eie preier, glidfeliger Chrittenmenich geworden und ge-blieden, und als ein begnadetes, versöhntes Gottestind

Seit der festzußalten, was man durch Judriden des Schnadels gestorben. Und der Ton, den er in seinem ersten Briefe an die Montagu anschligt. Der Bogel hat seine Wohnung und die Schwalbe ihr Neit gesunden, um ihre Jungen darin zu bergen, das deiste Reitze kerr Gott der zeerscharen, mein König und mein Gott. In einen Etrom beiliger Freude getaucht, sollte mein Serz ein Tempel sein, worin das dob des Gottes Abrahams, Jaals und Jatobs sich unauschrich vernehmen ließe, denn Er hat mir und meiner Sophie Barmhersgleet erwiesen, und Erwird sie auch meinen Kophie Barmhersgleet erwiesen, und Erwird sie auch meinen Kophie Barmhersgleet erwiesen, und Erwird sie auch meinen Kophie Barmhersgleet erwiesen, und die die zu Schanden geworden, die da glaubten, der Schrifte geblieden die das Ind. Mingegen sind alledie und genuglam überlegt und werbe ihn unglücklich machen. — Ete sind zu Schanden geworden, von seinem deben Herzeg an, der meinte: "Tah Sie aber, mit franken Serzen zu lebbaster Whantasse der den kenne gewiß seldt noch verborgenen Folgen jenes Schrittes, dessen Körper, Esinen Freund mehr haben mollten, leinen mehr zu befragen hatten über die vielen Ihnen gewiß seldt noch verborgenen Folgen siede und sechnen Körper, Leinen hat werden von der ich einer verschiedenen übergen und verschiedenen Weise nachten vollichen Mann ungemein. Gebe Gott, dem mit auf verschiedenen Weise anderen und verschiedenen Weise anderen und verschiedenen Weise anderen werzelben, die Stude inden den der die weit enzierut glaube, und die Kuch inden als wir Ihnen vollig die Sorgen verzeihen, die Sie und vernunden." — die weit enzierut glaube, und die Kuch inden Wann ung gemein. Gebe Gott, den, als wir Ihnen vollig die Sorgen verzeihen, die Sie und verzuschen. — die weit enzierut glaube, und die Kuch inden das Aumphlet von Boh Lassen mit das den das den kann und haten wir Stolberg in Chren, wie er es verdient von Boh Lassen wir das den über das Zung dut son und haten wir Stolberg in Chren, wie er es verdient von Boh Lassen in das den über das Zung du

Mäntelhaus Sögestrasse 39|40.

Grösstes Special-Geschäft Bremens für

Damen- und Kinder-Confection.

Sarfette 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis 150 Mart.

Paletote 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 bis 250 Mart. Golf=Capes 9, 10, 12, 14, 15, 18, 20, 24 bis 60 Mart.

Rrimmer-Capes 4.50, 6, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis

Bliifch=Capes 24, 29, 33, 36, 39 bis 200 Mart.

Bestickte Capes 26, 29, 30, 33, 36, 39, 45 616

Albendmäntel, wattiert, 14, 16, 18, 20, 22, 26, 29, 32, 36 bis 150 Mart.

Albendmäntel aus biden warmen Stoffen, 18, 22, 24, 26, 28, 30, 36, 40, 42, 46 bis 80 Mart.

Regenmantel 9, 12, 14, 18, 20, 22, 24 bis 60 Mart.

Rindermäntel 4, 6, 8, 9, 12, 14, 15, 16 bis 45 Mart.

Ruabenmäntel und Jacten in allen Breislagen.

Rinderfleiber in enormer Austrahl von 1.50 Mart an.

Carl Schütte, Bremen.

- Mache auf meine allgemein anerkannt billigen Preise besonders aufmerksam.

Die Planierungsarbeiten auf bem Bauplat der Kirche in Ohmstede follen am Wonstag, den 28. Ottober, nachm. 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentl. mindessischer dasserbungen merben. Bie Bedingungen liegen im Baubureau der Kirche aus und lönnen schereit eingessen merben. Auch jederzeit eingesehen werden. Auch wird vorher nähere Auskunft daselbsi

erteilt. Der Kirchenrat von Ohmftebe. Edarbt, Baftor.

Oldenburg, Frau 28we Barte-meher hierfelbit, Al. Rirchen-ftrafte 10, läßt am

Mittwoch, 30. Oft. d. 3.,

Mittwoch, 30. Oft. d. 3., nachm. 11/2 Uhr aufgd., in ihrer Wohnung öffentluch gegen Meiftgebot vertaufen:

3 Sofas, 2 Sofatifche, 4 N. Tiche, 2 Kommoben, 1 gr. Glasschrant, 2 weithir. Riederchrändte, 1 Leinenschrant, 1 Sücherborte, 21/2 The Mohrfühle, 7 Spiegel, 1 Megulator, 1 Standuhr, 2 Hängelampen, 5 Stehlampen, 1 Küchentumpen, 5 Stehlampen, 1 Küchentumpen, 5 Stehlampen, 1 Küchentumpen, 5 Torfaften, 3 Kohlentaften, 2 Weitfellem mit Sprungsebermatraßen, 1 do. mit Matraske, 2 Betten, 2 Waschiellen hit Sprungsebermatraßen, 1 do. mit Matraske, 2 Betten, 2 Waschiellingtop, 1 Küchenchten, 1 Waschiellen hit Sprungsebertoth, mehrere Borgellunsachen, Einmachgeläfer, Töpfe, Bratpsaumen, Weister, Gabel, Löffel u. sonstiges Haufen, u. Rüchengeräf, auch einige Topfblumen.

Raufliebbaber labet biermit ein Lopfblumen. Raufliebhaber labet hiermit ein Gbo Meiners Auft.

Die mir bis zum 1. Januar 1900 hulben, ersuche ich um Zahlung gegen en 1. Dezember d. J. Nach diesem tage werden diese Müchkände ein-

getlagt. Rirchhatten. G. D. Twieftmeber. Wegen Acetylen - Beleuchtung in meinem Saufe follen meine Betroleum Lampen billig verkauft werden, u. a. 1 4slammiger Kronleuchter mit Glas-prismen, 2 Triumpstampen und 1 alianny prismen, 2 krumpy. Heine Lampen. D. Twieftmether, Kirchhatten.

"Pfeifentlub Apollo", Ipwege. Am Countag, den 27. ds. Mits., abends 7 Uhr:

General-Verfammlung bei D. Bunjes. Tagesordnung: 1. Borftandswahl. Hevision. 8. Aufnahme neuer Ritglieder. Der Borftand. 2. Revision Mitglieder. Bu vertaufen Bauplage an der Djeuer Chauffee. Rab, Rechnungs-fteller Echwarting, Everften.

Gef. i. d. Nähe v. Grün. Dof 1—2 Gch. G. Land, w. mögl., a. d. Ch. Off. m. Priisang. poftl. Oldbg. R. R. 100.

Reiche Heirat vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft gegen 30 Pig Privat-Frauen-Klinik

Bremen, Bornstr. 16. - Fernsprecher 1263. -

Berfauf Sandlung

Wirtschaft. Barel. herr Carl Lodmann hier beabsichtigt, feine an ber Langen-ftrage belegene

Bestehnt aus Wohnhaus, Stall, Regelbahn und Garten, wischteitend zu verfausen. In dem Haufen. In dem Haufen gabren Kolonialivarenhandlung u. Wirtischaft mit bestem Exfolge betrieben.

2. Berkanfötermin sindet am

Dienstag, den 5. Atoubr. d. 3., nachm. 5 Uhr. in der Wohnung des Bertäufers ftatt. Rähere Auskunft wird unentgeltlich

erteilt. Bei irgend annehmbarem Gebote wird der Zuschlag sosort erteilt werden. W. Weber, Aust.

Unftion.

Im Saale bes "Obeon" in Everften (Wirt G. Müller) werbe

Freitag,

preitag,
bett 1. November,
nachm. 2 Uhr anigd.
folgende Sachen öffentlich meistietend
am Jablungsfris verfausen:

1 Leineuschraft, 1 Kleiderschrant,
1 Kommode, 1 Bett, 1 Betitelle
mit Matrahe, 5 Tische, 2 Wasche
garnituren, 1 Mesterfasten, mehrere
Kasselannen, 2 Blumenständer, 1
Keischossel, 5 Tische, 2 Wasch
derden, mehrere Topie mit Blumen,
5 Theebretter, viele Borzellansachen,
mehrere große Schüffeln, tiefe nun
stache Leller, große u. sleine Tassen,
mehrere große Schüffeln, tiefe nun
stache Leller, große u. sleine Tassen,
mehrere große Schüffeln, Weiserpush
maschune, weiere Tussend Thee
bissel, d. Meiser unb Gabeta,
1 Rüchenschrant, Tellerborte, Lectvett,
Wasselschaft, mehrere Kochibssel, 3
ksammen, viele Alaschen Wein
und Lifer, 1 Bowle, 1 Unter
tarne, 1 Bringmaschine, 1 Wasch
trog, diverse Sücher und viele hier
nicht genannte Sachen.
Bemertt wird, das alle Sachen
soft nen sind.

3. Achivarting, Eversten.

faft nen find. B. Schwarting, Gverften.

Befte gagen Schweis prapar. Strict-gen 28, d. N. a. d. Amalicustr. zw. Nr. 13 und 14, Nosen, Baume und Sträuder, Klumenyst, Buchsdamn, 1 4tadr. Handwagen u. s. w. billig vert.

Dienstag, den 29. d. Di.,

"Bum Krahnenbera" 1) eine größere Angahl jun

Eiden, Buden u. Linden

anf dem Etamm, fämtlich

Tungholz,
für Schiffs, Wagen ze. Ban
enthaltend.
2) folgende Gegenftände:
1 großen zweith. Aleiderichtant.
6 Endentiühle, 1 Lehustuhl, 1
Endentiich, 1 Dängelande, 1
Lichentiich, 1 Andhuhr, 1
Rüchentich, 1 Leelterdorte, 1
Rüchentich, 1 Leetert, 1 Decimalwage mit Gewichten, 1
Lengen Leen 2

Betten,

Britchenfrühle, Gemer, Zopie

2 Betten,
5 Mischenstüße, Eimer,
und sontige Hands und Küchengeräte, ferner:
2 Jiegen, Enicken
sonten, Zuaten, 4 Zchiebfarren, 1 vierrädrigen Handwagen,
1 Zchieistein ze. ze.
össentlich meistbietend auf Jahlungsfrist durch dem Unterzeichneten verfausen nie des Kanstliebhaber ein.
A. Parussel, Verganter.

Wendte Patent-Cigarren, Cigarillos, Cigaretten u. Tabat, ab-folut nitotinunfchablich, offeriert in allen Preislagen zu Fabritpreisen 5. Echröber, Cigarrenhol., Mitterftr. 1

Billig gu vert. 10-12 pfb. Dampfmafchine, noch in Betrieb zu sehen. D. H. Hornung, Waschinensabr., Olbenburg i./G.

Oberlethe. Bu verlaufer

5 trächtige Schweine. Bu pachten gefucht auf gleich

cine gutgehende Birtidajt. Offerten unter E. 648 an die Expedition b. Bl. erbeten.

Avolusia d. 28. erbeten.
Avolusia d. 36, 6, 7, 8, 9, 10 4.
Avolusia d. 30.
Avo

Aus 2c. Berfauf

Hosüne

bei Suntlofen. Der Brintsitger Seine. Seffelmann baf. läßt meggugshalber am

Mittwoch. den 30. Okt. d. 3.,

nachmittags 3 Uhr anfangend,

und bei feinem Saufe: 1 junge ichwere Ruh. in 14 Tagen talbend,

1 Rind, mehrere Saufen Birten, Ellern u. Giden, zu Solz-ichuh-, Rutg- und Brenn-

1911112, Attis and Octabe holz passend, 1 Wildsschaft, 1 An-richte, 2 Tische, 1 Dugend Stähle, 1 neuen leichten Ackerwagen mit Aufzeug, 1 eiserne und 1 hölgerne Egge, 1 Pflug, verschiebene Acker-und Hausgeräte, 60 Scheffe Ei-kortoffeln und was sich sonst vor-

öffentlich meistbietend auf Zahlungs, frift verkaufen, wozu einladet 28. Glopftein, Auft.

Unsverfauf Littel.

Die Witme bes weil. Brintfibers 3. 5. Roppe baselbft am Lagerplat lagt megen Ginschrantung ihrer Land.

Montag, ben 4. Nov. D. 3.,

2 fraftige Arbeitepferbe (Edimmelponge),

(Schimmelponhs),

1 belegte und 1 milchgebende Auh,

1 jait neue Stiftendreichmaschine
mit Göpel, 1 breitselg, Acterwagen,
2 Wagenaufgenge, 1 Magenfluh,
2 Ginpännerdecksel, 2 Pierde u.
2 Auhgeschirre, 1 eif. Phiag, 1 Egge,
1 Karre, 1 Schiebelade m. Meijer,
1 lange Leiter, 1 Milch, und 1
Schoezischant, 1 Bettielle, 2 Kosser,
3 Tische, 1 eif. Dien, mehrere 1000
Phind Stroh und was sich jonst
vorsinder rfinbet

vorsindet öffentlich meistbietend auf Zahlungs, frist vertaufen, wozu Käuser einladet W. Globstein, Autt.

Bu jedem annehmbaren Breife Safrrad ju verkaufen. Bithelmftrage 5.

Ausverdingung pon Erdarbeiten.

Suntlofen. Die gum Ban einer Chauffee auf ber Strede von ber Dehlander Suntebrude bis gur Suntlofer Molferei erforberlichen

Grdarbeiten

Dienstag, den 29. Oftbr. d. 3.,

nachm. 2 Uhr anf., an Ort und Stelle öffentlich midelt fordernd ansverdungen werden. Annahmelustige wollen sich in Rein-bergs Wirtshaufe verfammeln. In Austrag: 3. Heinberg.

Immobilverkauf.

Der Zimmermeister Joh. Fr. Wilh. Chomburg hierfelbst will sein an der Kanalstraße unter Nr. 19

Immobil,

bestehend aus einem sast neuen zwei-flödigen Wohngebäude, Wert-flätte, Schuppen, Jimmer und Zagerplat, aur Gestuntgröße von 27 ar 43 gm, mit Antritt auf ben 1. Mai 1902, eventl. auch schon früber, össentlichtigkeit vertausen schendigen Weissped vertausen lassen, und ist bierzu Termin auf

Dienstag,

Den 29. Oft. b. 3., nadym. 5 llhr., im "Hotel auf Bost" hiers, Etaustraße 15, bestimmt.

Obgedachte Bestimm ift in erster Linie sine generbliche Anlage passend; sie liegt am schissbaren Duntearm (Deljestrich) und ist somit auch sie bestimmter ist bas Jumnobil einem Krivatmann zu empsehlen, der ruhig wohnen will.

Diedr. Auffarth.

Oldenburg, Baumgartenstr. 3.

Special - Geschäft in Frucht-, Gemüse- und Fisch-Konserven.

Aufschnitt feiner Fleischwaren. Käse.

Telephon Nr. 529.

gu vertaufen Ananas Erdbeeren-Pflänglinge, a 100 Stud 1.50 M, 1000 Stud 12.50 M. Scheibeweg 38.

Seidene Lampenschirme in großer Answahl und sehr preiswert. H. W. Pahle, 3nh.: A. Grotstück, Langestrasse Nr. 54.

Firmaschilder,

P. Themmen.

Chrift und Babbenmaler. luffinden aller Schiber ichneliften Bwifdenahn. Erhalte nächf Boche eine Labung

Weißfalf, wovon ich noch etwas abgeben fann.

Bereine: u. Bergnügunge-

Anzeigen. **Fußballsport**

interessieren, werden gebeten, sich am Sonnabend, den 26. Cktober 1901, abends 91, Uhr im Nebengaimmer der "Union" zu einer Besprechung einzusinden. Bloberfelbe. Um Conntag, ben

BALL, wozu freundlichft einlabet Diebr. Suntemann.

Shinkenhof gur Taptenburg Großer Ball.

Dierzu ladet freundlichft ein Diebr. Solge.

Raftede.

Bum Graf. Anton Günther. Bum Rafteber Martt, am

Ball, 3

— Anfang 4 Uhr. — Es labet freundlichft ein 3. Göffel johanns.

MATERIAL AND ALLANDER III in the first the first the true

Doodts Etablissement.

Sonntag, den 27. ORt .: Großer öffentl. Ball.

Anfang 4 Uhr. Entree für herren 20 Bfg., mofür Getrante.

Siergu labet Joh. Böseler.

Jeben Zag: Große Specialitäten-Borftellung.

MILANAISAISAISAILAILAI 1 44 64 1 Australia de de la constante

Donnerichiveer Rrug. m Conntag, ben 27. b. Dits.: Kleiner Ball, wozu höflichft einladet . Redemeber.

..... H. Dieks Restaurant. Ofener Chanffee 11.

Kleiner Ball.

Es labet freunbl H. Dieks. **------** Gustav Frohns, Ofternburg. Mm Zonning, ben 27. Oftober :

Kleiner Ball.

Alufang 4 Hhr. Um gahlreichen Bejuch bittet

Gustav Frohns.

जैनका हा जना हुए हुन्ता जा भाग का का का का का का का

Der Reft bes zur Konfursmaffe bes Raufmanns Bruns hierf. — Haaren u. Motten-ftrafe-Ede — gehörigen Lagers von

Berren: u. Anaben : Garde: roben, Unterzengen, Wäscheartifeln, Aleiderstoffen, Süten, Mügen, Sandichuhen, Auttersachen, Aurzwaren und dergl.

foll fdnellftens ansverfauft werben.

Die Preife find abermals erheblich herabgesetzt.

Der Ansverfauf banert nur noch 10 Tage.

Der Verwalter: W. Köhler.

"我们有是的人。""是我们是是的人,是是一个是是人。"



Neue Regsamkeit u. Lebensfrische

Neues Selbstvertrauen Neues Gedächtnis

Neue Geschäftsfähigkeit reflangen schwache Personen durch Elektristist. Durch Dr. Sanden's wunder-bare Körperbatterie in Gerteilorm wird dieses lebenbringende Element auf die hier der der der der zugelährt, den Peter beste dem förer zugelährt, den Peter beste dem bere zugelährt, den Peter beste den der stellt der des Schales bringen des Lebens werden erreicht durch das Tragen des berühmten

Dr. Sanden's elektro-galv. Gürtel

Einhie der eine begrieben der eine bestellt in Breden 1700 der einer eine eine Wirken der Die Bredenier Franz Till in Breden 1700 der einer einzellichen Wirken der Die Bredenier Franz Till in Breden 1700 der eine Bredenier der Bredenier Franz Till in Bredenier der Gerard des Betrages Preis per Siede Mit. 3,00 gegen wohreit gelinsendung des Betrages Gerard G F. Epstein, Dresden, Victoriastrasse 5.

Tanfenbe im Wehrauch. Mergel. u. Privat-Alitefte. Als die besten, billigsten und angenehmsten aller bisherigen Matragen bewähren sich bekanntlich meine verz, bowelten, enmundigen

Stahldrahtmatragen.

Diese Matragen werben in Flach, mit erhöhtem sowie verstell-barem Kopfftust auf das solibeste angesertigt und bieten nachweistisch das bequemste, angenehmste Anhelager. — Nur eigenes, gediegenes Andritat! Die Reparatur! Garantie für Güte und Halbarfeit 25 Jahre! Berf. fr.

Ofternburg,
Langentveg 14.

Prahimaren: Geschäft (gegr. 1843).

Langentveg 14. Drafitvaren-Geichäft (gegr. 1843).

Anglitvaren-Geichäft (gegr. 1843).

Specialität: Tahlbrahtmatraten.

Musführung in Breislagen von 11 Mf. 50 Bfg. an vorrätig.

Hille * g. Bluthod. Timerman, Gut erb, Kragenmantel, f. J. Mann paff., bill. 2, vl. Nchjr. i. d. Exp. d. Bl.

Daborfter Brug. Conntag, 27. b. 9 Große Tanzpartie, wogu frbl. einladet G. Theilmann. Donnerichwee.

Bum grünen Sof. Großer Ball.

Großes Militär - Konzert. Um gahlreichen Befuch bittet . Bobien.

Rotes Haus,

Donnerichtvee. Sonntag, ben 27. b. Mts.:

Ball.

C. Bietidymann. 360**0000000**3

Gverften.

But frohl. Biederfunft (früher Boologifcher Garten). Conntag, ben 27. b. M.:

Großer Ball. Sierzu labet freundlichft ein G. Schmibt.

Oldenburger Schützenhof.

(Ziegelhof.) Sonntag, ben 27. b. Mte .: Großes

Streichkonzert

ber Rapelle bes Oldb. Inf. Reg. Dr. 91. Anf. 4 2lfr. Entree 10 2f.

Bon 6 Uhr ab:

Oroker Ball.

Bringe meine Konzert u. Ballfäle als eins der größten und elegantesten Etablissements von Oldendurg allen Bereinen und Gesellschaften in empfehlende Erinnerung. Ein tanzlustiges Publikum mache noch besonders darauf ausmerssam, das an öffentlichen Tanzsonntagen die Ballmusst in meinem Lotale stets dei frart beseigtem Ordsefter (10 Musster) von den ersten Kräften der Inskapelle ausgesicht wied.

Um güttigen Zuspruch bittet

Um gütigen Zuspruch bittet Diedr. Meyer.

Ofternburg. Shühenhof z. Wunderburg. Großer Ball.

Entree frei. Anfang 4 Uhr. Um gablreichen Befuch bittet

L. Becker. BN. Jest vollbefestes Orchefter Dragoner-Rapelle). Abends: Modiurile.

Nadorst. Wetjens Ctabliffement.

Ball.

Anfang 4 Uhr. Entree frei. Es labet freundlichft ein H. Ebbinghaus.

Bremen, auf dem Grünenkamp. irkus Carrè!

Beute und folgende Tage, abends 71/2 Uhr:

Grosse Gala-Parade - Vorstellung

mit befonders reichhaltig gewähltem Brogramm.

Programm. Auftreten bes gesamten Künftler-personals, Damen als auch Derren. Reiten und Borjührung der besten Schuls und Freiheitsplerde. Jeden Wittwoch, Sonnabend und Sonntag. nachm. 4 11hr u. abends 71/2 11hr:

2 Grosse Fest-Vorstellungen.

Mittwoch und Sonnabend nachmittags 4 Uhr gablen Erwachsen und Kinder halbe Preise.

Sonntag nachmittags 4 Uhr hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind unter 10 Jahren frei einzuführen.

Eshorn.

= Ball. =

Es labet höflichst ein Emil Klöver. Oberlethe.

Mm Conntag, ben 3. Dovember: Grokes

Lanzvergnugen,

wozu freundlichst einladet G. Albers.

Rleiner Ball, wozu ergebenft einladet G. Brunken. Nachmittagszug nach Bloh 3.11. Drielater Hof. Sonntag, 27. b. M.:

Großer Ball.

Anfang 4 Uhr. Sierzu labet freundlichft ein G. Bartemener.

Hotel z. Lindenhof

Sonntag, ben 27. b. M.: Großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein H. Lohl.

"Bum Grunewald", Everfiell.
Sountag, den 27. d. M.:
Großer ZBatt,
wozu freundlicht einladet
A. Westerhaus.

Odeon. Eversten.

Sonntag, ben 27. b. M.:

Ball,

gu freundl. einladet G. Müller.

Bürgerfelde. Zur Erholung

Sonntag, ben 27. b. Mt.

- Anfang 4 Uhr. - Es labet frbl. ein G. Mohntern.

Berantworifich für Bolitif u. Fenilleton: Dr. A. Sef, für den lotalen Teil: B. v. Buid, für ben Juserantenteil: B. Rabomety, Rotationebrud und Berlag: B. Schart, Olbenburg

311 No 251 det ,Machrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

Jan un Sinnerk.



San. Da, Hinnert, Du fubst jo hellich fibel ut. Du

Ann. Aa, Junnert, Bu juhje jo genig noci ut. Dit funnift woll van'n Protestversammlung. Wat? Sinnert. Bor bittmal nich. Protesteert heww id in mien ganze Leben all genog. Aber de Chanssen un de Jerbahnen samt doch ben, wo se hen schält, un wat heww setengigen tam von vert, wo be he her higher, in war gelwie benw id mien Protesseren harrt? Arger un Berdrect benw id harrt un Sportesn darto. Nu herw id mit dat Protesseren nicks mehr in n Sinn. Dat mutt nu ahne mi gahn. — 3cf sam van'n Utstellung. Jan. Dat Di de Dunner.
Sinnert. Un dat van'n ganz aparte.

Dar bin id nee to.

Sun. Dar vin id nee to. Sinnert (ladgend). Dat glöw id. Jan. Wo is't mit den Pries? Sinnert. Adhtzig Penning herow id fragen, un mehr bin id of nich verlangen.

fnad boch nich. 3d meen, wat Du vor'n Bries fragen heft.

ert. Id fegg Di't jo: achtzig Benning. Bor jude Utstellungen dant id. Sinnert.

3an. Vor jude Utstellungen dant ick. Hinners. Wenn he good betahlt ward, denn kann'n Handelsmann sich woll mat wat gefallen laten. Anners verbraten is dat ja, wenn dat immer geiht: "Ich habe wieder allerlei Ausstellungen an den Kartossein zu machen. Vor's Erste habe ich auszustellen, daß sie zu die find —" Jan. Dar meent se de Kartusseln mit. Hinners. Mu jnack doch blot nien dumm Tüg, —
"un denn, daß sie zu viel Lugen haben."

Jan. Dat heet: de Kartuffeln. Du hest Di boch jo immer mit twee behulpen.

rt. Dummen Snack. "Un benn," feggt fe, "find bidfchalig, um nicht ju fagen bidfellig. Diefe Sinnert.

Art mag ich nicht."
Ian. Dar heft'e Dien Fett. De hett Di utfeint. Aber nu man mal sudder. Wo is dat mit de Sat denn nu

Hinnerk. "Das sind meine Ausstellungen," seggt se. Ra, ick weet mien Wort denn jo of woll to maken. "Addam," segg ick, "auf andere Ausstellungen bin ich immer'n Bulten besser weggekommen, un wenn Sie auf'n Conntagnahmdag mal auf'n Tasse Kasse hereinkommen wollten, denn so können Sie den Preis in die beste Etube über's Schapp hängen sehen." — "Ja," seggt se, "da waren sie ader wohl noch nicht so die und hatten andere Augen wie heute. — Aber weil Sie mich immer so gut behandelt haden, will ich sie nehmen!"
Jan. Dat is vernunstig. Hinnerk. "Wadam," segg ick, "auf gute Behandlung iche ich mehr als auf gute Begablung, aber unner achtig Beming geht die Soche nich." — Un dat herw ich denn of krägen. Ja, dat is'n vernunstig Minich. Aber to seggen hebben mot de Froensku wat. Dat sund ähre "Ausstellungen." "Das find meine Musftellungen," feggt fe.

Jan. Laat ähr. Du bift'r jo noch good bi wegkamen. Un anners kannst Du Diene Kartusselm noch immer good los weeren. Ich henvo man annerkesten in de Bläder kesen, dar keemen noch ganze Kisten vull na Afrika vor den Engelsmann.

Sinnert. Denn will id fe boch leeber bier in be Swienen fohren.

Jan. Dat meen id ot. Da, tumm, bar fang man nich webber van an. Gewalt geiht vor Recht, un all bat Brotesteeren, bat helpt nicks. Sinnerk. Dar hewvt wi't jo, wat id immer seggt

hemm. Laat ahr gewehren. - Segg is, heft Du nien Mood, tofam Bat 'n littje Plaifeertour mit to maten?

Jan. Tofam Bat? - Tow is! Bat is'r benn tos? Aber na, Minich, bar is nich an to benten. Denn hemm

id't bannig brod. Sinnert. Du bift woll nich floot, Minfch. Bat is'r benn 108?

dem 108? Jan. Denn is allens 108, wat nich mit teihn Schrinven an de Wand fajifitt. Mien Swiegerin treckt um, un ich mutt

Sinnert. 38 be all webber mit ahre Brulljen unner-

San. Dat segg man. Un benn töwt se immer so san. Dat segg man. Un benn töwt se immer so sang, bet't to saat is, noch'n ornlichen Möbelwagen to kriegen. Un wenn se benn benkt, dat et sowiet is, denn geiht se Recge rund. Aber proste Mahstied! "Hier is nischt, un da is nischt!" Alle Wogens weg un de Dienstill mit. — "Und wenn wir uns vertünnelt haben, denn gehen wir nach Unkel

Hinnerk. Dat glow id: "Jan, spann an!" Is boch good, wenn man'n Swiegerin hett. Denn kummt'm noch is mal betiets na Stadt hen.

San. Aparti, wenn fe jo faten mit ahre Badbeeren Dinnert. Dreemal umtreden is fo good, as eenmal

afibrenut. Jan. Ce hett'r jo genoog van. Aber dat is verdraten,

fo'n Spinnert. "Erblich belaftet!" - Aber bat Minich

Sinnert. Errich beinert - tott du Tening jeftell'n baten ehder mit den Aram anfangen. Jan. Swieg fill, Minfch! Du fcuft dar man mal famen. De is all'n paar Bafen an de Gang. Kien Teller

mehr vor de Bort, un fien Bild an be Band. Sinnert. Dat Di be Dunner! Sinnert.

Jan. As id dar gustern kem, stund dat groode Sosa aber Nopp in de Stuw. Un se dar mit'n gleunig-roben Ropp bi an de Gang to wischen un to frieben. "Margret," sen id, "wat rudt dat hier? Hest Du Dieme Pantinischen mu Thran smärt?" — Dar harrit Du ähr aber is hören schulkt. Thran imart?" — Dar harrit Du ahr aber is hören ich Dar feet be Wurm in't Solt, um be mug'r rut. Un je bar nu all bree Pund Terpentin un twee Liter Petrol Iln ie barr

dar ni all dree Ind Lexentin un twee Etter gerrotein an riskeert, un wenn dat nich hulp, denn wuß se dat nich. Aber de Burms, de mussen dood.

Hinnerk. Dumm Tüg! — De bekummt dat Umtrecken to good. Dat is sedesmal'n littje Lusweckinnerung. Dat will so'n Untüg woll gesallen.

Jan. Se seggt aber, de Burm geiht in'n Footbodden un in'n Balken, wenn dar nicks an dahn ward. De Hussen

weert hett't feggt, un be mutt't waten. Sinnert. Denn flei un wirtichaft man to!

Jan. Aber id fegg Di, wenn so'n ole Schrinve erst mal tos will. — Sinnert. Du meenft woll, wenn se erst mal tos is. Jan. —, beim gort bar wat to, bat se erst mal webber

Sinnert. Go is't. Ra, bet totam Sahr holt fe't jo woll ut.

3an. Willt haven!

Alus aller Welt.

Eine Stedt na bet drei Jahre in der Lunge beherbergt hatte ein jeht 14jähriges Mödchen, welches Dr. Chivina türzlich in der Atademie der Medchen, welches Dr. Chivina türzlich in der Atademie der Medchen, welches Dr. Chivina türzlich in der Atademie der Medchen, welches Dr. Chivina türzlich in der Atademie der Medchen, wurden der bordreitet. Die kleine Patientin huldigte der leider nur zu verbreiteten Unstelle Atages sang sie dadei vor sich din, machte plägtich einen tiesen Attengag, und die Lusten webet der Verlägen den der Abeltopf und von da durch die Luströhre in die Lunge erichtendern Man zon die Köntgenstradien un Histe und dar der Verenze gwischen Obers und Unterlappen der linken Lunge. Die kleine Patientlin litt im Laufe der Zeit mehrfach an Binthusten; trogdem verweigerten die Angehörigen die Bornachme von einer Operation aur Entsernung des corpus delicti. Beährend des keiten Anfalles nun wurde die über und über mit Boch bedectte Adoet plögtich ausgehörigen. Das Wertschieden erlitten hat; die kleine Patientlin besinder sich durchaus wehr und munter.

Eine Fugreife um bie Belt für 200 000 Mt.

Bermifchtes.

Die berliner Tollmutschußstation haben drei Ginwohner von Westna bei Gnestna aufgesicht, die von einer tollwuissen Aahe gebissen waren. — Der hamburger Dampter "Etna", der Neederei Joost gehörend, ist in Februarisma insolge einer plössischen Boes gesunten. Die Mannisdati if gerettet. — Ein salfabes Gerücht, daß ein Ungestellter der Oberamtsspartasse in Aestburn nach Bereitbung bedeutender Unterschlagungen das Weite gelucht babe, gab Inlaß zu einem Anstum auf die Kasse, die sich bis jest den Anstorderungen vollauf gemadsen gezigt hat. — Eine Handsteungen vollauf gemadsen zur Enisden von den Anstagericht im Spandau zur Rwang sversteigerung. Es ist der Lindwerder in der Rähe des Kaiser Wilhelmtums, wo der Lürzlich verstordene Echauspieler Vlen at eine Spandaus vollauf gestation der Explosione einstellten der Schleien fand die Explosion eines Bolstochers in den Atteinmühlen statt, durch die das Sessischen der über der gehoft der einstellte gedäude einstützt und alles zertrümmerte. — Wie auß Boch um telegraphiert wird, wurden auf der Zeche "Präsident" zwei Arbeiter der herindwechende Gesteinmaßen getätet. —

Gin fenfationeller Sall.

Rriminalroman von Arthur Bapp.

37) (Portschung.)
Ter Staatsanwalt riß seine Augen weit auf. Und bann trat ein Zug in seine Wienen, der seinem Gesicht nicht gerade etwas Wohlwolsendes verlieb. "Sie haben in Sache Labunde eine Aussigag zu machen?" Fragte er weiter, sehr reserveiert und sehr sühl. "Sind Sie denn mit dem Fall bekannt?"

"eind Sie benn mit dem Fall befannt?"
"Jamoss, herr Staatsamvalt. Von Berniswegen, Ich weile seit Monaten in der Stadt mit dem Auftrage, Material zu dem Wiederaufnahmeversahren in Sachen Kamenderg zu sammeln."
Ihr einen lurzen Woment blitte etwas wie ärgerliches Erstaunen in dem Augen des Staatsamwalts auf, Seine Stimme llang noch schäfter und fürzer, als ersteht derauf fragte: "In velchem Auftrag geschen Ihre Meckerchen?"

gleig darauf fragte: "In verlogen Auftrag gelöchen zote Kederchen; "In Auftrag des herrn Geheimtat Kannenberg und des Dottor Beidnet."

Der Staatsanwolt erwiderte mit tabelndem Sarlas-mus, "Die Herren hätten nicht nötig gehabt, sich in Untosten zu fürzen. Die Behörde hat auch ohne die unerbetene Unterfüssung des Detetlivinstituts das Wieder-aufnahmererfahren in Gang gebracht."

Der Teteltiv diß sich auf die Livpen; seinem Mienenspiel und dem nervosien Inden seiner Jinger, beren Spigen sich in die Handliche bohrten, hätte ein aufmerssang aufertegte, und daß es einer stissen lieder-windung von Empfindischet oder rimmphierender Genug-tung von Empfindischet oder rimmphierender Genug-tung gerwöhrte: "Aardon, Herr Staatsanwalt. Ich von es, der die Uhr, die Ladunde dem ermordeten Reichner abnahm, bei einem hiesigen Rücktaussphädeler ausspützet,"

Der Staatsanwalt betrachtete den jungen Mann noch einmal aufmerkfam und forschend.
"Ja gang recht. Ich erinnere mich jetzt," sagte er, "Irer Zeugenaussage im Brozeft Labunde. Arbeiteten Sie nicht damals als Bolontär in einem hiesigen Geschäft?"

Geschäft?"
"In ber Firma C. F. Weidner. Ganz recht! Das war die Maske, unter der ich mich in Nordenau einsührte." Ein spöttisches Lächeln zucke um die Mundwintel des Staatsanwalts. "Ich habe neuerdings Grund anzunehmen." sagte er, "daß es sein Meisterstück war, als Sie den Berdacht, den Word au Weidner verübt zu haben, aus Ladunde konten."

den Kord an zeiener vernor zu javen, um Zustinde lentien."
"Ich bin ganz Ihrer Anjicht, herr Staatsanwalt, und ich bin auch längh von meinem Berdacht gegen Labunde zurückgelommen. Der Mörber ift allem Anjchein nach ein ganz anderer."
"Wahrscheinlich, der Berurteilte — Kannenberg."

"Rein, Kannenberg ist unschuldig. Meine Wahr-nehmungen weisen auf einen britten hin, den die tönig-liche Staatsanwaltschaft wohl noch nicht in Berdacht ge-

fint bat."
Ein ungläubiges, geringschäpiges Lächeln zuche um bie Livpen bes Staatsanwalt
"Und das wäre?"
"O'Learh."
Ter Staatsanwalt sprang von seinem Stuhs auf.
Ebensowie Uederraschung wie Unwilse sprühte auf seinen Angen. "Serr, Sie sind wohl nicht recht gescheitet" ries er hestig.
Sollwed gab seine ruhige und sicher Hagenuhren Angenuhren Angenuhren Eic, berr Staatsanwalt, daß ich meine Erinde entwickles" fragte er bescheiben.
Ter Staatsanwalt seite sich wieder und sah eine Beile äraerlich und unentschlossen vor sich hin. Endlich

entichied er fich, ben Detettib anguhoren. "Aber bitte, faffen Gie fich jo furg ale möglich!"

"Aber bitte, fassen Sie sich so kurz als möglich!"
gebot er.
Sollwed verneigte sich auf dem Stuht, den ihm der Staatsanwalt vorher durch eine Gebärde angewiesen
katte, und begann: OLeary hatte dere Beweggrinde zu
einer Ahat. Erstens die Habende vor ihm det reit,
daß er in Weidenres Testament reich debacht worden war,
daß ter in Weidenres Testament reich debacht worden war,
es war ihm aber edensalls nicht undesamnt, daß Veidener
es war ihm aber edensalls nicht underannt, daß Veidener
ein Testament umstogen Wiede, sobald er sich versieraten
würde, was erwiesenermaßen Weideners iese Absicht war,
zweitens die Eiserucht. Weideners iese Absicht war,
zweitens die Eiserucht Weidener beabslichtigte sich mit
gräulein helene Mahr zu verloben, sur die Vearry aber
ielbit eine Leidenschaft gesaht hatte. Ich den vor Weidener
und zwar ohne Ersolg — um die Veigung der jungen
Dame bemüht hatte. Drittens die Rachsucht. Vegern
hat eben dieser Dame wegen einen Konslitt mit Reserendar
Kannenberg gesächt. Kannenberg batte, wie mir Fräusein
Mahr selbt mitgeteilt hat, den Irtänder förperlich gegücktigt, weil er sich einer Ungebührlichteit gegen Fräulein Mahr schus fichwie gemacht datte. Indem O'Leary tenslich kannenberg ben Berbacht auf Kannenberg lenkte, hanbeite er zugleich sir seine eigene Eichete, hanbeite er zugleich sir seine eigene Eichete, hanbeite er zugleich sir seine eigene Eichete, sowie in. der
"Eie meinen also," warf der Staatsanwalt ein, der

Interesse seines Dusses gegen ber Staatsanwalt ein, ber meinen asso, war ber Staatsanwalt ein, ber mit großer Musincrssanteit augehört hatte, wenn er auch außerlich seine ührte, ansteinen unberührte hattung beibehielt. "Sie meinen, daß O'Leary mit Ueberstegung und voller Absichtlichkeit den Berdacht auf Kansnenderg gelenst hat? Dann müßte er ja ein Teusel in Menschangestalt sein."
Hollweit zuste mit den Achseln.

"Ich halte D'Learn," gab er mit Enischiedenheit gu-rud, "allerdings für einen Menschen, der teine Efregel

Rach dem "Gefelligen" ichos der Gutsinspektor Wunderlich auf die Familie des Gutsbesitzers Deise in Ronis. Heise,
zeine Tochter und Frau wurden verletz, letzter schwer. Der
Beweggrund der That ift Rache, da Bunderlich von Deise
enklassen und des Diedsachts bezichtigt worden war. Wunderich wurde verkastet. — Wie der "Oberschlessschafte wie den werdet, sind zwei Maurer im Ludwigslückgruben-Schachte
wurch Placken eines Dampfrodres so schwer verbrüht
worden, daß sie ihren Berlegungen bald erlegen sind. — Die "Abtein-Westst. Age." melbet aus Altena: Während der Anttagsvause sit irzte heute die Siedelwand eines Reubaues in Imscheder-Bach ein und begrub süns Ausrenderunter sich Alle konnten in Sicherheit gebracht werden, zwei
erkitten schwere Berlegungen. — Der dreihundertsährige Todestag Tycho Brades, des derühmten Aftronomen, wurde am Domnerstag zu Krag von der fönssich öbmischen Gesellschaft der Bissienschaften seierlich begangen. — In der Rähe von Bubapest sand ein Zusamenstoß zwischen einem Bersonnauge und einem Güterzuge statt. Zwei Volomotivsährer wurden verletzt, auch mehrere Keisenbe erstitten unbedeutende Berlegungen. Beide Sossonwich sowie fünf Wagen wurden beschädigt. — Das dei den FarderInssieht flationierte englische Kanonenboot "Bellona" meldet, daß das Fischereisahrzug "St. Bernard" aus Sall am 20. d. Mits. an einer der Inssieh gescheitert ist. Man bestürche, daß die gang Beschaung ums Leben "ge-kommen seit; sieben Leichen seiner geborgen.

Rufina Kasdojeff. Roman von G. 3. Arboto. (Radbrud perboten.)

(Fortfetung.)

tern an.
Bir ließen uns auf die Kasenbank nieder.
"Ist das Ihre Arbeit?" fragte ich möglichst ungezwungen und deutete auf einen halbsertigen Stricktrumps, der auf dem Tische lag.
Russ lächelte. — Das Lächeln machte sie noch reisender.

Muja lächelte. — Das Lächeln machte sie noch reizender.
"Nein, das ist Lottes Arbeit."
"Charlotte Franzownas?"
Eie soh mich erfraunt an.
"Seind Sie mit ihr befannt?" fragte sie.
"Nein; ich hörte, wie jemand im Garten "Charlotte Franzownal" rief. Dann ging eine Berson im grauen Aleide mit einer weisen Haube an mir vorbei, und ich nahm am, das das Lotte weisen Haube an mir vorbei, und ich nahm am, das das Lotte weisen Haube an mir vorbei, und ich nahm am, das das Lotte weisen Haube and in Gang sommen. Bald kodte sie gänglich, dab beschräfte sie sich auf Fragen von meiner Seite und gestotterte Antworten Rusa. Aber da wurche diese plöglich sebaste. Ein schaftlich in Eang kapen von meiner Seite schaftlich ein fallkaftse Lächeln erhellte ihr Gesicht.
"Lotte kommt." füsserte sie. "Die wird sich erscheden, wenn sie Sie hier erblick. — Still! Rühren Sie sich

nicht!"

Sie legte ihre hand auf meinen Aermel, als wollte sie mich veraulassen, ruhig zu fitzen. In den Büschen lieh sich bas Klappern der Schlüssel hören. Lotte kam lang-fam auf dem kleinen Steg näher. Sie trug ein kleines

ich das Klappern der Schlüssel hören. Zotte tam langam auf dem steinen Steg nähet. Sie trug ein steines

kennt, wenn es gilt, seine Interessen zu wahren. Des

kennt, wenn es gilt, seine Interessen zu wahren. Des

kennenberg mit schlauer Berechnung verdächtigt hat,

geht schon allein aus dem einen Umstand hervor, daß

ker Kannenbergs Stilet zur Ermordung Weichrech zu
keht schon allein aus dem einen Umstand hervor, daß

ker Kannenbergs Stilet zur Ermordung Weichrech zu
geht schlach er diese kiese nachte gestellte aus Schandie, und das eines schlete Annenbergs kiese nachte der den keinen Lichten

"Bie sollte O'Learty wohl zu dem Stilet gesommen sein?"

"Sehr einsach, durch Liebstahl. Nam sat dem arm
seigen Teusel, dem Ladunde, diesen die het aus Kannenbergs Jimmer entwendet hat."

Der Staatsamvalt schüttelte lebhaft mit dem Kopf,

und ertlärte in seiner überlegenen Manier, von oben

herad: "Diese Annahme branchen Sie allerdings zu

here Hoorie. Aber Ihre Behauptung hat seinen

Schüppunft und schwebt stei in der Lust, wie diese ganze

Unster Erborie. Aber Ihre Beziehungen zu einander hatien,

und Sie selbst haden seden mitgeteilt, daß zwischen

keinen singer Animossiat bestand wie Annenbergs Immer entspussichten?"

Der Teielist verlor auch dieser Frage gegenüber

nicht seine Sicherheit.

"Die Witwe Krennbick," erwiderte er, "die Birtin

Kannenbergs simmer entspusihren?"

Der Teielist verlor auch dieser Frage gegenüber

nicht seine Sicherheit.

"Die Witwe Krennbick," erwiderte er, "die Birtin

Kannenbergs simmer wenspussihren?"

Der Teielist verlor auch dieser Frage gegenüber

nicht seine Scherheit gehabt haben, den Tiebssah in kan
nenbergs simmer entspussihren?"

Der Teielist verlor auch dieser Frage gegenüber

nicht seine Scherheit gehabt haben, den Kiestendar nachten

keiner Ausselber erwinder, en wiederte er, "die Birtin

Kannenbergs simmer den genet erst in Kannenbergs

Kowselanden unter bestellt ausgesagt der das ein pan

gemelbet hat. D'Learn geweien ist. In dehenverner, das

hieser den den genet de

Tobt!"

Auf diese Weise ersuhr ich, daß Kasdojess nicht nur von mir gesprochen, sondern mich auch gelobt hatte. Das Lachen verschönte Kusa; ihre Besangenheit verzing wie Kauch, "Run ists aber gut, Du Lachtaubel" meinte Lotte halb böse, hald im Scherz, "Hore aus, Du erwürzst mich noch. Bas wird herr Lowagin von Dir denken!"

Russ wird herr Lowagin von Dir denken!"

Russ wird der Lowagin von Dir denken!"

Russ wird der Lowagin von Dir denken!"

Russ wird von der Lowagin von Dir denken!"

Russ wird von der Gestelle machen und brach doch wieder in Lachen aus. Ich lache ebensalls, und Lotte wehrte mit der Hond ab.

"Das ist albern! Birst Du seht aushören!" rief sie und wandte sich singlich un mir.

"Echön, daß eie au uns gesonnen sind." sagte sie

und wandte sich schwelt zu mit.
"Schön, daß Sie zu uns gekommen sind," sagte sie gutmütig. "Arzenius wird sich sehr freuen. Anstatt Dich hier vor Lachen auszuschützten, solltest Du Deinem Besuch lieber etwas Kompott vorießen," bedeutete sie Kusa. "Das Wasser ist salt, mit Eis."
Ruja bezwang ihren Uebermut, rückte das Schüsselchen mit kirchen zu mir heran, und ebenso den beschlagenen Wassertung.

Baffertrug. "Bie schabe!" rief fie in fomischer Bestürzung, "nur ein Löffel!"

"Du befommst feine Kirschen!" meinte Lotte listig. "Das ist die Strafe dafür, daß Du über mich alte Frau gelacht hast!"

gelacht haft!"
"Dein, ich bekomme boch welche!" rief Aufa hitzig, und
ese Lotte es verhindern konnte, zog sie aus dem Strumpf
eine lange Stricknabel.
"Mehmen Sie den Lössel, ich hole mir hiermit Kirschen.
Den Saft können Sie behaften."
Sie setzte sich zu mir. Lotte erhob Einspruch.
"Es schickt sich nicht," bemerkte sie leise.
"Basser werden wir aus einem Glase trinken." fuhr Kusa sort, ohne sie anzuhören. "Bas ist denn dabei, Lotte?
Das ist doch Arsens Freund."
Der lette Grund ichien Lotte zu überzeugen. Sie

Muja jort, ohne sie anguhören. "Bas ist benn babei, Lotte? Das ist boch Arjens Freund."
Der seite Ernad schien Lotte zu überzeugen. Sie seite sich auf dem Kand der Bank uns gegenüber und sahnt gutmitigem Lächeln zu, wie wir das Eingemachte aufputsten. Und währle sich recht geschick einzemachte aufputsten. Und sie sier getang, drei oder dier mit einemmal aufzuspiehen. Das Glas ging von mir zu ihr. Sie bezeichnete mit dem Nagel am Glase, wie viel auszurinken mir gestätet war, und wenn es ihr genug schien, nahm sie mir geschickte war, und wenn es ihr genug schien, nahm sie mir geschickte war, und wenn es ihr genug schien, nahm sie mit geschickte war, und wenn es ihr genug schien, nahm sie mir geschierte war, und venn zu sie sie Anguste und unsere Seiterfeit drachten und schien zugen. "Soll ich Ihnen unseren Garten einmal zeigen?"schlug "Joula vor, als nicht ein Tropien mehr in der Keinen Schiffel war. "Sie wissen und gar nicht, was wir sur einem Garten haben! Und was sir ein Badehaus! Sie missen mit Arzen einmal baden gehen. Dann werden Sie sehen, wie sich en die einen Sünnen Sie seinen, wie sich und zeite, do werde ihn das Treibhaus zeigen. Das ist mein Treibhaus. Ich selbst dem Stathen. Seinene den Keiner eine Stathen wie sie seinen, deseite, die werde ihn das Treibhaus zeigen. Das ist mein Treibhaus. Ich selbst deichneide die Bilanzen, begieße sie, seise sie um; natürtlich bill in ihr der Ektenen Sashen

ger!"
Sie beutete straftend vor Freude mit beiden Saaben bie Größe der Pirifiche an.
"Nommen Sie schnell!"
Damit lief sie auf dem kleinen Pfade fort.
Ich jolgte ihr.
"Rufa!" rief Lotte plötlich.
Rufa fectet bild um Lette minkte ihr mit dem Conta

Ich folgte ihr.
"Mufa!" rief Lotte plöhlich.
Aufa schaute sich um. Lotte winkte ihr mit dem Kopfe.
Eie ging ungern zur Alten. Ich blieb stehen. Lotte nahm
das Mädhen bei der Hand nah sogte ihr keise etwas ins
Ohr. Aufa gab keine Antwort.
"Mana wünscht es aber" hörte ich.
Aufa beugte den Kopf tief herad und schwieg weiter.
"Thu Abbitte, Kutitichta!" vont Lotte deringend.
Aufa schwiette den Kopf. Lotte beugte sich zu ihr
herad und dämpste ihre Stimme die zum Küsterton. Ich
konfa schütette den Kopf. Lotte beugte sich zu ihr
herad und dämpste ihre Stimme die zum Küsterton. Ich
konfa schwie der kopf.
Lotte vorwurfsvoll.
Aufa senter der kopf noch tieser.
"So sührft du Teinen Borsch aus, den Heiland nicht
gu betrüben!" sagte Lotte vorwurfsvoll.
Aufa senter den Kopf noch tieser.
"Geh, Kusitschlag" begann Lotte wieder. indem sie das
Mädden ärtlich sitzte. "Benn Du zurüdsommst, kannst
Tu Herre Lowagin zeigen, was Du wisser, lange sest
eich Derr Lowagin zeigen, was Du wisser, lange sest
eich Derr Lowagin zeigen, was Du wisser, bie Muter
hat sie gerusen."

Lotte ftieg Rufa leicht an, um fie gum Begen

gu nöligen.
Rufa rührte sich nicht von ber Stelle.
"Rufitischta!" bat Lotte flebend und dog bas Radden wieder an sich, um es zu füssen.
Rufa wich dem Kuß aus, wandte sich furz um und ging mit entscholesenen Schritten an mit vorüber. Das strahlende Lächeln war aus ihrem etwas blaß gewordenen

Gestaft verschwunden, ein halb troftiger, halb jammernder Ausdruck schlieben fest zusammen. (Fortschung folgt.)

Spiel- und Ratfelecke. Bilberrätfel.

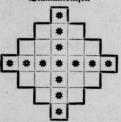


Gilbenrätfel.

Das Erfle ift ein Bindewort,
Das Erfle ift ein Bindewort,
Das Zweite von Metall.
Man findet es in jedem Ort
Und liede es überall.
Auch ift es Kraft zum Leben,
Die unfer Gott gegeben.
Das Gange war ein großer Held,
Der größten einer in der Welt.

Diamantratfel.

M. B.



In die Felber vorstebender Kigur sind die Buchstaden AA, CC, D. EEEEE, HHHH, I. NNN, RR, SSSS, T berert eingutragen, daß die mittelste wagerechte Reihe gleichlautend mit der mittelsten jenkrechten ist und die Buchstaden wagerecht gelesen solgendes bedeuten: 1. Teil von Stam, 2. technische Stiffmittel, 3. fcmachafter Fisch, 4. beuricher Staat, 5. Metall, 6. jagobares Tier, 7. Teil von China.

Chergrätfel.

Beim Kurichner holte fie mein Junge, Doch wenn ihr Derz verandert ward, Gleich zeigt fich eine rauhe Zunge, Der felbst bas Gifen nicht zu hart.

Rahleurätfel.

1 2 3 4 5 1 6 7 8 9 10 2 5 11 9 1 anternament 3ur Ferienzeit.
2 9 2 5 1 4 2 Quelle bes thatfrästigen Handens.
1 2 6 8 9 1 Gesühlsausdrück.
6 2 4 10 2 9 7 2 3 2 5 2 4 industrielle Anlage.
7 8 5 9 11 9 1 machat ab.
2 3 4 9 9 2 5 11 9 1 Troft im Atter.
1 11 10 5 11 9 Königstochter, Gestatt der deutschen Delbensage. 1 2 3 4 5 1 6 7 8 9 10 2 5 11 9 1 unternimmt man gern

Muflöfung ber Ratfel in Dr. 245 b. BL:

Des Bilderräfiels: Blumenvosse.
Des Logogriphs: Botal, Lotal, Botal.
Des Umiellräfiels: Berlin, Modena, Parma, London,
Magdeburg, Wiessbaden, Frankfurt, Chamonix. — Bordeau.
Der altrömischen Inschrift: Machthaber (facit macht,

Der altromiggen Inigrift: Wangigaver (inen masse, H h, vero aber).

Des Anagramms: Delta, Ehre, Rain, Neige, Enten, Justel, Dame, Heim, Afrien, Gelf, Alman, Traum, Galbe, Chaos, Horten, King, Flingen, Itah, Garten, Erich, Woten.

Des Zahlenquadrats:

Des Zahlenquadrats:

Des gahlenquadrats:

14 13 18
19 15 11
12 17 16
Des Berierbildes: Der angeschossene Treiber ist rechts wischen Baum und Jäger. Treht man bas Bild um, sich man ihn beutlich, sein Out ist ein Teil bes kleinen Zaunes.

Denksprüche.

Bas du auch thust, wirft fort. Drum strebe, das Gute zu thun stets! Meide, das Bose zu thun! Boses wie Gutes, es wirft! D. Sanders.

Mußt bich selber überwinden, Luldend schweigen — Das nur fraftigt. Mitleid mahne nicht zu finden Jeder ist mit sich beschäftigt.

Bauernfelb.

Wenn du den Himmel haft in dir, So ift dir Tod und Leben gleich; Und hast du nicht den Himmel hier, Was nütt dir dort das himmelreich?

Müdert.

Schiffsbewegungen. Obenburg Bortugiefische Dampfichiffs Reederei. Langer', Schumacher, ist am 25. Oktober in Oporto commen, und "Cintra", Schnieders, in Lissabon ange

Anzeigen.

Die Ohmfteder Kirchenrechnung pro 1900/1901 liegt oom 28. Ottober an auf 14 Tage beim Rechnungsführer Dohnhorf zu Donner schoee öffentlich aus. Erinnerungen gegen biefelbe find in gleicher Frit daselbt vorzubringen. Rirchenrat von Ohmftede. Edardt, Baltor.

Gedardt, Pastor.

Die Stimm liften der Kirchengemeinde Ohm se de pro 1901/1902 sind revidiert und liegen vom 28. Oktober an auf 14 Tage deim Nechnungsführer Hohn das.

Grinnerungen gegen dieselben sind migleicher Frist dasselben für Vorzubrüngen.

Rirchenrat von Ohmstede.

Ectardt, Pastor.

ger Bazar um Besten ber Heidenmission wird ben 5. und 6. November von morgens id Ulfr an im Casino statssind ihr an im Casino statssind ihr an im Casino statssind ihr an im Casino statssind in Machine statssind in Machine statssind in Machine Saden. Nachstedende Damen sind gern bereit, vieselben in Empfang zu nehmen: Frau General p. Sporting in Santon.

Frau General v. Sperling-Garten-cage 36.

Frau Generalmajor Hoppenstebt, Stangraben 3. Frau Kirchenrat Roth-Wilhelm-straße 9.

Frau Kirchenrat Orth-Moltfestr.22. Frau Geh. Schulrat Menge-Linden-allee 28.

Frau Oberftl. v. Roblinsti-Rogge-

gran Boetn. & Robinströngge manufiraße 12. Fran Ant Schlejack-Bismartfix. 2. Fran Stalling-Mitterfraße 4. Fri. Bubbenberg-Augustitraße 17. Fran Sep. D.-R.-R. Ramsauer-Rajianienalice 14.

ferner: Frl. Meiners-Achternftraße 26. Rraufe-Staugraben 8. Ramsauer-Brüberstraße 1. Conge-Rastanienallee 2. List-Bismardstraße 5.

HIMMINIM HIMMINIM

Die Damen

Gemeinde Ohmstede

merben um eine nochmalige Bu-Ottober, nachmittags 3 Uhr, bei Rlober in Guhorn gur Beschlußfaffung fiber bas Geschent für bie Rirche erfucht.

Frau Baftor Edardt.

***************** Raftede. Auf dem hiefigen Marfit, am 29. Oftober, fielle ich

10—12 beste Rühe und Quenen

hum Berkauf, gegen bo oder auf Babtungsfrift. Bichhändler Levie.

Comeiburg. Die Biehhandler

Dienstag, d. 29. Oft. d. 35.,

nachm. 3 Uhr, bei Witme Ahrens' Safthaufe zu Jaderbollenhagen:

15—20 Stüd beste hochtragende Rühe und Quenen

öffentlich auf Bahlungsfrift vertaufen. Raufliebhaber labet freundlichft ein Stechmann, Auft.

Lafelhonig

Mug. Echeelje, Donnerfdweerftr. 28.

Rinder - Draht - Bettftelle

Reneröffnung!

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich im Haufe Hannenftraße 44

Medizinal=Drogen= und Chemifalien - Sandlung.

Es wird mein Bestreben sein, von allen Artiteln nur das Beste zu führen und meine geehrten Kunden auf das Recliste u. Billigste zu bedienen. Hochachtungsvoll

Erich Sattler, Alpothefer.



— Konturrenzlose Ersindung. —

Seldstbehandlungs — Apparat.

Seldstbehandlungs — Apparat.

Gehörleiden verschiedenster Art, besonders hartnästige und beraltet Fälle, werden meist schnell danes geheilt durch den Gehörbehandlungs Alpparat (ohne Katheter) vermittels warmer, tomprimierter Lust. Besichtigung und Extlarung desselden Dienstag, den 29. Oktober, von sinh 9 dis 7 Uhr abends, im Hotel "Kaiserdschieden".

Max Reinhardt, Berlin C. 22.

Nicht zu permeckieln mit dem für Kaiser geschkrichen Unwarat mit Latheter

Richt zu verwechseln mit dem für Laien gefährlichen Apparat mit Katheter.

Sude. Nochmaliger Bertaufstermin des zu Sohenböfen am Hastellen der Aufgegenen Alusmeherschen

Hotels

(gen. Commerfrifde g. Sasbrud)

Montag, den 4. Rovember,

nachm. 4 Uhr,
im benannten Lofale ftatt und wird
bei irgend annehmbarem Gebot der Bufglag johrt erteilt werden. Antritt nach Uebereintunft. An-adhung gering. Ein Andauf ist mit Recht zu empfelsen.

G. Haberkamp, Auft.

Ofternburg. Im Auftrage bes Auhrmanns heinrich Maibaum zu Drielakermoor habe ich von dessen bajelbst am herreumege belegenen Immobilien bas südlich gelegene

neue Wohnhaus

nehft 2 ctällen und ca. 1 Ch. C. Aderland mit Antritt zu Main. J. unter der Hand zu verlaufen. Dasselbe enthält 2 separate, sehr bequem eingerichtete Wohnungen und lann mit geringen Kosten noch eine Wohnung bergerichtet werden. Der Kauspreis, von dem der größte Zeil verzinstlich siehen bleiben tann, ist äußert niedrig gestellt. Kaussiehaber wollen sich babigst melden.

Muftion.

Ofternburg. Frau Wiv. Reu-mann hierfelbit, Cloppenburgerstraße Rr. 28, beabsichtigt wegen Auswande-

Montag,

Rontag,
den 4. Zlov. d. Is.,
nachm. 2 Alfr anfgd.,
in S. Li & es Birtschaft
hierselbst, Cloppenburgerkr.:
2 Kleiderschaftate (mah.). 1 Klichen
chront, 1 Euthentich (madag.).
Schible, 1 Lechnitubt, 2 Küchentiche,
1 Wanduhr, 2 Spiegel, 1 Blumen
händer, verich. Lopiblumen, 2 Vetroleummaschinen, 1 Weduhr, 1
Kanarierwogel nebit Bauer, Teppishe,
Matten. Gardinen, Houleaur, 1
Baschbalje, Töpfe und Pfannen,
idderhaupt alles, was zu einem
tompletten Haushalt gehört,
össentlich meitbietend gegen Zahlungöfrist zu vertausen.
Rausliebbader ladet ein
Otto Wesper, Nechnstut.
Nadors. Heute, Connadend Nadomittag 6 zuhr frisches Kindfleisch
bei G. Theilmann.
Allse Torten Felle Lauft
M. Wässins Godheibertusen.

Alle Corten Felle fauft



Unfere 19. Dragoner.

Borgügl. 5 4 Cigarre. 100 Stud & 4.75. Gef. gefch. Specialmarte.

Specialmarfe:

Osternburg.

Unfortierte, aus rein überfee-ifchen Tabaten bergeftellte Cigarre 6 Stud 25 J.

Nieberlage v. Wendts Patent. Cigarren und Cigarillos (nifotinunschäblich).

H. Bischoff, Osternburg.

Laben II: Cigarren, Cigaretten und Tabate. Rauchutenfilien.

Leuchtenburg. Die Ueberwegung iferer Lanbereien fowie bie Aus-bung ber Jagb unterfagen wir

Houng ... Soh. Detjen und Joh. Harms.
Ju verpacht. e. Weide, ca. 2 Jüd gr., best. Grast., worauf 2 Kühe geh, auf 1 od. mehr. Jahre, n. zu vert. 1 gute mildigebende Fiege.
Röver, Drielafe.

Eine mildig. Biege billig ju vert. Berlangerte Bogenftr. 254.

Alte Gifenschienen.

resp. T doer Winkeleisen, aur Einfriedigung eines größeren Höchnerhofes — Längen enthaltend von je 21/2 Mtr. — werden zu kaufen gefucht. Räheres Radorsterftr. 37. Zugelaufen zwei Schafe. Gegen Erstattung der Koften abzuholen Mebenstraße 10.

Wahnbed. Bu verfaufen eine abe am Kalben ftebenbe Duene.
Gerh. Edwarting

Paris 1900: Grand Prix.



Singer Nähmaschinen Singer Nähmaschinen

Singer Nähmaschinen
ind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie,
Singer Nähmaschinen
ind unerreicht in Rähgeschwindigseit und Dauer.
Singer Nähmaschinen
ind in den Fadriffsbetrieben die meist verbreiteten,
Singer Nähmaschinen
ind für die Moderne Kunststiderei die geeignetsten.
Singer Nähmaschinen
ind für die Woderne Kunststiderei die geeignetsten.
Singer Co., Ztähmachinen Lict. Ges.
OLDENBURG i. Gr. Staustenen 19.

OLDENBURG i. Gr., Staustrasse 18. Berfauf

Gastwirtschaft

Westerstede. Der Gastwirt Carl Ausenberg hierselbst will trantlich-feitshalber seinen im biefigen Orte an bester Zage — Ede Lublen- und Reuestraße belegenen

Gafthof "zur Linde",

bestehend aus einem im besten bau-lichen Zustande besindlichen Wohn-und Wirtschaftsgebäude, einem vor ca. 3 Jahren nen erbauten Stall und schonem Garten, zum Antritt auf 1. Mai ober 1. Rov. n. 3. öffentlich meissteitend durch mich verlaufen lassen, wozu Termin angeseht ist aus

Sonnabend,

den 2. Zlovember,
nachm. 4½ tlhr,
in dem zu verfausenden Gasthose.
In dem Jause ist seit längeren
Kabren Wirtschaft mit allerbestem
Erfolge betrieben und tann in dem
selben der überaus günstigen Lage
wegen, jedes andere Geschäft nebendes
hetrieben werden.

megen, soes andere betrieben werden.
Se findet bestimmt nur dieser Zermin statt, und wollen Liebhaber zu demselben erscheinen.
E. Wettermann, Auft.

Immobilverkauf.

Sinde. Der Landmann Johann Bunte ju Buffting läßt weggugs-halber feine bafelbft (Braggenort) an angenehmfter Lage belegene

Besitung,

bestehend aus:

a) den sehr kompleten Gebäuden,
b) solgenden Ländereien:

1. Garten und Meide, beim Hause,
groß 1,2068 ha (14½ Sch.-S.),
2. Weide, sühl der Bahn, groß
1,4147 ha (17 Sch.-S.),
3. Grünlandspladen dei Suhrs
Hause, gr. 4,1234 ha (49 Sch.-S.),
4. Mere und Grünland bei hinte
Dahnentannshöhe, gr. 3,6559 ha
(44 Sch.-S.),
5. Frumper Wiese, gr. 2,8693 ha,
6. der Moorpladen, gr. 1,4007 ha
Im gangen groß 14,5708 ha, am

Sonnabend,

den 9. Aovember,
nachmittags 5 Uhr,
in Möhlenbroots Wirtshause das
zum Lesten Male zum Bertauf
aufsigen, und zwar fündmeise und
auch im ganzen. – Der Buschlau
wird voraussichtlich dann erfolgen.
G. Habertamp, Auft.

Edewecht.

Empfehle meinen prämijerten

Cber

jum Deden. Gerb Rrufe. Billig zu verk. ein kleiner eiferner fen. Alleganberftt. 9. Ofen. Tijch, Stuble, Spiegelschrant billig vert. Rebenftr. 3. au vert. Bu vertaufen ein

Antichpferd

Chlere Brauerei.

Gummiwaren

empsiehlt J. Kantorowicz. Berlin C. 70, Rosenthalerstr. 10. Zu verf. 2 Spiegelscheiben, p. f. Schausenster. Achternstr. 62, oben.

Fahnen und Banner.

Fahnen und Banner,
Vereinsabzeichen u. Echärpen.
P. Themmen, Gaftftr. 3a.
!! Biel Wert für wenig Geld!!
375 Zeite für nur Mf. 3.50.
1 hocheleg, genau geh. 24 Std. Ilh
mit prachtv. Goldinlette 3 Jahr. Gar.,
1 elg. Beltpal. Lafchenfchreidzeug. 1
hocheleg. Godd mit. Jingerring neueft.
Jagon f. derr. d. Dam., 1 fein NicelLackgenneff., 1 hochel. Lederbörfe, 1
el. Sigarett. Lafch. 1 Gann., 1 fein NicelLand Manich., Arag. u. Bruftnöpf.,
gar. 3% Golddouble m. Bat. Bertch.,
1 Br. el. Ohrringe m. Simili-Brill.,
1 Brafi, Damenbrosche, 1 f. 1181. Rotigh.
1 prachtv. Lasch. Zeid.—Dieg. m. hilbid.
Gent., 1 f. hofe Grav. Nad. m. imit.
Gelstein, 1 wohlriech. Zeil.—Seif., 72
Gt. ff. engl. Stabifch., 1 Garn. brah.
Neauif-Gegenft. u. noch üb. 200 E.
biv. im Jaufe f. night u. unentbehrl.
Jind grat. Alles Jufam. m. d. 11br.,
bie faßtbas Geld buert ift. Loftet nur
Mf. 3.50. Berf. pr. Nachm. burch
b. Centr. Exporthaus D. Brenner,
Krasan, Nr. 385. Jür micht Baffendes
Geld retour. Bei Bestell. von mehr
als 1 Rollett. gebe grat. 6 St. ff.
Zaschentücher.

Kinderkleidchen

für Knaben u. Mädchen

eigener Konfektion. Anfertigung nach den neuesten Modellen.

Modellen,
Grosses Lager in passenden Stoffen
in schottisch, gestreift u. glatt.
— Knaben – Blousen —
blau Cheviot,
Knabenhosen in allen

Grössen. Mädchen-Turnanzüge.

Kinderschürzen in allen Grössen.

Theodor Meyer,

Baby - Bazar u. Aussteuermagazin, Oldenburg, Schüttingstrasse 8. — 8, Schüttingstrasse



Musterzeichnen

für Stiderei, Brandmalerei 2c. als: Monogramme, Schriften, Blumen

en 2c. Themmen, Gaftftraße 3a.

Bümmerftede.

Mit bem 1. November eröffne ich im Hause bes Maurers Ahlers eine Ghuhmacherei.
Ich bitte die geehrten Einwohner von Bümmerstebe und Umgegend, mein imnges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

S. Zegeler, Schuhmacher.

Voss'sches Vogelfutter

mit der "Echvalte"
für alle Vogelrütter
Mischungen, 100sach prämitert, in
Ben meisten zoologischen Gaten im
Gebrauch, ist das beste u. älteste
Futter in versiegelten Pacten
au Originalpreisen in sitel frischer
Backung erhältlich in blen beige,
Backung erhältlich in blen Bögel,
Alunier. Perestissten über Bögel,
Aquarien u Kasige versendet gracus
Gustan 200st, hossiesenut,
Koln a. Ah.

Gardinen

in ben neueften, mobernften Duftern,

Rouleaux-

Rongreßstoffe

find eingetroffen und empfehlen diefelben gu billigen Breifen.

G. Gehrels & Sohn.



Oldenburger Bank

in Oldenburg i. Gr., Schüttingstrasse Nr. 20.
Grundkapital 2,000,000.— Mark.

Filialen in Atens-Nordenham, Delmenhorst, Hohenkirchen, Jever und Vechta.

120 0	Wir vergüten für Einlagen auf Bankschein und Kontobuch
bei	ganzjähriger Kündigung: fest
	dem jeweiligen Diskont der Reichsbank, min- destens 3 % und höchstens
	halbjähriger Kündigung: fest 3 % p. a. oder auf Wunsch des Einlegers 1/2 % unter
100000	destens 2½ % und höchstens
bei	vierteljährlicher Kündigung 21/2 % p. a.
bei	kurzer Kündigung und auf Check-Konto 2 % p. a.
auf	feste Termine nach Uebereinkunft je nach der Höhe des Reichsbankdiskonts und der Dauer der Einlage.

Oldenburger Bank,

Kölln's Mast-Jutter



Kölln's Mastschrot Kölln's Kuhschrot sür Schweine sub preiswerteste kutter der Gegenwart. Beschleunigte Mast, gute Anszucht bei Jungvieh, starfer Anochenbau, größere Leistungssähigteit u. höberer Wilchertrag sind die Borzüge von Kölln's Mast-Futter mit der Schlos-Marke.

311 haben an saft allen Plätzen des Landes. Auf Anfragen werden weitere Riederlagen u. Berfanssstellen errichtet.

Oldenburg i. Gr. Wilh. Kathmann & Co.,

Bertreter für bas gange Bergogtum.

"Das Buch für die Frau"
von Emma Mosenthin, früher Hebamme, Berlin S. 19, Gebastianstr. 43, über senjation. Erfind. 18 Patente, gold. Medaille, Chrendiplom, D. N.B. 94583, tauf. Dantschreib. Zusenb. versch. 50 Pfg. Briefm. Sämttliche hygienische Bedarfsartifet.

Landw. Winterigule Zwijgenahn.
Der Unterricht beginnt am 5. November 1901. Anmeidungen
nehmen entgegen und Austunft erteilen herr Gemeindevorsteher Relbhis
und Schulvorsteher Rose.

Fiettsucht!

Projectt über bas vorzugt. wirtfame Rouputin" . Entfertungs. Bralines verfenbet toftenlos Apothete Seute, Berlin W, Charlottenftr, 54 Bur bevorftehenden Umgiehezeit halte mein Lager in

Futter-Stearüben

tonnen jur Beit abgegeben werben. Breis 10 M pro 500 Rilo.

Preiswert zu verkaufen Ba u s mit ichoner maffiver Bertfictte, paff. f. jeb. Gelchäft. Lindenfit. 8. Bu vert. mehrere faft neue Bert-fiellen, billig. Burgfit. 7 a.

Rorpulenz!

Garbinen, Rouleaug, Ecphichen, Läufern, Waften,

Onrbinenftangen und Rofetten

C. Mahlmeyer,

Bloherfelbe. 3. Lent und G. Dienstag,

den 5. Novbr. d. 3., nachm. 1 Uhr anf.. beim Daufe ber Frau Ww. Schmidt gu Bloherfelde:

15 schwere hoch-tragende Rühe und Quenen,

20 große u. fleine Schweine, wor: unter mehrere gute Buchtichweine,

3 ichwere 4 bis

5jährige Arbeits, piertele viewerken der Ablangsviel verlaufen A. Lenguer, Autt.

Der Landmann Angust v. Seggern au Bloberfelbe beabsichtigt, wegen vorgenüchen Alters von siener baselbst belegenen Stelle seinen am Betersfehrer Wie belegenen man Beters-Beg belegenen

pur Größe von ca. 45 Scheffessand int beliebigem Antritt zu verkaufen und ift hierzu zweiter Termin auf

Montag, den 28. Oftbr. d. 3.

nachin. 4 Uhr, in Wittee Labohms Wirtshaufe (Schramperei) ju Everften an-

(Edgramperer) ju gefest.

Der Placken, welcher Dwo, Sand und Woor enthält und jehr ertragiech ift, eignet fich befonders zu einer Bauftelle. Auf derfelben ließe fich auch eine Riegelei zur Fadrifation von Dachpfaunen errichten, da der vorhandene Dwo sich vorzüglich dazu einert.

eignet. Auch fann der Placken auf Bunsch geteilt aum Aussach gebracht werben. Kausliebhaber ladet freundlichst ein E. Memmen, Auft.

Immobil-Berkauf Salenhorft.

Wildeshaufen. S. Groteluichen gu Salenhorft Bormund beabfichtigt, die bafelbft belegene, feinem Mündel

mit Antritt zum 1. Wai 1902 im ganzen ober füldtweise durch den Unterzeichneten zu vertaufen.
Die Stelle hat eine Gesamtzüße von 5 ha 66 ax 49 qm, 100000 ca.
1 ha 80 ar Alder- und Gartenland recht guter Bountât mit Wochtgauter World in Wohlfow und 91chengebäube, ca. 90 ar Weisernland, davon eine ca. 70 ar große vorzügliche, sich ertragereich Rhieldweise, 1,20 ha Torsstäd und Weise.
3. und lehter Verfaußaufiga am

Sonnabend,

den 2. Alop. d. J., bormittags 11 uhr., in Stolles Wirtchaft zu Salenhorft. In diesem Termin wird der Buschlag undedingt erfolgen. Rausgeneigte ladet ein E. Wechefamp, Auft.

Wirtschaft.

flottgehende Wirticaft

preiswert zum Bertauf. Anzahlu gering. Ausfunft erteilt Aug. Dählmann, Rechnftllt., Rurwickstaße 3.

C.Mühlmeyer,

Haarenstr. 30.

Rein Röbellager bietet eine große Auswahl in nur falben, bauerhaft gearbeiteten Solzund Polferemöbeln.
Glichgeitig empfehle ein Eichen Bancelfofa in Aciden, eine Nuße. Garnitur in gelbroten Plüfch, sowie zwei einzelne Seffel in roten Plüfch, meldie schon langer auf Lager gestandent haben und gebe diefelben zu ängert billigen Preifen ab.

Biederum empfingen wir große Sendungen der Beliebteffen Saçons in

Damen-Baletots, Jaketts, Kragen, Golf-Capes,

G. Gehrels & Sohn.

Georg Dreyer, Sandelsgärtner,

ho

Olbenburg, Johannieftraße 6. Bouquet: und Aranzbinderei. Ren-Unlage und Pflege von Garten.

Gräber werden sorgsältigst in Stand gehalten. Eftellungen werden auch entgegengenommen Gottorpftr. 15a u. Rosenstr. 40

Georg Timpe, Oldenburg,

Saarenftrage Dr. 6, empfiehlt fein Lager in

Papier- und Galanteriewaren

Spiel- und Aurzwaren

Saushaltungs - Gegenständen

Porzellan-, Glas- u. Steingutwaren.



这些这样是他们还是这种是一种 Gardinen ... Rouleaux **Sardinenkasten** Matten, Läufer etc.

in grösster Auswahl empfiehlt

zur Umziehezeit.

Inh. Theodor Müller.

Oldenburg, Ritterstr. 19. rate each each each

Sotel und Restaurant

Bremen, Am Ball 161. In der Rähe des Stadttheaters. Rendezvous der Oldenburger. Gebr. Hoffmann.

Heine Kirchenfte. 7 verlegt.

M. Meyer.

Miederlage von Banmwollwaren!

12

Dembentuch, gebl. u. ungebl. Röper, ungebl. Reffel (Stouts) breit 65, 75, 80, 85, 100, 140, 160 cm. Tatins und Rattune zu Bezügen. Wasigsen Edigliche Aleider und Schierzen ichfe. Schwerzs, diste Budenlaten, 86 cm, am 54 d.

Wilh. Mart. Meyer, Schüttingstraße 10.

Saarenftrafte 30. Beraniwortlich für Bolitit u. Reutlieton: Dr. M. Beg, für ben totalen Teil: 2B. v. Buich, für ben Injeratenteil: B. Nabomaty, Rotartonabrud und Berlog : B. Scharf, Olbenburg.

31 No 251 det ,Machrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

Die Grundeigentumsrechte der Privaten und des Staates im Bergogtum Oldenburg.

R.P. Ofbenburg, 24. Oftober. (Fortjegung.)

Das Grunderbrech gefaltete sich in den einzelnen Gestelen des Landes sehr manntassaltig, da die verschieden Gestelen das denne des heutig dere gerigtieden ein Erkeite, and denne des heutigs dere geträteben ein Erkeite, and denne des heutigs deregation and und agebildet wurde, ihre eigentümlichen Rechteserscheimungen ibt beier Begiebung aufrecht erholten haten. So des den der der Rechten und die Landschaft Butjadingen nicht Landschaften und die Landschaften Butjadingen ein Erkeite Butjadischen, das Auft Erkebsbausten, die einstige geertlächeit Knupplaufen, die vormals au den Historien Gestellt eine Gestellt der Grunderberecht. Beit der Grunderberecht Landschaften eine Landschaften der Grunderberecht Leuten der Erke, das dan den der Lindiger der eine Grunderberecht Leuten der Erke, das dan den der Lindiger einsteht werden der Erke, das dan den der Lindiger einsteht werden danschaft der Lindiger einsteht werden dasse der hat zu folgener eine Grunderber den Erkeite der Lindiger der der Lindiger der Lindiger der den der der Lindigere unterflechten. Genährer des Borauss erheites in Einstehen. Genählicher Allende Kunnern, die Frenche unterflechten. Genählicher Allender und der Aber ab der Abnahmen der Angeber der Lindigere unterflechten. Genählicher Allender und der Abnahmen der Lindigere unterflechten. Genählicher Allender und der Abnahmen der Lindigere und der Abnahmen der Lindigere Allender Allender und der Abnahmen der Lindigere Allender Allender und der Abnahmen der Lindigere der Abnahmen d

gemäß bistriftweise burch ben Borzug teils der älteren. teils der jüngeren Gerburt bestimmt. Wo daggen von der Errichtung von Gernaderbielen abgeschen ist, teit die gleiche Berechtigung aller Erben ein. In diesem Falle nat, wenn Gernadbesig auf Absömmlinge, Gegazien, Etren oder Boreltern, Boll- oder Joalogeschwister, oder Kinder von Boll- oder Holgiers au Witzenen von Boll- oder Holgiers des Erblasses und Witzenen von Boll- oder Holgiers und Kreisentum berecht ist. – hojern nicht eine anbere Teilungsweise angeordnet oder von sämtlichen Witzeben vereindart ist. — die Zeilung in der Weise au geschehn, daß der Grundbesig nach vorgänziger Abschäung des gegenwärtigen Vereins die Schäugersstumme geboten, dem Holgierund, wenn mitwokiens die Schäugungssweing geboten, dem Holgiertichen gertauf gekracht wird.

Die jüngste Entwickelung der agrarischen Weisenschafts aber zum össentichen Verlauf gebracht wird.

Die jüngste Entwickelung der agrarischen Gerein Verläugungsbeingnis des Grundeigentlimers im Holgien Treien Korfigungsbeingnis des Grundeigentlimers im Holgien Kreisen von der Gerein verläugesbeitung eines bevorzugten Erber deinen Ermessen und Holgien gestellt der Jamilie zu erhalten; sie hat, indem sie die Bedingungen eines solchen bevorzugten Erberechtes bestimmte, oder dem Intercie der minder ber Geschied verläufig erben ereisptien Vage Bechung getragen, und endlich die Erwohnheiten der verschiedenen Landesteile thunlicht beachtet.

(Schluß fost.)

Bom Gelb- und Warenmarft.

Die Preußischen Staatsbahnen vereinnahm-ten im September aus dem Personenversehr 34,9 Mill. Mark (weniger 1.6 Mill. Mark), aus dem Giterversehr 77,2 Mill. (weniger 2,5 Mill.), insgesamt 119 Mill. Mark (weniger 4,3 Mill. Mark). In der Zeit vom Beginn des Kechnungssichres besussen ihr die Einnahmen auf 708,7 Millionen Mark (weniger 14,9 Mill. Mark). Dinibenden pan Africageseicklichaften:

Willionen Wart (weniger 14,9 Mill Wart).
Dividenden von Africagefellschaften: Juderrassinere Halle 20 gegen 10 Prozent. — Riederschleiche Aleinbalpigeschliche Arozent wie im Borlasse.
— Waschinenbauanstat Luther im Braunischweig eine Tividende gegen 10 Prozent. — Bierbrauereigesellschaft Leberer in Kütnberg 6,5 wie im Vorjahre. — Derrheimische Elektrizitätewerte in Kartsenhe keine Diotdende gegen 3 Prozent. — Chernkeimische Elektrizitätewerte in Kartsenhe keine Diotdende gegen 3 Prozent. — Ehenische Werse, vormals Byt, 9 Prozent wie im Borjahre.

Eletirizitätswerte in Kartsruße teine Novdenoe gegen ziegegen. – Chemische Werke, vormals Byt, 9 Prozent wie im Borjahre.

Die Kassenscheite gind in letzter Zeit wesentlich gestiegen, nachdem im Sommer unter anderem durch günftige Vieterungsberichte aus Brasilien ein Preisdruft erbeigesichten werden war. Vie wenig Vedeutung die derneungs der die der gegenwärtige Preisauswärtsbewegung, die durch, zeigt die gegenwärtige Verisdungen is den gegenwärtig Vieterungsbewegung, die durch neglinsige Ernteaussichten in Brasilien bewirft wird. Die drossilianischen Frinzelsäuswärteswegung, die durch nurgunstellen noch mit Vorlächten nebwirft wird. Die drossilianischen sich und Russellen das der Vieterung de

102,62. Die von vielen Seiten erwartete Zinsfüßershöhung bei der Bank von England ift nicht eingetreien. Die Leiter der Annk haben doch noch von einer folden Wahregel Abstand genommen, obgleich, wie bereits früher hervorgehoben, während der lehten Wocke eine sehr farke Coldaussluhr aus London katifand. Am Dereberg am it Dort nunn dienen mitten Luartal 167 Werle im Vertied gegen 170 im Vorjahre. Die Hörberung betrug 149 Will. Tons gegen 15,4 Will. Tons, der Wöhal 14,8 Will. Tons gegen 15,4 Will. Tons, Arbeiter wurden 243 583 beschäftigt gegen 227 271 im Vorjahre.

Dertliche Getreidepreife in ber Stadt Olbenburg am 26. Dftober 1901.

hafer, biefiger " ruffifcher Roggen, biefiger " Betersburger " fibrufficher Beigen	Drt. 7,40 7,40 7,40 7,40 7,40 8,50	Gerste, amerikanische Böhnen Buchtweizen Mais Kleiner Mais Lupinen	90 1. 6,30 8, - 8,50 6,90 6,70
	pro G	eniner.	

Pordennet.

Pordennether Loyd.

"Hohenzollern", Cüppers, hat die Meise von Meavel nach Genua forigsseht. "Trave". Wehre, hat die Meise von Meavel nach Genua forigsseht. "Trave". Wehre, hat die Meise von Kenpel nach Keuperf fortgesseht. "Hought Luife", Volger, ist von Keuperf nach der Wester abgegangen. "Marburg". Hachten der Anderschaft werden der Volgerschaft wir Schaft und hat der Volgerschaft werden kommend, iht wohlschaften Pawis Volgerschaft werden der Volgerschaft werden der

Tampfichiffahrtsgesellichaft "Danja."
"Odensels", Aathmann, von Kuracht nach Hamburg.
"Schwerzjels", Kathmann, von Kuracht nach Hamburg.
"Schwerzgegangen. "Sonech", Hashagen, von Homaron nach history. "Docken, un Densen nach Bomban weitergegangen. "Minneburg", Soeden, in Buenos Aires. "Harzdurg", Küterbusch, un Antwerpen.

This of Mitterbusch, un Antwerpen.
Angelommen in Oldenburg.
Am 24. Ottober: Segelschiff "Hoei Gebrüber", Burmann, aus Oldenburg, mit Documen Moheisen von Geesteminde. Eine Schute mit Lorstreue von Mosleshöhe.
An 25. Ottober: Segelschiff "Helene", Moje, aus Oldenburg, mit 23 Tomen Betroleum und Einägut von Geestemünde Drei Schuten mit Torstreue von Mosleshöhe.
Abgegangen von Oldenburg.

Drei Schuten mit Torsstren von Modeshohe.

Abgegangen von Olbenburg.

Am 24. Ottober: Segelschiff, Elise", Beters, aus Barfel, mit 10 Tonnen Busch nach huntebrück. Leichter "Prima" verholte nach ber Glashütte zwecks Zulabung von Flascher. Seichter "Garten laube", Frank, aus Damburg, mit 92 Tonnen Flaschen nach Jamburg. — Am 25. Ottober: Segelschiff, "Friedrich", Hundt, aus Otbenburg, leer nach Brafe.

* Härfte.

* Härfte.

* Hanburg, 25. Ott. (Sternschaug - Bichmarkt.)

Schweinebandel gestern nur rubig. Zugesührt 1180 Stüd.

Breise: Versandschweine, schwere 60—61 M, leichte 60—61 M,

Cauen 52—57 M und Ferfel 57—60 M ver 100 Bib.

8 Wettervoransjage

für Sonntag den 27. Ottober. Bechfelnb bewölftes, vielfach nebliges, ziemlich mildes Wetter mit etwas Regen. Für Montag, den 28. Oftober. Borwiegend trodenes, teils heiteres, teils nebliges Wetter mit fällerer Nacht, mittags milde.

Witterungebeobachtungen in Olbenburg

Monat.	aperme-	1 Eas	Carter Soft it.	Luft	ttemperatur 1800ke 1800ku gft
25. Dft. 26. Dft.					+ 9,8 + 4,6

Abfahrt und Ankunft der Buge

Station Oldenburg. Gültig vom 1. Oftober 1901.

	26010	thet nach		
Wilhelmshaven und Jever Bremen	8.01 6.23 8.14 10	0.24 11.33 2.0	$\begin{array}{c} 3.10 \\ 2.20 \\ 6.12 \\ \end{array}$	10.12
Nordenham über Oude über Lon Leer-Reufchang . Osnabrüd	6.23 8.14 8.20 8.20 8.26	11.30 11.33 11.24 11.29	2.20 6.12 2.37 6.27 3.11 7.11 2.45 7	9.35 10.02 10.10 30
Wilhelmshaven und Jever	7.58 11	.14 1.0	5.57 9	.19

 Bremen
 7.50
 9.02
 11.16
 2.32
 2.54

 Norbeenham fiber
 Sube
 7.50
 9.02
 11.16
 2.32
 1

 Sube
 7.50
 9.02
 11.16
 2.32
 1

 Inter-Senifons
 7.50
 11.18
 11.08
 1.48

 Osnabria
 7.49
 10.01
 1.51

†) nur von Brate. Die Nachtzeiten von 600 Uhr abends bis einschl. 559 Uhr moraens find durch Unterstreichen der Minutenzissern bezeichnet (*) Siebe Nr. 220, 227 und 234 unseres Blattes.

Rezent Muberte Dantichreib, beweifen die glängende merreichte Wirfung der Zambneapseln in weien Kafeten au 8 Mt. mit Aufor. Zamba (Salot O,1, Santest O,2) bei

Blasen- u. Harnleiden,

Aussluss, Harndarng u. s. w. Ganz veraltete Leiden wurden geheitt. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirtend. Menderung der Lebensweise nicht erforder-lich. Lantschr. u. i. w. sendet verscholssen für 20 4 Porto Apotheter E. LAHR in Würzburg. Oldenburg in der Hirsch-Apotheke.

Hunyadi Jánes

(Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt wegen der sicheren. angenehmen und gleichmässigen, unschädlichen Wirkungsweise anempfohlen. Vorzüglich bei habitueller und gelegentlicher Verstopfung, Congestionen, Verdauungs störungen, Fettleibigkeit, Leberleiden, Anlage zu Gicht ctc.

Nur echt, wenn auf der Etiquette mit roten Mittelfelde die Firma ersichtließ:

"Andreas Saxlehner". Erhäitlich in den Apotheken, Drougenbandlungen, und allen Mineralwassors.depēt

Torf! Torf!

Schöner trodener schwarz. Grabe-torf wird geliefert frei vors Haus per Doppelfuber 11 M., 2. Sorte 10 M., Broben find zu besehen und Bestellungen abjugeben bei herrn Gaftwirt Germ. Etolle, Oldenburg, Lange-ftrage Br. 7.

Jede Dame tana fid obse Bortenstniffe, obne Rebriard, burd Anfertigung leichere Sildereim monatlich 20 bis 50 Mark
Berdienst
end Kelmerden
berfässen. Die Arbeit mit mit
Borloge und Meterial nach jeden
Ort derpeden und gut beschli.
Mildered derfö
Julius Ahorn, Mannhelm.

Bur Untwort ift ein abreffiertes Beichaftscouvert mit 20 g franfiert



flee- und Zierbaume, Frucht- und ierftraucher, Rofen, Forft- und Breisverzeichnis toftenfrei.

G. Heinje, Chetverht.



Blane Dadypjannen, nur erfter Gorte empfiehlt billigft S. Woltje

Reiner Bienenhonig Bfd. 60 4, bei 5 Pfd. billiger. C. Coltan, Saarenftrage Nr. 48.

Nächste Zieh. 1. Nov. Abwechs. Haupttr. in Mk: 180,000, 120,000, 105,000, 102,000, 90,000, 45,000, 30,000, 25,000, 17,000 etc. Jedes Los ein Treffer. bieten die aus 100 Mitgliedern

best. Serienlosgesellschaften, Jährl 14 Klassen, davon 2 Klassen gratis, 45,000 Lose u 45,000 Treffer!

Monatl. Beitrag 4 Mk.
pro Anteil und Klasse.

VAL. HEINRICH,

Meinel & Herold



Medizinal : Leberthran doler : Drogerie, Ball 4. Willst grossen Genuss Dir verschaffen, mein Sohn, Bestelle die folgende Kollektion!

32 Wegenstände, Bücher ic.

für zusammen nur Z MK.

Tiese Kolletion enthält solgende hochinterest. Romane, Erzählungen ze.: Ein Opier der Liebe: Die geraubte Braut, Bariser Eittenroman; Die Nachtbögel von Baris; Weiderfriise, Ersahrungen eines dehmannes; Tex Lentunant als Kammerjungler, eine lälliche Humoreste; Die Hucht, jungen Damen zu geschlen; Alletder Mutortie in Wort und Vilde; Amleitung, die Kunst des Banchredens gründlich zu erlernen; I gr. illuste, Kalender; C. n. T. Buch Wosses sich interfant); Geschichtsbücher, With n. Geranslationsfarten usw. (Bostpaletsendung).

Buchhandlung M. Luck, Srummenstr. 24.

Buchhandlung M. Luck, Brinnenfir. 24



Sarg-Magagin bon W. Kruse, Mottenftr. 23 und W. Kruse, Haareneichitr. 41 übernimmt Ausführung überimmin Ausjuhrung von Be-erdigungen und bietet ein großes Lager in allen Größen von Holz-u. Metall-Särgen. Leichenanzüge sowie Trauerfränze in großer Auswahl

Rimm 5 regelmäßig täglich vor Tijch jowie abends vor bem Schlafengehen und besonders nach Beine ober Biere genuß ein bis gmei L'estomac

Bertreter: Herr H. Woltje, Oldenburg.

Sichere Hilfe

Olbenburg bei 2. Raid, Flora. Drogi

25,000 Pracht-Betten murden versandt Ober. Unterbett und Kiffen guf. 121/2, Sotelbetten 171/2, Gerrich. Betten 221/2 Mt. Preist gr. Richtpaff. 1. Gelb vet. gr. Richtpaff. g. Gelb retour.

> Große Betten 12 Mik. mit rothem, grau : rothem oder weiß : rothem Inlet mit gereinigen neuen gebern (Ober-bert, Unterbett und wied siffen). In besserer Aubführung . Bet 15. 30 beigerer nusiahrung . 201. 15.-bedaleichen 11/3. ichläftig . . . 20.-desgleichen 2-fchläftig . . . 25.-Urtland bei freier Berpadung gege Rachnahme.

Radienbung ober Umtaufd gestattet Beinrich Beihenberg, Berlin NO., Lanbebergerftr. 39.

Arimpfreie Flanelle, Salbflanelle, Parchend

Preife bebeutend niedriger wie früher. Wilh. Mart. Meyer,

Rochherde

großer Auswahl, eigenes Fabritat,

H. Otto, Relfenftraße. Trauben - Wein

Beistvein 4 60, 70 u. 90 gp. Ltr. Rotivein 4 85, 90, 100 i. Fäßchen von 25 Ltr. an, guerst. v. Rachnahme. Brobestaschen siehen be-

rechnet gerne gu Dienften. Lipmann & Schultze, Wiesbaden Bu vert, mehrere 1000 Bfo. Beroh.

Victoria-

einfach in ber Behandlung, leicht gebend, viel ichaffend, billig in befte Mühle ber Reugeit

M. L. Reyersbach.

Multiplex - Gas-Brenner,

4mal so hell wie gewöhnliches G glühlicht, zu den billigsten Preisen. **Th. Fasch,** Softlempuer und Installateur.

Bilje gegen Blutftodung ficher. Fr. Stift, Magbeburg, Breitemeg 116.

Derschwunden riper of the

Jeset Bartel Geben Belgene Berneren. Operation u.f. in bein Gebrand u.f. in bein Gebrand gartille empfohlen.

Katzenfelle. Mit Gebrauchsanmeilung gegen R non Mt. 3.50 per Stud (ertragt. Mt Mt. 4.50) franco nur echt gu baben Arthur Platz, Düsseldorf

Sabe einen Boften neue und gebrauchte Fahrräder um gu ranmen, unter Preis ab

Otto Rayen.

nen Poften fleine u. mittlere Dauerbrenner, fleine u. große Regulieröfen, gebrauchte Defen u. Horbe,

Betroleumöfen, Zetroleumkocher, Be Bleifchhadmafdinen, um gi

unter Preis abzugeben. Otto Raven,

gur 252. Medlenburger Lanbes Lotterie, beren 1. Ziehung am 12. und 13. November stattssichet empsieht zu Blaupreisen 5. Bohlen, Schüttingstr.

Haut- und
Harnleiden,
speciell veraltete und hartnäckige
Fälle heilt gründlich u. schnell
ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstrasse 7 II. Prosp. u. Auskunft gratis.

Wardenburg. Die Rücktande gur Dienstoten Krankenkaffe von Mai bis November 1901 find num-mehr innerhalb S Tagen zu entrichten bei Bermeibung der Einflage. Willers.

Saite fiets großes Lager in: Defen, Eparherden, Baihteffeln, Benftern ac.

gu fehr billigen Preifen.
C. Classen,
Gifengieherei. – Nadorst.

Gesanglehrer Toutelle, Thilan

Pariser Schule, wöchentlich einmal Oldenburg Unterricht. Anmeldungen und Prospekte in der G. Stallingschen Buchhandlung (Max Schmidt). Bremen, Fedelhören 83.



belegen an ber berl. Margarethenftr.,

Kaftanienallee, Ablerstr., Ablerstr., Blumenstr., sowie der Arongustir., mit bestem Baugrund, jowie guten Basserverbaltmisen, offerbere ich sehr billig. — Die Straßentörper werden bis Wai 1902 fertiggestellt.
Auftionator Memmen.

Majchinentorf!

Beites und billiges Brennmaterial für Küche n. Zimmerheizung. Grabetorf, fleinfodig. Breife billigft einfelt. Juhr und Bringelohn. — Torfwert Riein-Echarrel Diffume & Kyrip, Kontor Seillagengeiftwall 35 Beiligengeiftwall 3a.



E. Sander, Oldenburg i.Gr., Handl. photogr. Apparate

Rähmaldinen gum Stiden u. Stopfen,

Bor: u. Rüdtvärte-Rähen.

Unterricht gratis. Reparaturen prompt und billig

H. Munderloh,

Olbenburg, Saarenftrage Dr

Shou-Shreibunterricht. W. Riemann, Biegelhofftraße 4.



Maidinen- u. Grabetori in guter, trodener Bare gu maßige

J. N. Janssen & M. Janssen. Bilfe geg. Bingoa. bagen



Raufe fortwährent Pferde und Fullen gum Schlachten zu ben höchften Preisen. rger, beim Biegen

st

2Birtschaftsftiihle

u. Wirtschaften. Größte Bartier fofort in nur folibefter Arbeit. Saltbarfeit wird garantiert. B. Echütter, Telm i. 29.

Bahn-Atelier Brinkmann, Laugeftr. 78. Runftliche Bahne in Rautfdut, Golde u. fonftigen Metallplatten, Bahne ohne Gaumenplatten,

Bahne ohne Gaumenplatten, Blomben und Jahnziehen. Sämtl. Gummiwaren.

Preisliften gratis und franto. 0. Lietzmann Hachf. Berlin C., Rojenthalerftr. 44.

Heile sicher und ichnell ohne Berufeft. Saut, Geichlechte., Blaf., Rierenl,, Mannesichiv., nerb. Ropf. und

Sefgleanes, Siars, Streen, Vereren, Wannesighus, nerts Kopis und Magentr., Plechte u. Ansichl., auch in dron. Fällen ebenfolche Frauent Apotheker Neumann, Berlin N. 5, Chauffecht. 2b. Austo. briefl. mit gleich. Erfolge. Helene Horwege, Sobanniefir.3



Damenkleiderstoffe Michaelis & Meier

ŀi

m

Rolenstämme

A. Böhlje, Banmidale,

Reinften reinen Wienenhonig,

peinlichst sauber ausgepreßt, pr. Pfb. 70 4. Postbose 6,50 66 frte

Joh. Bremer,

BRIEFMARKEN 50 versch. echte altdeutsche 1850-74

CARL GEYER, AACHEN Off. Beinschaden, Krampfader-Geschm. Hauttranth., Afthma usm. werden v. mit Geheilt.

Briefl. Anfrag. erb., da ich viel auf Reisen bin. F. Berwald, Olbenburg, Steinw. 30.

Oldenburg. Blaue Dachziegel on mein. Ziegelei i. Dube halte bestens nof. Lieferg. nach jed. Bahnstation. Fr. Willme, Saareneschstr. 25.

Banidutt und Erde

tann gegen Bergütung abgelaben werben an der verläng. Margarethen straße bis zum Krongut. Aug. v. Zeggern, Haareneschift. 40.

Sabt Alcht!

Die wirffamfte med. Seife g. alle Saut unreinigfeiten u. Sautausichläge, wie Witteffer, Finnen, Blütchen, Rote des Gefichts, Bufteln, Go fichtsbiell z. ift

Carbol-Theerichmefel-Geife v. Bergmann & Co., Rabebeul-Tresben, Echunmartet Stedenpferd. a St. 50 Bf. in der Hof-Apothefe.

Damen f. bistr. lieben. Aufn bei Frau Rubt. Deb. De na brud, Rofenplat 24. Schon fr. Lage, gr. Garten.

vorrlich für Politit u. Zeuilleton: Dr. M. Deft, für ben tolalen Teil: 28. v. Buid, für ben Injeratenteil: B. Ra bomath, Rotationabrud und Berlag: B. Edgarf, Olbenbura.